



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

30318

HN 2YU8 S

A. F. Stenzler, Elementarbuch der Sanskritsprache. 8. Aufl. umgearb. von R. Pischel. München, Louis Köhler. M. 5.

M. Schloessinger, The Ritual of Eldad-Ha-Dani reconstructed and edited from Manuscripts and a Genizah Fragment. With Notes, an Introduction and an Appendix on the Eldad Legends. Leipzig, Rudolf Haupt. M. 10.

Zeitschriften.

Neuphilologische Mitteilungen. 1908, 3. 4. K. S. Laurila, Über die Stellung der Gesprächsübungen beim neusprachlichen Unterricht in unseren Schulen. — W. Söderhjelm und V. Tille, Eine tschechische Version der Reise ins Sibyllenparadies.

The Journal of the Royal Asiatic Society. April. F. E. Pargiter, The Nations of India at the Battle between the Pāṇḍavas and Kauravas. — G. A. Grierson, The Modern Hindu Doctrine of Works; P. C. Ray's

MAY 26 1908

HF 30318

Sixth ed. 1892 Pischel (this one)

Sevent 1902 ?

Eighth 1908 Pischel 16 years

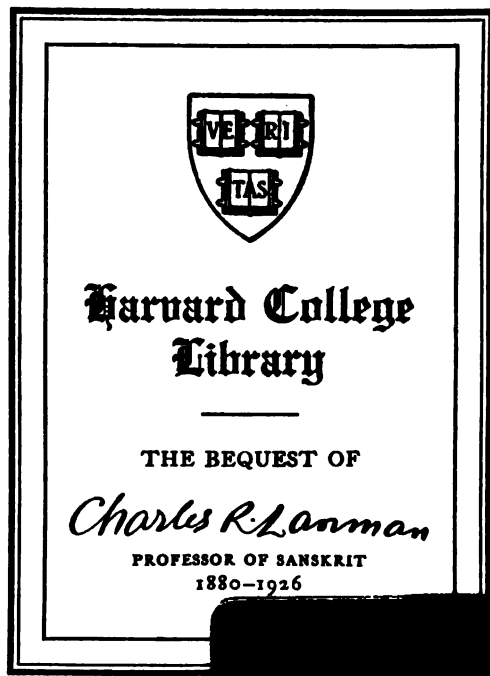
Ninth 1915 Gelbner

Adolf Friedrich Stenzler, Elementarbuch der Sanskrit-Sprache. Grammatik, Texte, Wörterbuch. 8. Aufl. umgearb. von Richard Pischel [ord. Prof. ind. Philol. an der Univ. Berlin]. München, Louis Köhler, 1908. VI u. 118 S. 8°. M. 5.

Sechzig Jahre sind jetzt gerade verflossen, seit Stenzler Vorrede zur ersten Auflage des trefflichen Buches geschrieben hat, aus dem in Deutschland und darüber hinaus die meisten Studierenden die ersten Kenntnisse der Sanskrit geschöpft haben. Seit 16 Jahren ist die Vorrede über das Buch Richard Pischel anvertraut, und in seinen Händen ist es ein wesentlich anderes geworden. Die vorige Auflage ist an dieser Stelle (DLZ. 1902, Nr. 50) eingehend gewürdigt worden. Wir dürfen uns deshalb wohl diesmal darauf beschränken, auf die

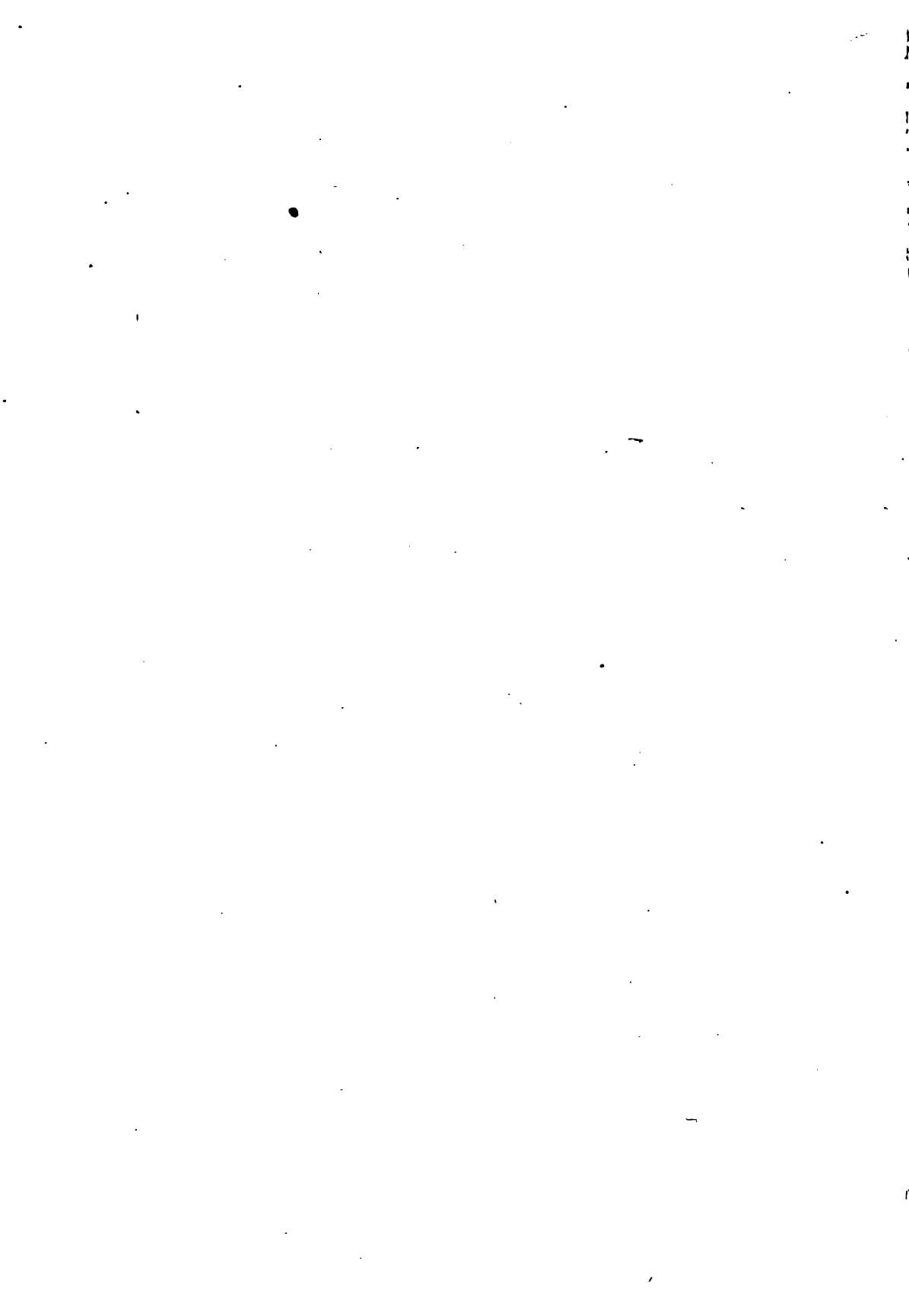
10th 8th or later edition

Nov. 1, 1915. 1902.



The ninth edition, "umgearbeitet von"
Karl F. Geldner, is in a 1966

3244.62



° **ELEMENTARBUCH** 7
DER
SANSKRIT-SPRACHE.

GRAMMATIK, TEXTE, WÖRTERBUCH.

VON

ADOLF FRIEDRICH STENZLER.

SECHSTE AUFLAGE

UMGEARBEITET VON

RICHARD PISCHEL.

BRESLAU.

LOUIS KÖHLER'S HOFBUCHHANDLUNG.

1892.

17, 30, 31
~~324.1.101~~
B

HARVARD COLLEGE LIBRARY
FROM THE ESTATE OF
CHARLES ROCKWELL LANMAN
MARCH 15, 1941

HARVARD
UNIVERSITY
LIBRARY
FEB 27 1962

Vorwort.

Die Vorrede zur ersten Auflage des Elementarbuches, die die Unterschrift des 14. Oktober 1868 trägt, begann Stenzler mit den Worten: „Zur Abfassung dieses Elementarbuches bin ich veranlasst worden durch das Bedürfnis eines wohlfeilen Leitfadens für den ersten Unterricht im Sanskrit. Diese praktische Rücksicht hat mich genötigt, dem Abrisse der Grammatik die engsten Grenzen zu ziehen und die wissenschaftliche Belebung des Stoffes, oft auch seine Ergänzung, dem mündlichen Vortrage zu überlassen.“

Dieselbe Rücksicht gilt auch heute noch und ist bestimmend geblieben für Umfang und Form des Buches. Die veränderte Art des Unterrichts hat aber im einzelnen wesentliche Umgestaltungen in dieser Auflage erfordert. In der Grammatik habe ich nach Möglichkeit die vergleichende Sprachforschung beachtet, ohne die für das Verständnis der indischen Grammatiker unerlässlichen Ausdrücke aufzugeben, die dem Gedächtnis des Lernenden erfahrungsmässig ausserordentliche Hilfe leisten. Es war selbstverständlich, dass die Begriffe Wurzel, Guṇa und Vṛddhi, die r- und r̄-Wurzeln beibehalten wurden; neu eingeführt habe ich in das Buch die Begriffe praṅhya-Vokale, saṁprasāraṇa, aniṭ- und sēt-Wurzeln. Die Regeln sind etwas vermehrt und oft weniger knapp gefasst worden; der Accent hat die gebührende Beachtung gefunden. Die Beispiele zu den Regeln sind fast alle neu und es ist ihnen stets die Bedeutung und Übersetzung hinzugefügt worden. Um möglichst bald Gelegenheit zu selbständiger Übersetzung zu geben, habe ich den Lesestücken Übungsbeispiele vorausgeschickt, die nicht frei erfunden, sondern, ebenso wie die Beispiele in den Regeln selbst, ohne jede Ausnahme der Litteratur entnommen sind. Es empfiehlt sich, die Schriftlehre langsam und genau durchzunehmen, von der Lautlehre aber zunächst nur die Paragraphen 15—18. 22. 23. 26. 27. 36—40. 51. 53 (ohne die Anmerkungen), von der Flexionslehre die Paragraphen 55—60

Kielhorn 91

§ 298

p. 91

memorial verses
self-veam, 122

und dann sofort an die Übersetzung von § 254 zu gehen. Unter Voraussetzung dieses Weges habe ich den betreffenden Paragraphen die lateinische Umschrift beigefügt, die sonst weggeblieben wäre. Der Umfang des Buches verbot auch zu den Paragraphen 159 ff. Übungsbeispiele abzudrucken, die ich gesammelt und zusammengestellt hatte. Sie konnten ohne grossen Schaden fehlen, da ein verständiger Lehrer anfangs doch nur die wichtigsten Paragraphen herausgreifen wird und die Lehre von der Komposition bereits vorher bei den Übungsbeispielen zur Sprache kommen muss. Die Lestücke treten hier ergänzend ein. Sie sind so ausgewählt, dass sie, in sich abgeschlossen, den Lernenden sofort in indisches Denken und Leben einführen, ein Gesichtspunkt, der mich auch bei der Wahl der Übungsbeispiele geleitet hat. Zur Herstellung des Textes von No. I und V habe ich die Berliner Handschriften des Mahābhārata benutzt, wodurch namentlich No. I nicht unerhebliche Verbesserungen gegenüber den vorhandenen Ausgaben erfahren hat.

So ist das Buch ein wesentlich neues geworden. Ich würde weniger umgestaltend vorgegangen sein, wenn ich nicht von Stenzler selbst wiederholt gehört hätte, dass er die 6. Auflage umzuarbeiten gedachte. Vor allem wollte auch er Übungsbeispiele einführen. Der Tod hat ihn vor der Ausführung der Arbeit abgerufen; sie ungethan zu lassen, schien einem Buche gegenüber nicht gerechtfertigt, das mehr als alle andern das Studium des Sanskrit in Deutschland und weit über dessen Grenzen hinaus erleichtert und gefördert hat. Möge es mir gelungen sein, ihm die Gestalt zu geben, die den Anforderungen der Gegenwart entspricht, und so beizutragen, dass das Gedächtnis des teuren Mannes auch in weiteren Kreisen fortlebe!

Halle (Saale), den 30. August 1892.

R. Pischel.

An folgenden Stellen finden sich mangelhafte Typen und abgesprungene Buchstaben: p. 9, 37 कृ; p. 11, 11 चक्षु; p. 12, 19 रङ्ग; p. 20, 20 पञ्चानम्; p. 27, 15 रोहिण; p. 33, 28 भिनसि, 34 भिनदावह; p. 35, 32 भिद्; p. 63, 17 सकृभिः; p. 64, 32 सत्त्वमः; p. 66, 32 प्रतिः; p. 68, 3 बाङ्, 5 तेजा, 34 मयैतः; p. 69, 16 न; p. 72, 2 याति; p. 73, 23 कामयते.

Schriftlehre.

1. Das Sanskrit (saṁskṛtam) wird meist in dem Dēvanāgarī-Alphabet geschrieben, das aus folgenden Silbenzeichen besteht:

a) Vokale und Diphthonge: अ a, आ ā, इ i, ई ī, उ u, ऊ ū, ए ṛ, ऐ ī, ए ē, ऐ āi, ओ ō, औ āu.

b) Konsonanten und Halbvokale:

1. Gutturale: क ka, ख kha, ग ga, घ gha, ङ ṅa.
2. Palatale: च ca, छ cha, ज ja, झ jha, ञ ṅa.
3. Cerebrale: ट ṭa, ठ ṭha, ड ḍa, ढ ḍha, ण ṇa.
4. Dentale: त ta, थ tha, द da, ध dha, न na.
5. Labiale: प pa, फ pha, ब ba, भ bha, म ma.
6. Halbvokale: य ya, र ra, ल la, व va.
7. Zischlaute: श ṣa (palatal), ष ṣa (cerebral), स sa (dental).
8. Hauchlaut: ह ha.
9. ' in Anusvāra | ˘ in Anunāsika | : ḥ Visarga.
ळ ḷa (cerebral) in Vedaschriften.

2. ऋ ṛ ist auszusprechen wie r in „Bäcker“, ॠ ṛi wie l in „Engel“. ए ē geht auf altes āi (ōi, ōi), औ āu auf altes āu (ēu, ōu) zurück. Beide sind daher stets lang. Vgl. § 45.

3. Die beiden ersten Konsonanten der Reihen 1—5 und die drei Zischlaute sind tonlos, alle übrigen tönend.

4. च ca ist zu sprechen wie ch in englisch church, ज ja wie j in englisch jest, श ṣa wie polnisches ś, die Cerebralen, indem die Zungenspitze nach dem Gaumendach auf- und zurückgebogen wird, die Dentalen rein interdental, die Aspiraten mit nachstürzendem Hauche, ह ha in Verbindung mit ऋ ṛ, Halbvokalen und Konsonanten wie deutsches ch in „Nacht“.

5. Anusvāra und Anunāsika bezeichnen die nasalierten Vokale. In Handschriften und vielen indischen Drucken wird Anusvāra auch statt der Nasale vor Konsonanten gebraucht. Über eine andere Verwendung von ' und ˘ s. § 33. 35. 36.

6. Visarga : ḥ ist ein sekundär aus r und s entwickelter Hauch im absoluten Auslaut. Er vertritt zugleich den vor tonlosen Gutturalen erscheinenden × Jihvāmūliya und den vor tonlosen Labialen eintretenden × Upadhmaniya (§ 37).

7. Die in 1a. angeführten Zeichen gelten für die Vokale und Diphthonge im Anlaut. In Verbindung mit vorausgehenden Konsonanten wird अ a nicht besonders geschrieben, die übrigen auf folgende Weise: का kā, कि ki, की kī, कु ku, कू kū, क्र kr, कृ kṛ, क्ल kl, के kē, कै kāi, को kō, कौ kōu.

Für sich zu merken sind:

दु du, दू dū, द्र dr, रु ru, रू rū, षु ṣu, शू ṣū, षृ ṣṛ, हु hu, हू hū, ह्र hr.

8. Vokallose Konsonanten am Ende eines Wortes werden durch (Virāma) bezeichnet: जगत् jagat (Welt) । नभस् nabhas (Himmel) । दिम् दिꣳ (Himmelsgegend).

9. Elision eines अ a zu Anfang eines Wortes wird durch ऽ (Avagraha) bezeichnet: निधनेऽपि nidhanē 'pi (selbst im Tode) für निधने अपि nidhanē api । शूरोऽसि ṣūrō 'si (du bist ein Held) für शूरो असि ṣūrō asi । Das Zeichen ° dient zur Abkürzung, । und ॥ zur Bezeichnung der Pause.

10. Treten Konsonanten ohne Vokal unmittelbar neben einander, so werden sie in der Schrift verbunden. Entweder wird der folgende Konsonant unter den vorhergehenden gesetzt und verliert dabei den horizontalen Strich, wie प pa + त ta zu प्त pta wird, oder die Konsonanten treten neben einander, wobei der vorhergehende den senkrechten Strich verliert; z. B. ग ga + ध dha wird गध gdha.

Ligaturen der ersten Art, z. T. mit leichten Veränderungen der Konsonanten, sind:

1. क kna, क् kna, क् kna, क् kna; — ग gna; — घ ghna; — ङ ṅka, ङ ṅka, ङ ṅka, ङ ṅka.
2. च cca; — छ cca, छ cca; — ष ṣca, ष ṣca, ष ṣca, ष ṣca.
3. ट ṭṭa, ट ṭṭa; — ड ḍḍa, ड ḍḍa.
4. त tta, त tna; — द dga, द dda, द ddha, द dna, द dbha, द dva; — ध dhna; — न nna; — स sna.
5. प pta, प pna, प pla; — भ bhna; — म mna, म mla.
6. ल la.
8. ह ḥṇa, ह ḥna, ह ḥla, ह ḥva.

Ligaturen der zweiten Art sind:

1. क्ख ktha; — ख्ख khya; — ग्द gda, ग्घ gdha, ग्भ gbha, ग्म gma, ग्म gya, ग्ल gla, ग्ग gva; — घ्म ghma, घ्घ ghya.

2. 7. च्च ccha, च्च cya; — ज्ज jja, ज्ज् jjha, ज्म jma, ज्ज् jya, ज्ज् jva; — ञ्च् ञ्च्ा; — ञ्च् ञ्च्ya, र्म ञ्च्ma.

3. 7. ण्ठ ण्ठा, ण्ठ ण्था, ण्ठ ण्दा, ण्ठ ण्धा, ण्ण ण्या, ण्ण ण्वा; — ष्क ष्का, ष्ठ ष्ठा, ष्ठ ष्था, ष्ण ष्णा, ष्ण ष्पा, ष्म ष्मा, ष् ष्या, ष् ष्वा.

4. 7. त्क tka, त्थ ttha, त्प tpa, त्फ tpha, त्म tma, त्थ tya, त्त् tva, त्त् tsa; — थ्थ thya; — ध्म dhma, ध्ध dhya, ध्ध dhva; — न्त् nta, न्त् nthā, न्त् nda, न्त् ndha, न्त् nma, न्त् nya, न्त् nva, न्त् nsa; — स्क ska, स्ख skha, स्त् sta, स्त् stha, स्त् spa, स्फ spha, स्म sma, स्त् sya, स्त् sva.

5. प्म pma, प्प pya, प्प् psa; — ब्भ bja, ब्द् bda, ब्भ bdha, ब्भ bya; — भ्भ bhya, भ्भ bhva; — म्म mpa, म्म mba, म्म mbha, म्म mya.

6. ल्ळ yya, ल्ळ yva; — ल्क lka, ल्प lpa, ल्म lma, ल्ळ lya, ल्ळ lva, ल्ळ lha; — ल्ळ vya.

Besonders zu merken sind einige Ligaturen mit म् ma und य् ya, wie: 1. क्म kma, क्क kya, क्क ण्मा; — 2. छ्छ chya; — 3. त्थ ण्त्था, द्द ण्द्था, ध्ध ण्द्धथा; — 4. द्द द्दमा, द्द द्दया; — 8. ह्म ह्मया; — und die einzelnen च् क्छा, ज् ज्जा, ल् ल्ळा.

र ra wird, wenn es vor र् र् und einem Konsonanten gesprochen werden soll, durch den Haken des र् र् ausgedrückt, der über den Laut gesetzt wird: र् र् र्, र् र् rka, र् र् र्भि, र् र् र्भि, र् र् र्दि, र् र् र्दि, र् र् र्दि, र् र् र्दि, र् र् र्दि, र् र् र्दि.

Soll es hinter dem Konsonanten gesprochen werden, so wird es durch einen unten an den Konsonanten angefügten Strich bezeichnet: क् क्कra, ग् ग्गra, घ् घ्घra; ज् ज्जra, ज् ज्जra; च् च्चra, द् द्द्रa, ध् ध्धra, न् न्न्ra; प्र् प्र्पra, ब् ब्भra, भ् भ्भra; व् व्वा; ह् ह्हरa.

Treten mehr als zwei Konsonanten zusammen, so werden sie nach denselben Grundsätzen verbunden; z. B.:

1. त्थ क्त्था, क्त् क्त्रा, क्त् क्त्वा, त्र्य क्त्र्या, क्त् क्क्ष्णा, क्त् क्क्ष्मा, क्त् क्क्ष्या, क्त् क्क्ष्या, क्त् क्क्ष्या; — ग्ध् ग्ध्वा, ग्न् ग्न्वा, ग्भ् ग्भ्या, ग्ग ग्ग्या; — ञ् ञ्क्षा, ञ् ञ्क्ष्वा, ञ् ञ्ग्रा, ञ् ञ्ग्रहा.

2. 7. च् च्चra, च् च्चra; — ज् ज्जra, ज् ज्जra; — च् च्चra, च् च्चra.

3. 7. क् क्कra, ष् ष्ठा, ष् ष्ठा, च् च्चra, च् च्चra.

4. 7. च ttra, त्त ttva, त्त्य tnya, त्तय tnya, त्तय trya, त्तस tsna, त्तस tsya, त्तस tsva; — द्ग dgra, द्द्य dya, द्द्र ddra, द्द्व ddva, द्दध ddhya, द्दध्वा ddhva, द्दध्वा dbhya, द्दध्वा drya, द्दध्वा dvyā; — न्त ntya, न्त ntra, न्तस ntsa, न्तस nddha, न्तस ndra, न्तस ndhya, न्तस ndhra, न्तस nnya; — स्त stya, स्त stra, स्तस stva.

5. प्त ptya; — भ्त bdhya.

11. Die Zahlzeichen sind:

१	२	३	४	५	६	७	८	९	०
1	2	3	4	5	6	7	8	9	0

१० = 10; १२५ = 125; १८९२ = 1892.

Accente werden im klassischen Sanskrit nicht geschrieben. Soweit sie für das Verständniss der Formen in Betracht kommen, folgen die Regeln an geeigneter Stelle.

12. Im Sanskrit wird der ganze Satz bis zur nächsten Pause als ein Wort behandelt. Worttrennung findet (ausser in den § 19—21 besprochenen Fällen) nur statt, wenn ein Wort mit einem Vokal, Diphthong, Anusvāra oder Visarga schliesst und das folgende mit einem Konsonanten oder Halbvokal beginnt. In allen andern Fällen werden die Worte zusammengeschrieben unter Beobachtung der Wohllautsregeln § 15—40: किम् इदम् असंगतम् अस्मिन् आदौ अन्वद् तथा अन्वद् अन्ते च kim idam asaṅgatam asmin ādāu anyad tathā anyad antē ca wird (§ 34. 20. 27. 15.): किमिदमसंगतमस्मिन्नादावन्वत्तथावन्वदन्ते च (was ist das hierbei Ungereimtes? Im Anfang (war es etwas) anderes und (etwas) anderes (ist es) am Ende).

Lautlehre.

13. Die Vokale sind einer doppelten Steigerung fähig, die Guṇa (गुण) und Vṛddhi (वृद्धि) genannt wird.

Grundvokale: अ a आ ā इ i ई ī उ u ऊ ū ऋ ṛ ए ṛ ए ṛ अल al

Guṇa: ए ē ओ ō अर ar अल al

Vṛddhi: आ ā ऐ āi औ āu आर ar

ऋ ṛ hat zuweilen Guṇa र ra, Vṛddhi रा rā (§ 102. 166. 168. 191).

विद् vid (wissen) वेद् vēda (Wissen) वैद् vāidya (Wissen besitzend)

लुल् lul (sich bewegen) लौल् lōla (gierig) लौल् lāulya (Gier)

भृ bhṛ (tragen) भर् bhara (tragend) भार bhāra (Last)

पत् pat (fallen) पातय pātaya (fällen)

Anm. Sprachwissenschaftlich betrachtet stellen die Reihen verschiedene Stufen des Ablauts (Vokalabstufung) dar.

Lautwandel in der Komposition und im Satze.

14. Beim Zusammentreffen in der Komposition und im Satze unterliegt der An- und Auslaut der Worte bestimmten Wohllautsregeln (Sandhi; सन्धि).

End- und Anfangs-Vokale.

15. Einfache ähnliche Vokale fließen zusammen in ihre Länge; d. h. a, ā + a, ā wird ā; i, ī + i, ī wird ī; u, ū + u, ū wird ū: न अस्ति इह na asti iha (nicht ist hier) = नास्तीह nāstīha । दया dayā (Mitleid) + आर्द्र ārdra (weich) = दयार्द्र dayārdra (von Mitleid weich) । देवी इव dēvī iva (wie eine Göttin) = देवीव dēvīva । रिपु ripu (Feind) + उरस् uras (Brust) = रिपूरस् ripūras (die Brust des Feindes).

16. अ a und आ ā fließen mit einfachen, unähnlichen Vokalen zusammen in Guṇa, mit ए ē, ओ ō und Diphthongen in Vṛddhi; d. h. a, ā + i, ī wird ē; + u, ū wird ō; + ṛ wird ar; + e wird āi; + o wird āu; + āi wird āi; + āu wird āu: का इयम् kā iyam = केयम् kēyam (wer ist diese?) । लोक लोका (Welt) + ईश्वर Iṣvara (Herr) = लोकेश्वर lōkēṣvara (Herr der Welt) । सहसा उत्थाय sahasā utthāya = सहसोत्थाय sahasōtthāya (plötzlich aufstehend) । यथा yathā (wie) + ऋतु ṛtu (Jahreszeit) = यथर्तु yathartu (je nach der Jahreszeit) । तथा एव tathā ēva (gerade so) = तथैव tathāiva । महा mahā (gross) + औषधि oṣadhi (Heilkraut) = महौषधि mahāuṣadhi (ein grosses Heilkraut) । धन dhana (Geld) + ऐश्वर्य aīṣvarya (Herrschaft) = धनैश्वर्य dhanāīṣvarya (Herrschaft über das Geld) । तस्य औत्सुक्यम् tasya āutsukyam = तस्यौत्सुक्यम् tasyāutsukyam (dessen Sehnsucht).

Ann. Vor ओष्ठ oṣṭha (Lippe) kann in der Komposition ein schliessendes अ a ausfallen: अधर adhara (untere) + ओष्ठ = अधरोष्ठ adharāuṣṭha oder अधरोष्ठ adharōṣṭha (Unterlippe).

17. इ i, ई ī, उ u, ऊ ū, ए ṛ, ए ṛ gehen vor unähnlichen Vokalen über in ihre Halbvokale य y, व v, र r: बहूनि अहानि bahūni ahāni (viele Tage) = बहून्वहानि bahūny ahāni । अस्तु एतत् astu etat (das mag sein) = अस्तितत् astv etat । पितृ pitṛ (Vater) + अनुवर्तनात् anuvartanāt (aus Gehorsam) = पित्रनुवर्तनात् (pitranuvartanāt (aus Gehorsam gegen den Vater).

18. Nach ए ē und ओ ō wird अ a elidiert (§ 9).

19. Vor andern Vokalen als अ erscheint ए und gewöhnlich auch ओ als अ, indem die schwächer artikulierte Halbvokale य und व (§ 2. 17) nicht geschrieben werden: वने आसि (er sitzt im

Walde) = वन आस्ति für वनयास्ति । पटो इह (du schlauer hier!) = पट इह für पटविह ।

20. ऐ wird vor Vokalen zu आ für आय् । औ gewöhnlich zu आव् । तस्मै अश्वम् ददाति (er giebt ihm einen Stier) = तस्या अश्वम् ददाति । तौ उभौ अपि (sie alle beide). = तावुभावपि ।

21. Die Endvokale ई ऊ ए im Dual der Deklination und Konjugation und im Plural अमी (jene; § 115) werden vor Vokalen nicht verwandelt (praghyā). Auch wird nach solchem ए ein अ nicht elidiert: पादतले उभे (beide Fusssohlen) । चक्षुषी रमे (diese beiden Augen) । बाहू उच्यन्ते (die Arme aufhebend) । कण्डले अवमुच्य (die Ohringe abnehmend) ।

End- und Anfangs-Konsonanten.

22. Von zwei oder mehr Konsonanten, welche ein Wort schliessen sollten, bleibt nur der erste stehen: प्राङ्क्स् prāṅks = प्राङ् prāṅ (östlich) । अहन्् ahant = अहन् ahan (er schlug).

23. Von den Konsonanten der ersten und dritten bis fünften Reihe können im Auslaut nur der Nasal und der tonlose unaspirierte Konsonant stehen, in den die übrigen verwandelt werden: जलाद् jalād (aus dem Wasser) = जलात् jalāt । वीरुध् vīrudh (Kraut) Nomin. Sing. वीरुधस् = वीरुत् vīrut (§ 22).

24. Die Palatalen erscheinen im Auslaut als क् । ख् und ग् zuweilen als द् । ष् ह् meist als ट्, zuweilen als क् । वाच् (Stimme) Nomin. Sing. वाचस् = वाक् (§ 22) । Ebenso स्रज् (Kranz) Nom. Sing. स्रक् । दिवस्युम् (den Himmel berührend) = दिवस्युक् । देवराज् (König der Götter) = देवराट् । विम् (Volk) = विट् । तृष् (Durst) = तृट् । मधुसिंह् (Biene) = मधुसिट् । कामदुह् (Wunschkuh) = कामधुक् (§ 25).

Anm. Der Lautwandel beruht auf der verschiedenen Herkunft der Palatalen und des h (§ 54) und mehrfachen Ausgleichungen zwischen ç und ś.

25. Wenn Wurzeln, die mit einer tönenden Aspirata oder ह् schliessen und mit einem tönenden Konsonanten anlauten, ihren Endkonsonanten nach § 23. 24 verwandeln, tritt die ursprüngliche Aspiration des Anlauts wieder hervor: गोदुह् (Melker) = गोधुक् । अर्थबुध् (sachverständig) = अर्थभुत् । पर्णगुह् (mit Blättern zudeckend) = पर्णघुट् ।

26. र् und स् werden im Auslaut zu Visarga: पुनर् punar (wieder) = पुनः punah । तमस् tamas (Finsterniss) = तमः tamah ।

27. Tonlose Konsonanten werden vor tönenden tönend, tönende vor tonlosen tonlos, beide vor nasalen nasal: अपतत् भुवि apatat bhuvi (er fiel auf die Erde) = अपतद्भुवि apatad bhuvi । आपद् āpad (Unglück) + काले kālē (zur Zeit) = आपत्काले āpatkālē (zur Zeit des Unglücks) । वाच् vāc (Wort) + मात्रेण mātṛeṇa (bloss) = वाक्त्रेण vānmātṛeṇa (§ 24) (durch das blossе Wort) । षट् मासान् ṣaṭ māsān (sechs Monate) = षण्मासान् ṣaṇmāsān । यावत् न yāvat na (so lange nicht) = यावन्न yāvan na । एतद् मिथुनम् ētad mithunam (dieses Paar) = एतन्मिथुनम् ētan mithunam ।

28. Anlautendes ह् wird zur Aspirata des vorhergehenden tönenden Lautes: सम्यक् ऊत (richtig geopfert) = सम्यग्घृत । तद् + हेतु = तद्धेतु (die Ursache davon).

29. Anlautendes ह् wird zu च् nach einem kurzen Vokale, der Präposition (Präfix) आ (von — her, bis — zu) und der Negation मा (nicht): तद् + छाया = तद्च्छाया (Schatten des Baumes) । आ + छादित = आच्छादित (zugedeckt) । मा ह्येत्सीत् = मा ह्येत्सीत् (er soll nicht scheiden).

30. Ein Dental assimiliert sich einem folgenden Palatal, Cerebral und ञ्: महत् चापम् = महच्चापम् (der grosse Bogen) । अभवत् जडः = अभवच्चजडः (er wurde starr) । तद् जलम् = तच्चजलम् (dieses Wasser) । उमत् + उमर = उमजुमर (die tönende Trommel) । विद्युत् + सता = विद्युज्जता (Blitzliane) । तद् साकूचम् = तच्चकूचम् (der Schwanz).

31. Anlautendes श् wird nach Dentalen (§ 30) zu छ्: अहरत् शिरः = अहरच्छिरः (er hieb den Kopf ab) । तद् श्रुत्वा = तच्छ्रुत्वा (dies gehört habend).

32. ञ् wird vor tönenden Palatalen, Cerebralen und श् zum Nasal dieser Klassen, wobei श् zu छ् werden kann: यान् जन्तून् = यान्जन्तून् (welche Geschöpfe) । तान् शशाप = तान्छशाप oder तान्छशाप (er verfluchte sie).

33. ञ् wird vor ञ् zu ञ्_ oder ञ्_ः अमुष्मिन् लोके = अमुष्मिन्लोके oder अमुष्मिन्लोके (in jener Welt).

34. Schliessende Nasale ausser म् werden nach einem kurzen Vokale vor Vokalen verdoppelt: प्रत्नश्चासीनः = प्रत्नश्चासीनः (nach Westen sitzend) । तस्मिन् अद्रौ = तस्मिन्अद्रौ (auf diesem Berge).

35. Zwischen schliessendes ञ् und einen folgenden tonlosen Palatal, Cerebral und Dental wird der diesen Konsonanten entsprechende Zischlaut eingeschoben, vor dem ञ् in Anusvāra übergeht:

मृगान् विध्वन् वराहान् च तरुणान् महिषान् तथा = मृगान्विध्वन्वराहांश्च तरुणमहिषांश्च (Gazellen schiessend und Eber, Hyänen und auch Büffel) । अगमन् ततः = अगमन्ततः (sie gingen dann).

Anm. Der Zischlaut ist, wie in dem ersten Beispiel, ursprünglich etymologisch begründet.

36. Schliessendes म् wird vor Halbvokalen und Konsonanten zu Anusvāra: किम् करोमि kim karōmi = किं करोमि kiṁ karōmi (was soll ich thun?) । स्वर्गम् अगाम् svargam jagāma = स्वर्गं अगाम् svargaṁ jagāma (er ging in den Himmel) । भद्रम् ते bhadram te = भद्रं ते bhadraṁ tē (Heil dir!) । श्रूयताम् वचनम् मम ṣrūyatām vacanam mama = श्रूयतां वचनं मम ṣrūyatāṁ vacanaṁ mama (mein Wort werde gehört). सम् sam (zusammen) + पतन्ति patanti (sie fliegen) = संपतन्ति saṁpatanti (sie fliegen zusammen).

37. Schliessende र् r und स् s gehen vor tonlosen Palatalen und Cerebralen über in den entsprechenden Zischlaut, vor tonlosen Gutturalen, Labialen und vor Zischlauten in den Visarga (vgl. § 6). Vor tonlosen Dentalen wird र् zu स् und स् bleibt erhalten: आजहृत् छत्रम् ājahruṣ chatram = आजहृत्छत्रम् ājahruṣ chatram (sie brachten den Sonnenschirm) । कुठारैस् टङ्कैश्च kuṭhārāis ṭaṅkaiś ca = कुठारैष्टङ्कैश्च kuṭhārāiṣ ṭaṅkaiś ca (mit Äxten und Brecheisen) । भर्तुर् परिव्रागस् bhartur parityāgas = भर्तुः परिव्रागः bhartuḥ parityāgaḥ (§ 26) (das Verlassen des Gatten) । हंसास् श्वास् कुररास् च haṁsās plavās kurarās ca = हंसाः श्वाः कुरराश्च haṁsāḥ plavāḥ kurarāś ca (Gänse, Enten und Meeradler) । अर्थस् सिध्यति arthas sidhyati = अर्थः सिध्यति arthaḥ sidhyati (die Sache gelingt) । पितुर् ते pitur tē = पितुस्ते pitus tē (deines Vaters) । तपस् तीव्रम् tapas tivrām bleibt तपस्तीव्रम् (strenge Busse).

38. Vor tönenden Lauten wird schliessendes स् hinter andern Vokalen als च्च und आच्च zu र्; vor र् selbst fällt jedes र् aus und der vorhergehende Vokal wird verlängert: मृगैस् बहुभिस् आकीर्णैर् mṛgāis bahubhis ākīrṇaiḥ = मृगैर्बहुभिराकीर्णैर् mṛgāir bahubhir ākīrṇaiḥ (mit vielen Gazellen angefüllt) । चेरु रम्यम् वनम् cēruṣ ramyam vanam = चेरु रम्यं वनम् (§ 36) cērū ramyaṁ vanam (sie durchstreiften den reizenden Wald) । सह गोपीभिस् रराम saha gōpībhis rarāma = सह गोपीभि रराम saha gōpībhi rarāma (er scherzte mit den Hirtinnen).

Ausnahme. Die Interjektion भोस् (he!) verliert das स् vor Vokalen und tönenden Konsonanten: भो आरुणे (he Āruṇi!) । भो मित्र (he Freund!) । भो भोः सभासद् (he, he ihr Richter!).

§ 26
A. W. 152

39. Die Endsilbe **स** geht vor tönenden Konsonanten und **च** in **चो** über, vor andern Vokalen fällt **स्** ab: **मदीयस् नमस्कारस् वाच्यस् भगवतस्** *maḍīyas namaskāras vācyas bhagavatas* = **मदीयो नमस्कारो वाच्यो भगवतः** (§ 26) *maḍīyō namaskārō vācyō bhagavataḥ* (meine Empfehlung ist dem Heiligen auszurichten) । **गतस् अरण्ये** *gatas āraṇyē* = **गतो ऽ रण्ये** (§ 18) *gatō 'raṇyē* (in den Wald gegangen) । **चन्द्रस् इव** *candras iva* = **चन्द्र इव** *candra iva* (wie der Mond) । **अतस् ऊर्ध्वम्** *atas ūrdhvam* = **अत ऊर्ध्वम्** *ata ūrdhvam* (von nun an).

Anm. Die zu den Pronominalstämmen **तद्** (er, der) und **एतद्** (dieser) als Nominative gezogenen Formen **सस्** und **एषस्** (§ 113) treten nur ein vor **च** als **सो** und **एषो** (§ 39) und am Ende des Satzes als **सः** und **एषः** (§ 26); vor allen andern Lauten als **च** erscheinen die Satzdoubletten **स** und **एष** । **सो ऽ ब्रवीत्** (er sprach) । **एष कालः** (diese Zeit) । **स बालः** (der Knabe) । **एष धर्मः** (diese Pflicht).

40. In der Endsilbe **आस्** fällt **स्** vor allen tönenden Lauten ab: **देवास् ऊचुर्** *dēvās ūcur* = **देवा ऊचुः** (§ 26) *dēvā ūcuḥ* (die Götter sprachen) । **जवनास् दूतास् गच्छन्तु** *javānās dūtās gacchantu* = **जवना दूता गच्छन्तु** *javānā dūtā gacchantu* (schnelle Boten sollen gehn).

Lautwandel im Worte.

41. Die Regeln 15—40 gelten im wesentlichen auch für den Lautwandel im Worte bei Antritt der Suffixe in der Wortbildung, Deklination und Konjugation. Einige der wichtigsten Ausnahmen und Ergänzungen giebt der folgende Abschnitt.

42. In einsilbigen Nominen und zuweilen in Verbal-Wurzeln und -Stämmen werden **इ ई उ ऊ** vor vokalisch anlautenden Endungen in **इय् उय्** verwandelt, besonders nach mehreren Konsonanten: **भी + इ = भियि** (in Furcht); **भू + इ = भुवि** (auf der Erde) । **सू + ए = सुवे** (ich gebäre) । **शक्नु + अन्ति = शक्नुवन्ति** (sie können) । **तुष्टु + उः = तुष्टुवुः** (sie priesen) । **बोध + ई + अम् = बोधेयम्** (ich möge erkennen).

43. **इ** und **उ** werden vor wurzelhaftem **र** und **व्**, wenn darauf **य** oder ein Konsonant folgt, meistens verlängert: **दिव् + यति = दीवति** (er spielt) । **गिर + भिः = गीभिः** (durch Worte) । **धुर + स = धूसः** (§ 22) (Joch). Ebenso wenn nach § 38 **र** aus wurzelhaftem **स्** entstanden ist: **आशिस + भिः = आशीभिः** (durch Bitten). Aber **दिव्य** (göttlich) । **धुर्य** (Zugtier).

44. **क्व** am Ende von Wurzeln geht vor Suffixen gewöhnlich in **क्वर्**, nach Labialen in **क्वर्** über: **क्वृ** (ausstreuen) = **क्विरति** (3. Sing.

Kir 6 2.

Wh. § 242
1042

Praes. Act.) । **सु** (hinwerfen) = **सुीर्ये** (§ 43) (Part. Praet. Pass.); **पृ** (anfüllen) = **पूर्यते** (3. Sing. Praes. Pass.).

45. **ए ऐ ओ औ** gehen vor Suffixen, die mit Vokalen oder **य** anfangen, in **अय् आय् अय् आय्** über: **ने + अन् = नयन** (Auge) । **जे + य = जय** (zu besiegen) । **गे + अक् = गायक** (Sänger) । **गो + आ = गवा** (durch die Kuh) । **गो + य = गव** (zur Kuh gehörig) । **गौ + इ = गावि** (im Schiffe).

46. Endkonsonanten von Wurzeln und Stämmen bleiben vor Suffixen, die mit Vokalen, Halbvokalen oder Nasalen anfangen, meistens unverändert. Vor andern Suffixen werden sie nach § 22 ff. behandelt: **वच्** (sprechen) = **वच्मि** (ich spreche) । **वाच्य** (zu sprechen) । **मवत् + ए = मवते** (dem Winde), aber **+ भ्यः = मवभ्यः** (§ 27) (den Winden).

47. **क्** wird vor **त** in einigen Wurzeln zu **क्त्**, in andern zu **क्त्** (§ 24 Anm. 27): **युक् + त = युक्त्** (angeschirrt) । **सृक् + त = सृक्त्** (§ 49) (geschaffen).

48. **त** und **थ** als Anlaute von Suffixen werden hinter tönenden Aspiraten tönend und nehmen die Aspiration auf sich: **बुध् + त = बुद्ध** (erwacht) । **खभ् + त = खब्ध** (erlangt) । **हन्ध् + थ = हन्धथः** (ihr beide haltet auf).

49. Dentale werden nach Cerebralen zu Cerebralen: **इष् + त = इष्ट** (gewünscht) । **दिष् + धि = दिष्टि** (hasse; § 24. 27) । **ईश् + ते = ईष्टि** (er preist).

50. **न्** wird nach **च्** und **ञ्** zu **ञ्**: **याच् + ना = याञ्जा** (Bitte) । **यञ् + न = यञ्ज** (Opfer). Schliessendes **न्** und **म्** schwindet vor konsonantisch anlautenden Suffixen, wenn dieselben ursprünglich den Accent hatten: **हन्** (schlagen) Part. Praet. Pass. **हत** । **गम्** (gehen) **गत** । In ursprünglich betonten Wurzelsilben bleibt **न्**, und **म्** wird vor Konsonanten und **व** zu **न्** । **हन्** Inf. **हन्तुम्** । **गम्** Inf. **गन्तुम्** । Part. Perf. Act. **जगन्वास्** । Vor Zischlauten werden beide zu Anusvāra: **मन्** (meinen) 3. Sing. Fut. Med. **मंस्यते** । **चम्** (verzeihen) **चंस्यते** ।

Anm. Das ursprüngliche Verhältnis ist nicht immer treu erhalten geblieben.

51. Ein **न्**, auf welches ein Vokal oder **न म य व** folgt, wird in **ण** verwandelt nach einem **ञ् ञ् र ष**, wenn kein anderer Laut als ein Vokal, Guttural, Labial, **य व ह** dazwischen steht: **कर् kar** + **अन् ana** = **करण** karaṇa (Ursache) । **ब्रह्मन् brahman** (das Brahman)

+ य = ब्रह्मण्य brahmaṇya (fromm) । पूषन् (Pūṣan) = Genet. Sing. पूषः Pūṣaḥ । ग्रह grah (ergreifen) + नाति nāti = गृह्णाति gr̥hṇāti (er ergreift).

Anm. Cerebralisiert wird auch in einigen Fällen das anlautende न des Praefixes नि, sowie das der meisten Wurzeln, wenn eines der Praefixe निस् । परा । परि । प्र vorhergeht: प्र + नि + पतति = प्रक्षिपति (er fällt nieder) । निस् + नीत = निर्वीत (entschieden) । प्र + नमति = प्रणमति (er verneigt sich).

52. ऋ wird vor त zu ष् । दृम् + त = दृष्ट (gesehen). Vor andern Konsonanten werden ष् und ष nach § 24 behandelt, च wie ष । चच् (sehen) = 3. Sing. Praes. Med. चष्टे । Imperf. चचष्ट ।

53. Ein स wird in ष verwandelt, wenn ihm ein क् र् ष् oder ein anderer Vokal als च आ unmittelbar, oder nur durch Anusvāra oder Visarga getrennt, vorhergeht, ausser wenn स am Ende steht oder र् unmittelbar folgt: धनुस् dhanus (Bogen) = Genet. Sing. धनुषः dhanuṣaḥ । Nom. Plur. धनुषि dhanuṣi । Loc. Plur. धनुषु dhanuṣu । वच् vac (sprechen) + खति syati wird durch वक् vak (§ 24) + खति syati zu वक्षति vakṣyati (er wird sprechen) । गिर् gir (Wort) + सु su = गीर्षु gīrṣu (§ 43) (in den Worten). Aber ज्योतिस jyōtis (Licht) Nom. Sing. ज्योतिः (§ 26) । Dat. Plur. ज्योतिर्भ्यः jyōtirbhyāḥ (§ 38).

Anm. 1. Cerebralisiert wird oft auch anlautendes स hinter Praefixen, die auf ह् oder उ endigen: अभि + वेक = अभिवेक (Besprenzung) । अनु + खित = अनुहित (§ 49; ausgeführt) । नि + सीदति = निषीदति (er setzt sich nieder). Aber अनुस्मरति (er erinnert sich) । विस्मित (erstaunt).

Anm. 2. Das anlautende स der Wurzeln ख्वा (stehen) und खम् (खम्) (stützen) fällt hinter dem Praefix उद् (§ 238) aus: उद् + ख्वातुम् = उत्थातुम् (aufstehn) । उद् + खभित = उत्तभित (in die Höhe gehoben). Vgl. auch § 166.

Anm. 3. Wurzelhaftes schliessendes स hinter आ bleibt vor Suffixen, die mit स anlauten, unverändert und fällt vor Suffixen mit tönenden Konsonanten im Anlaut (nach Übergang in z) aus: आस (sitzen) = आसी (du sitztest); आधि (ihr sitztet) । आस (befehlen) = आधि (befehle!). In vereinzeltten Formen geht es vor स in त् über: वस् (wohnen) = Fut. Act. वत्स्यामि । 3. Sing. Aor. Act. अवात्सीत् । Vor dem Suffix त् der 3. Sing. fällt es zuweilen ab: आस = 3. Sing. Imperf. अयात् ।

54. ह् geht immer auf ältere tönende Aspiraten zurück: दह् (brennen), älter दष् vgl. निदाघ (Hitze) । ग्रह् (ergreifen), älter ग्रम् । Liegt dem ह् ein ष् zu grunde, so wird es vor Suffixen, die mit tonlosen Konsonanten und ह् anlauten, wie ष् behandelt. Liegt ihm ein tönender aspirierter palataler Zischlaut (zh) zu grunde, so wurde derselbe vor Suffixen, die mit त ष ह् anlauten, cerebral (zh; § 52) und schwand nach Verlängerung des vorhergehenden Vokals. Vor andern Suffixen wird dieses ह् wie das aus ष् entstandene behandelt. दुह् (melken) aus altem दुष् vgl. सुदुष् (gut milchend) = Part. Praet. Pass. दुग्ध aus दुष् + त (§ 48) । लिह् (lecken) aus altem लिह् = Part. Praet. Pass. लीढ aus लिह् + ता. Aber 1. Sing. Praes. Act. दोहि । वेहि । 2. Sing. धोचि (§ 25) । वेचि ।

Anm. 1. Die Reihen sind nicht immer streng geschieden geblieben: मिह् (harnen) alt निमेषमान (herabharnend) । मेघ (Wolke) । aber P. P. P. मीढ । Zu मुह् (verwirrt werden) P. P. P. मुग्ध (reizend, törricht) und मूढ (dumm).

Anm. 2. नह् (binden), älter *नध् = Inf. ननुम् aus नध् + तुम् । P. P. P. नद्ध । वह् (fahren) Inf. वोढुम् । सह् (ertragen) Inf. सोढुम् । षह् (wachsen) Inf. रोढुम् । P. P. P. षड् ।

Flexionslehre.

Deklination der Nomina.

55. Das Sanskrit hat drei Genera: Masculinum, Femininum, Neutrum; drei Numeri: Singularis, Dualis, Pluralis; acht Casus: Nominativ, Accusativ, Instrumentalis, Dativ, Ablativ, Genetiv, Locativ, Vocativ.

56. Je nach dem Auslaut der Stämme zerfällt die Nominaldeklination in eine vokalische und konsonantische. Einige vokalisches und viele konsonantisch schliessende Nomina werden stammabstufend flektiert d. h. sie haben teils zwei Stämme, einen starken und einen schwachen, teils drei, einen starken, mittleren und schwachen. In den zweistämmigen Nomina tritt bei Masc. und Femin. der starke Stamm ein im N. Acc. V. Sing. und Dualis und im N. V. Plur. (starke Casus), in allen übrigen Casus der schwache (schwache Casus); in den dreistämmigen tritt meist der starke Stamm ein im N. Acc. Sing. und Dual. und im N. Plur., der mittlere im V. und vor Suffixen, die mit Konsonanten, der schwache

vor Suffixen, die mit Vokalen anlauten. Einige Nominalklassen und vereinzelte Nomina haben den starken Stamm nur im N. Sing. (§ 75. 86. 95). Bei Neutris tritt im N. Acc. V. Sing. der schwache, bei dreistämmigen der mittlere, im Dual. stets der schwache, im Plur. der starke Stamm ein; im übrigen flektieren sie wie die Masc. und Femin.

Anm. Die Stammabstufung beruht hier, wie beim Verbum, auf dem Accent. In den starken und mittleren Casus ruhte der Accent auf dem Stamme, in den schwachen auf der Endung. Das ursprüngliche Verhältnis ist schon in der alten Sprache sehr gestört, noch mehr in der klassischen. Der Vocativ hat stets den Accent auf der ersten Silbe, wird aber im Zusammenhang der Rede überhaupt nicht betont.

57. Die Casusendungen sind:

	Sing.		Dual.		Plur.
N.	स्	}	चौ Neutr. ई	}	अस् Neutr. इ
Acc.	म् (अम्)				
I.	आ	}	भाम्	}	मिस्
D.	ए				
Abl.	स् (अस्)	}	चौस्	}	अस्
G.	स् (अस्)				
L.	इ				सु

V. Sing. ist meist der Stamm, zuweilen der N.; der V. Dual. und Plur. ist stets dem N. gleich. Im N. Acc. Sing. haben Neutra, mit Ausnahme der Stämme auf च्, die स् anfügen, keine Endung.

58. Die vokalischen Stämme haben mehrfach abweichende Endungen, am meisten die च्-Stämme, die als Stamm in einzelnen Casus ए oder ऐ zeigen, bei Masc. und Neutr. den Abl. S. auf इ, den G. auf इस्, den I. Plur. auf स् auslauten lassen. Die Femin. auf आ und die mehrsilbigen Femin. auf ई und ऊ haben stets, die einsilbigen Femin. auf ई und ऊ sowie die auf इ und उ beliebig, im Sing. die Endungen D. ऐ, Abl. G. आस्, L. आम्. Im Acc. Plur. haben alle vokalischen Stämme die Endung Masc. न्, Femin. स्. Andere Abweichungen ergeben die Paradigmata.

Anm. Das Suffix तस् bildet einen Abl. Sing. von allen Stämmen: चौर (Dieb) Abl. चौरतः । विद्या (Wissenschaft) Abl. विद्यातः । वारि (Wasser) वारितः । राजन् (König) Abl. राजतः । das Suffix च् einen Loc., namentlich bei Pronomina: तच्च स्थाने (an diesem Orte).

Vokalische Deklination.

59. Stämme auf च, Masculina; चञ्च ष्च (Pferd).

	Sing.	Plur.
N.	चञ्चः ष्चवः	चञ्चाः ष्चवः
Acc.	चञ्चम् ष्चवम्	चञ्चान् ष्चवान्
I.	चञ्चेन ष्चवेना	चञ्चैः ष्चवैः
D.	चञ्चाय ष्चवाय	चञ्चेभ्यः ष्चवेभ्यः
Abl.	चञ्चात् ष्चवात्	चञ्चेभ्यः ष्चवेभ्यः
G.	चञ्चस्य ष्चवस्य	चञ्चानाम् ष्चवानाम्
L.	चञ्चे ष्चवे	चञ्चेषु ष्चवेषु
V.	चञ्च ष्च	चञ्चाः ष्चवः

Dual.

N. Acc. V.	चञ्चौ ष्चवौ
I. D. Abl.	चञ्चाभ्याम् ष्चवभ्याम्
G. L.	चञ्चयोः ष्चवयोः

Ebenso die Neutra wie दान दāna (Gabe), nur N. Acc. Sing. दानम् dānam; N. Acc. V. Dual. दाने dānē; N. Acc. V. Plur. दानानि dānāni.

60. Stämme auf ञ्, Feminina; कन्या kanyā (Mädchen).

	Sing.	Plur.
N.	कन्या kanyā	कन्याः kanyāḥ
Acc.	कन्याम् kanyām	कन्याः kanyāḥ
I.	कन्याया kanyayā	कन्याभिः kanyābhiḥ
D.	कन्यायै kanyāyāi	कन्याभ्यः kanyābhyaḥ
Abl.	कन्यायाः kanyāyāḥ	कन्याभ्यः kanyābhyaḥ
G.	कन्यायाः kanyāyāḥ	कन्यानाम् kanyānām
L.	कन्यायाम् kanyāyām	कन्यासु kanyāsu
V.	कन्ये kanyē	कन्याः kanyāḥ.

Dual.

N. Acc. V.	कन्ये kanyē
I. D. Abl.	कन्याभ्याम् kanyābhyām
G. L.	कन्ययोः kanyayōḥ

61. Zu ञ् (Mutter) gilt als V. ञ्च ।

62. Mehrere Adjectiva auf ञ् gehen nach der Pronominal-Deklination (§ 118).

63. Stämme auf **ह्** und **उ**, Masculina; **अहि** (Schlange); **पशु** (Vieh).

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
N.	अहिः	अहयः	पशुः	पशवः
Acc.	अहिम्	अहीन्	पशुम्	पशून्
I.	अहिना	अहिभिः	पशुना	पशुभिः
D.	अहये	अहिभ्यः	पशवे	पशुभ्यः
Abl.	अहेः	अहिभ्यः	पशोः	पशुभ्यः
G.	अहेः	अहीनाम्	पशोः	पशूनाम्
L.	अही	अहिषु	पशौ	पशुषु
V.	अहे	अहयः	पशौ	पशवः

Dual.

N. Acc. V.	अही	पशू
I. D. Abl.	अहिभ्याम्	पशुभ्याम्
G. L.	अह्योः	पश्वोः

64. Die Feminina wie **कुति** (Lob) und **धेनु** (Kuh) nach § 63, nur I. Sing. **कुत्वा** । **धेन्वा** । Acc. Plur. **कुतीः** । **धेनूः** । Ausserdem im Sing. beliebig (§ 58): D. **कुत्वि** । **धेन्वि** । Abl. G. **कुत्वाः** । **धेन्वाः** । L. **कुत्वाम्** । **धेन्वाम्** ।

65. Neutra auf **ह्** und **उ** । **वारि** (Wasser); **मधु** (Honig).

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
N. Acc. V.	वारि	वारीणि	मधु	मधूनि
I.	वारिणा	वारिभिः	मधुना	मधुभिः
D.	वारिणे	वारिभ्यः	मधुने	मधुभ्यः
Abl.	वारिणः	वारिभ्यः	मधुनः	मधुभ्यः
G.	वारिणः	वारीणाम्	मधुनः	मधूनाम्
L.	वारिणि	वारिषु	मधुनि	मधुषु

Dual.

N. Acc. V.	वारिणी	मधुनी
I. D. Abl.	वारिभ्याम्	मधुभ्याम्
G. L.	वारिणोः	मधुणोः

66. Adjectiva auf **ह्** und **उ** können im D. Abl. G. L. Sing. und im G. L. Dual. im Neutrum auch die entsprechenden Formen des Mascul. gebrauchen.

67. **सखि** (Freund) hat als starken Stamm **सखी** und flektiert im Sing.: N. **सखा** A. **सखायम्** I. **सखा** D. **सखे** Abl. G. **सखुः** L. **सखी** V. **सखे** । Dual. N. Acc. V. **सखायौ** Plur. N. **सखायः** ।

68. पति flektiert in der Bedeutung „Herr“ und am Ende von Kompositen nach § 63 wie अहि । in der Bedeutung „Gatte“ bildet es im Sing. I. पत्न्या D. पत्न्यै Abl. G. पत्न्युः L. पत्न्यौ ।

69. Die Neutra अक्षि (Auge), अस्ति (Knochen), दधि (saure Milch), सक्थि (Schenkel) bilden die schwachen Casus, deren Endungen vokalisches anlauten, ausser dem N. Acc. V. Dual., aus Stämmen auf अन् । Sing. I. अक्ष्या D. अक्ष्ये । Dual. G. L. अक्ष्योः । Plur. G. अक्ष्याम् (§ 87). Aber N. Acc. V. Dual. अक्ष्यौ ।

70. Einsilbige Feminina auf ई und ऊ । धी (Gedanke); भू (Erde).

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
N. V.	धीः	धियः	भूः	भुवः
Acc.	धियम्	धियः	भुवम्	भुवः
I.	धिया	धीभिः	भुवा	भूमिः
D.	धिये । धियै	धीभ्यः	भुवे । भुवै	भूम्यः
Abl.	धियः । धियाः	धीभ्यः	भुवः । भुवाः	भूम्यः
G.	धियः । धियाः	धियाम् । धीनाम्	भुवः । भुवाः	भुवाम् । भूनाम्
L.	धियि । धियाम्	धीषु	भुवि । भुवाम्	भूषु

Dual.

N. Acc. V.	धियौ	भुवौ
I. D. Abl.	धीभ्याम्	भूम्याम्
G. L.	धियोः	भुवोः

71. स्त्री (Frau) flektiert Sing. N. स्त्री Acc. स्त्रियम् oder स्त्रीम् I. स्त्रिया D. स्त्रियै Abl. G. स्त्रियाः L. स्त्रियाम् V. स्त्रि. Plur. Acc. स्त्रियः oder स्त्रीः G. स्त्रीणाम् ।

72. Mehrsilbige Feminina auf ई und ऊ । नदी (Fluss); वधू (Frau).

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
N.	नदी	नद्यः	वधूः	वध्वः
Acc.	नदीम्	नदीः	वधूम्	वधूः
I.	नद्या	नदीभिः	वध्वा	वधूमिः
D.	नद्यै	नदीभ्यः	वध्वै	वधूम्यः
Abl.	नद्याः	नदीभ्यः	वध्वाः	वधूम्यः
G.	नद्याः	नदीनाम्	वध्वाः	वधूनाम्
L.	नद्याम्	नदीषु	वध्वाम्	वधूषु
V.	नदि	नद्यः	वधु	वध्वः

Dual.

N. Acc. V.	नखी	वध्वी
I. D. Abl.	नदीभ्याम्	वधूभ्याम्
G. L.	नखीः	वध्वीः

73. नखी (Glück) hat den N. Sing. नखीः ।

Stämme auf ऋ ।

74. Die Nomina agentis auf तृ haben drei Stämme: starker Stamm तार, mittlerer तर्, *schwacher तृ । — दातृ (Geber).

	Sing.		Plur.	
	m.	n.	m.	n.
N.	दाता	दातृ	दातारः	दातृणि
Acc.	दातारम्	दातृ	दातृन्	दातृणि
I.	दात्रा	दातृणा	दातृभिः	
D.	दात्रे	दातृणे	दातृभ्यः	
Abl.	दातुः	दातृषुः	दातृभ्यः	
G.	दातुः	दातृषुः	दातृषाम्	
L.	दातरि	दातृषु	दातृषु	
V.	दातः	दातृ (दातः)	दातारः	दातृषु

Dual.

	m.	n.
N. Acc. V.	दातारी	दातृणी
I. D. Abl.	दातृभ्याम्	दातृभ्याम्
G. L.	दात्रीः	दातृणीः

75. Die Verwandtschaftswörter haben den starken Stamm nur im N. Sing., den mittleren im Acc. Sing., N. Acc. V. Dual. und N. Plur., in allen übrigen den schwachen: पितृ (Vater) N. पिता पितरौ पितरः । Acc. पितरम् पितरौ पितृन् । I. पित्रा पितृभ्याम् पितृभिः । Die Femin. haben im Acc. Plur. als Endung स् । मातृ (Mutter) Acc. Plur. मातृः ।

76. नप्तृ (Enkel) und स्वसृ (Schwester) flektieren nach § 74. Acc. Sing. नप्तरम् । स्वसारम् । N. Acc. V. Dual. नप्तरौ । स्वसारौ । N. Plur. नप्तरः । स्वसारः । Acc. नप्तृन् । स्वसृः ।

77. नृ (Mann) wie § 75; nur G. Plur. नृषाम् oder नृषाम् ।

Stämme auf ऐ औ und औ ।

78. ऐ m. (Besitz); औ m. f. (Rind); औ f. (Schiff).

Sing.			Plur.				
N. V.	राः	औः	औः	N. V.	रायः	गावः	नावः
Acc.	रायम्	गाम्	नायम्	Acc.	रायः	गाः	नावः
I.	राया	गावा	नावा	I.	राभिः	गोभिः	नौभिः
D.	राये	गवे	नावे	D. Abl.	राभ्यः	गोभ्यः	नौभ्यः
Abl. G.	रायः	गोः	नावः	G.	रायाम्	गवाम्	नावाम्
L.	रायि	गवि	नावि	L.	रासु	गोषु	नौषु

Dual.

N. Acc. V.	रायी	गावी	नावी
I. D. Abl.	राभ्याम्	गोभ्याम्	नौभ्याम्
G. L.	रायोः	गवोः	नावोः

Konsonantische Deklination.

Einstämmige Nomina.

79. मरुत् m. (Wind); दिग् f. (Gegend).

Sing.		Plur.		
N. V.	मरुत्	दिक्	N. Acc. V. मरुतः	दिग्
Acc.	मरुतम्	दिग्म्	I. मरुद्भिः	दिग्भिः
I.	मरुता	दिग्शा	D. Abl. मरुद्भ्यः	दिग्भ्यः
D.	मरुते	दिग्ने	G. मरुताम्	दिग्शाम्
Abl. G.	मरुतः	दिग्शः	L. मरुत्सु	दिग्शु
L.	मरुति	दिग्शि		

Dual.

N. Acc. V.	मरुतौ	दिग्शौ
I. D. Abl.	मरुद्भ्याम्	दिग्भ्याम्
G. L.	मरुतोः	दिग्शोः

80. Die Neutra schieben im N. Acc. V. Plur. vor dem Endkonsonanten den entsprechenden Nasal, vor Zischlauten und ह् Anusvāra ein: हृद् (Herz) = हृन्दि । असृज् (Blut) = असृज्जि । सरस् (Teich) = सरसि । जगत् (Welt) N. Acc. V. Sing. जगत् Dual. जगती Plur. जगन्ति ।

Anm. Der Nasal ist verallgemeinert aus den starken Stämmen der stammabstufenden Deklination, in denen er etymologisch begründet war (§ 82. 83. 85. 86. 97. 98).

81. Stämme auf **रः** गिर f. (Stimme) । पुर f. (Stadt). N. Sing. गीः । पूः (§ 43); I. Dual. गीर्भाम् । पूर्भाम्; L. Plur. गीर्षु । पूर्षु (§ 53).

Mehrstämmige Nomina.

82. Adjectiva auf **ञ्च** । Zweistämmig: Starker Stamm प्राञ्च schwacher प्राच् (östlich). N. Masc. प्राङ् प्राञ्चौ प्राञ्चः Acc. प्राञ्चम् प्राञ्ची प्राचः । I. प्राचा प्राग्भाम् प्राग्भिः । N. Neutr. प्राक् प्राची प्राञ्चि । Dreistämmig: St. St. प्रत्नञ्च mittl. St. प्रत्नच् schw. St. प्रतीच् (westlich); विष्वञ्च विष्वच् विषुच् (allerwärts); उदञ्च उदच् उदीच् (nördlich). N. Sing. Masc. प्रत्नङ् । विष्वङ् । उदङ् । I. Plur. प्रत्नग्भिः । विष्वग्भिः । उदग्भिः । I. Sing. प्रतीचा । विषुचा । उदीचा ।

83. Part. Praes. des Parasmāipadam (§ 120) St. St. तुदन् schw. तुदत् (schlagend).

	Sing.	Dual.	Plur.
Masc. N. V.	तुदन्	तुदन्तौ	तुदन्तः
Acc.	तुदन्तम्	तुदन्तौ	तुदन्तः
I.	तुदता	तुदन्ताम्	तुदन्भिः
Neutr. N. Acc. V.	तुदत्	तुदती	तुदन्ति

Anm. Im N. Acc. V. Dual. Neutr. tritt zuweilen der starke Stamm ein; ebenso im Femininum (§ 235).

84. Reduplicierte Wurzeln bilden alle Casus aus dem schwachen Stamme: ददत् (gebend) N. Masc. ददत् ददती ददतः । Plur. Neutr. ददति oder ददन्ति ।

85. महत् (gross) hat als starken Stamm महान् । N. Masc. महान् महान्तौ महान्तः Acc. महान्तम् महान्तौ महतः V. Sing. महन् ।

86. Adjectiva auf मत् und वत् und भवत् als Pronomen der zweiten Person bilden den N. Sing. auf मान् und वान्, sonst wie § 83.

87. Wörter auf ङ् । Masc. राजन् (König). St. St. राजान् । mittl. St. राजन् । vor Konsonanten राज् । schw. St. राज् ।

	Sing.	Dual.	Plur.
N.	राजा	N. Acc. V. राजानौ	N. राजानः
Acc.	राजानम्	I. D. Abl. राजन्भ्याम्	Acc. राज्ञः
I.	राज्ञे	G. L. राज्ञोः	I. राज्ञिः
D.	राज्ञे		D. Abl. राजन्भ्यः
Abl. G.	राज्ञः		G. राज्ञाम्
L.	राज्ञि (राजनि)		L. राजसु
V.	राजन्		V. राजानः

Ebenso die Neutra wie नामन् (Name), nur N. Acc. V. Sing. नाम Dual. नाम्नी oder नामनी Plur. नामानि. V. Sing. auch नामन्.

88. Wörter auf मन् und वन् mit vorhergehendem Konsonant haben keinen schw. St.: आत्मन् (Selbst) I. Sing. आत्मना ।

89. मघवन् (Indra) युवन् (jung) श्वन् (Hund) haben als schw. St. मघोन् यून् शुन् । Sing. I. मघोना । यूना । शुना ।

90. अहन् n. (Tag) bildet die mittleren Casus von dem Stamme अहस्, N. Acc. V. Sing. von अहर् । अहरहः (täglich); N. Acc. V. Dual. अह्नी oder अहनी Plur. अहानि I. Plur. अहोभिः ।

91. Wurzel हन् (töten) älter घन्, am Ende von Kompositen hat den st. St. nur im N. Sing. Masc. und im N. Acc. V. Plur. Neutr. und als schw. St. घ् । ब्रह्महन् (Brahmanenmörder) Sing. N. ब्रह्महा Acc. ब्रह्महणम् I. ब्रह्मघ्ना I. Plur. ब्रह्महभिः ।

92. Wörter auf हन् । St. St. ईन् nur im N. Sing. Masc. und N. Acc. V. Plur. Neutr., schw. St. हन् vor Vokalen, ह् vor Konsonanten: बलिन् (stark) N. Sing. Masc. बली Neutr. बलि Plur. बलिनः Neutr. बलीनि I. Plur. बलिभिः

93. पश् (Weg) und मश् (Rührstock) bilden den N. Sing. पन्वाः मन्वाः । sonst ist st. St. पन्वान् मन्वान् mittl. St. पश्चि मश्चि schw. St. पश् मश् । N. Dual. पन्वानौ Plur. पन्वानः Acc. Sing. पन्वानम् Plur. पश्चः I. Sing. पश्चा Plur. पश्चिभिः ।

94. अप् f. (Wasser) nur Plur.: N. आपः Acc. अपः I. अद्भिः D. Abl. अद्भिः G. अपाम् L. अप्सु ।

95. दिव् f. (Himmel) Sing. द्यौः दिवम् दिवा दिवे दिवः दिवि । Dual. दिवौ बुभ्याम् दिवोः । Plur. दिवः बुभिः बुभ्यः दिवाम् बुषु ।

96. Neutra auf अस् इस् उस् । मनस् (Geist) N. Acc. V. मनः मनसी मनांसि (§ 80) । I. मनसा मनोभ्याम् मनोभिः (§ 39) । ज्योतिस् (Licht) N. Acc. V. ज्योतिः ज्योतिषी ज्योतींषि (§ 53. 80) । I. ज्योतिषा ज्योतिर्भ्याम् ज्योतिर्भिः (§ 38) । चक्षुस् (Auge) N. Acc. V. चक्षुः चक्षुषी चक्षुषि । I. चक्षुषा चक्षुर्भ्याम् चक्षुर्भिः । Ebenso flektieren die Mascul. und Femin. auf अस् mit Ausnahme des N. und Acc.: वेधस् m. (Schöpfer) N. वेधाः वेधसौ वेधसः । Acc. वेधसम् वेधसौ वेधसः । अप्सरस् f. (Götterhetäre) N. अप्सराः अप्सरसौ अप्सरसः । Acc. अप्सरसम् अप्सरसौ अप्सरसः । So auch die adjektivischen Komposita wie सुमनस् (wohlgesinnt) N. m. und f. सुमनाः Acc. सुमनसम् । Dagegen ohne Länge im N. die Komposita auf इस् und उस् । बृहज्ज्योतिस् (hellstrahlend) N. बृहज्ज्योतिः Acc. बृहज्ज्योतिषम् । दीर्घायुस् (langlebend) N. दीर्घायुः Acc. दीर्घायुषम् ।

Anm. आशिस f. (Bitte) mit wurzelhaftem स । N. आशीः । Acc. आशिसम् । I. Plur. आशीभिः (§ 43).

97. Komparative auf ईयस् । St. St. ईयास् schw. St. ईयस् । गरीयस् (schwerer) N. गरीयान् गरीयासी गरीयासः । V. Sing. गरीयन् । I. गरीयसा गरीयोभ्याम् गरीयोभिः । Neutr. N. Acc. V. गरीयः गरीयसी गरीयासि ।

98. Part. Perf. Act. St. St. वास् mittl. वत् schw. उस् । वरदास् वरदत् वरदुष् (geweint habend) Masc. N. वरदान् वरदासी वरदासः । I. वरदुषा वरदुष्याम् वरदुषिः । Neutr. N. वरदत् वरदुषी वरदासि ।

99. पुंस (Mann) । St. St. पुमास् mittl. पुम् schw. पुंस । Sing. पुमान् पुमांसम् पुसा । V. पुमन् Plur. पुमासः पुंसः पुभिः पुंसु ।

100. अनडुह (Ochse) St. St. अनडुहाह् mittl. अनडुत् schw. अनडुह । Aber N. Sing. अनडुान् । V. अनडुन् । Acc. अनडुाहम् अनडुाही अनडुहः । I. अनडुहा अनडुाह्याम् अनडुहिः ।

Komparation.

101. Die Suffixe des Komparativs तर und des Superlativs तम treten an den reinen Stamm, bei zweistämmigen an den schwachen, bei dreistämmigen an den mittleren: पुख् (rein) पुख्तर पुख्तम । प्राष् (östlich) प्राक्ष्तर प्राक्ष्तम (§ 82); विद्वास् (wissend) विद्वत्तर विद्वत्तम (§ 98).

102. Die Suffixe des Komparativs ईयस् und des Superlativs इष्ठ treten unmittelbar an die Wurzel, die meist Guṇa erhält. Oft entsprechen Positive mit den Suffixen उ und र । लघु (leicht) लघीयस् लघिष्ठ । मृदु (weich) मदीयस् मदिष्ठ । पृथु (breit) प्रधीयस् प्रधिष्ठ । चिप्र (schnell) चेपीयस् चेपिष्ठ । दूर (weit) दधीयस् दधिष्ठ । प्रिय (lieb) प्रियस् प्रिष्ठ । गुरु (schwer) गरीयस् गरिष्ठ । भूरि (viel) भूयस् भूधिष्ठ । श्रेयस् श्रेष्ठ (besser, bester; zu श्री Schönheit gehörig) wird zu प्रशस्त्र (vorzüglich), कनीयस् कनिष्ठ zu अल्प (klein) gezogen u. s. w.

103. Die Suffixe तर und तम werden zuweilen an Komparative und Superlative auf ईयस् und इष्ठ gefügt: गरीयस्तर । श्रेष्ठतर । श्रेष्ठतम ।

Zahlwörter.

104. Cardinalia. 1 एक । 2 द्वि । 3 त्रि । 4 चतुर । 5 पञ्च । 6 षष् । 7 सप्त । 8 अष्ट । 9 नव । 10 दश । 11 एकादश । 12 द्वादश । 13 त्रयोदश । 14 चतुर्दश । 15 पञ्चदश । 16 षोडश । 17 सप्तदश । 18 अष्टादश । 19 नवदश oder ऊनविंशति । 20 विंशति । 30 त्रिंशत् । 40 चत्वारिंशत् । 50 पञ्चाशत् । 60 षष्टि । 70 सप्तति । 80 अशीति । 90 नवति । 100 शत । 200 द्वे शते oder द्विशत । 300 त्रीणि शतानि oder त्रिशत । 1000 सहस्र । 10 000 अयुत । 100 000 लक्ष ।

105. Die Zahlen 2, 3, und 8 lauten in Verbindung mit 10, 20 und 30 **द्वा चयस् अष्टा**, mit 80, 100 und 1000 **द्वि त्रि अष्ट** । mit 40—70 und 90 kommen beide Formen vor: 22 **द्वाविंशति** । 33 **चयस्त्रिंशत्** । 28 **अष्टाविंशति** । 82 **द्व्यशीति** । 103 **त्रिंशत्** । 1008 **अष्टसहस्र** । 19, 29, 39 u. s. w. kann auch ausgedrückt werden durch den Vorsatz von **ऊन** (zu wenig, weniger) oder **एकोन** (um 1 weniger): 19 **ऊनविंशति** oder **एकोनविंशति** ।

106. **एक** 1 wird deklinirt nach § 117; **द्वि** 2 als Dual von **द्व** (§ 59. 60) N. Acc. V. m. **द्वौ** f. n. **द्वे** । **त्रि** 3 und **चतुर** 4 wie folgt:

	m.	n.	f.	m.	n.	f.
N. V.	चयः	त्रीणि	तिस्रः	चत्वारः	चत्वारि	चतस्रः
Acc.	चीन्	त्रीणि	तिस्रः	चतुरः	चत्वारि	चतस्रः
I.	त्रिभिः		तिसृभिः		चतुर्भिः	चतसृभिः
D. Abl.	त्रिभ्यः		तिसृभ्यः		चतुर्भ्यः	चतसृभ्यः
G.	चयाणाम्		तिसूयाम्		चतुर्णाम्	चतसूयाम्
L.	त्रिषु		तिसृषु		चतुर्षु	चतसृषु

107. **पञ्चन** 5 flektiert N. Acc. V. **पञ्च** I. **पञ्चभिः** D. Abl. **पञ्चभ्यः** G. **पञ्चानाम्** L. **पञ्चसु** । Ebenso **सप्तन** 7 । **अष्टन** 8 । **नवन्** 9 । **दशन्** 10 und die damit schliessenden Zahlen. **अष्टन्** flektiert auch N. Acc. V. **अष्टौ** I. **अष्टाभिः** D. Abl. **अष्टाभ्यः** L. **अष्टासु** । **षष्** 6 flektiert N. Acc. V. **षट्** I. **षट्भिः** D. Abl. **षट्भ्यः** G. **षषाम्** L. **षट्सु** ।

108. Die Zahlen 20 bis 99 sind Sing. f., 100, 1000, 10 000 und 100 000 Sing. n., und haben die gezählten Dinge entweder als Apposition in gleichem Casus des Plur. oder im G. Plur. neben sich, oder sie verbinden sich mit ihnen zu einem Kompositum: **षष्ट्या वर्षेषु** (in sechzig Jahren); **चत्वारि सहस्राणि वर्षाणाम्** (4000 Jahre); **वर्षशतम्** (100 Jahre).

109. Ordinalia. 1. **प्रथम** । 2. **द्वितीय** । 3. **तृतीय** । 4. **चतुर्थ** oder **तुरीय** । 5. **पञ्चम** । 6. **षष्ठ** । 7. **सप्तम** । 8. **अष्टम** । 9. **नवम** । 10. **दशम** । 11. **एकादश** । 12. **द्वादश** । 20. **विंशतितम** oder **विंश** । 30. **त्रिंशत्तम** oder **त्रिंश** । 40. **चत्वारिंशत्तम** oder **चत्वारिंश** । 50. **पञ्चाशत्तम** oder **पञ्चाश** । 60. nur **षष्टितम** । aber 61. **एकषष्टितम** oder **एकषष्ट** । 70. **सप्ततितम** । 72. **द्विसप्ततितम** oder **द्विसप्तत** । 80. **अशीतितम** । 83. **त्र्यशीतितम** oder **त्र्यशीत** । 90. **नवतितम** । 94. **चतुर्नवतितम** oder **चतुर्नवत** । 100. **शततम** । 1000. **सहस्रतम** ।

110. Zahladverbia. **सकृत्** einmal; **द्विः** zweimal; **त्रिः** dreimal; **चतुः** viermal; **पञ्चकृत्** fünfmal; **षट्कृत्** sechsmal u. s. w. **एकधा** einfach; **द्विधा** oder **द्वेधा** zweifach; **त्रिधा** oder **त्रेधा** dreifach; **चतुर्धा** vierfach;

पञ्चधा fünf-fach; षोडश sechsfach u. s. w. एकशः einzeln; द्विशः zu zweien; त्रिशः zu dreien; सर्वशः sämtlich.

Pronomina.

111. Pronomen der ersten Person, Stamm Sing. मद् Plur. अहम्, und der zweiten Person, Stamm Sing. त्वद् Plur. युष्मद् ।

	Sing.		Plur.	
N.	अहम्	त्वम्	वयम्	युयम्
Acc.	माम्	त्वाम्	अस्मान्	युष्मान्
I.	मया	त्वया	अस्माभिः	युष्माभिः
D.	मह्यम्	तुभ्यम्	अस्मभ्यम्	युष्मभ्यम्
Abl.	मत्	त्वत्	अस्मत्	युष्मत्
G.	मम	तव	अस्माकम्	युष्माकम्
L.	मयि	त्वयि	अस्मासु	युष्मासु

Dual.

N. Acc.	आवाम्	युवाम्
I. D. Abl.	आवाभ्याम्	युवाभ्याम्
G. L.	आवयोः	युवयोः

Enklitische Nebenformen sind Sing. Acc. मा त्वा । D. G. मे ते । Dual. Acc. D. G. नौ वाम् । Plur. Acc. D. G. नः वः ।

Ann. Die Stämme sind hier und in den folgenden Paragraphen in der Form angesetzt, die am Anfang der Komposita erscheint, d. h. beim Personalpronomen in der Form des Abl., bei den übrigen in der des N. Sing. n. matpitā (mein Vater); yusmadbhrātā (euer Bruder); tadbhāryā (dessen Gattin); adōmūla (auf jenem beruhend); kimsakhi (ein schlechter Freund).

112. Die übrigen Pronomina haben einige gemeinsame, der Pronominaldeklination eigene, Endungen: Sing. m. n. D. स्त्री Abl. स्मात् I. स्मिन्; f. D. स्त्री Abl. G. स्त्राः L. स्त्राम्; n. N. Acc. इ Plur. N. m. ए G. m. f. नः साम् ।

113. Pronomen der dritten Person und Demonstrativum, Stamm तद् ।

	Sing.		Dual.		Plur.	
	m.	f.	m.	f.	m.	f.
N.	सः	सा	N. Acc. <u>तौ</u> <u>ते</u>		N. तै	ताः
Acc.	तम्	ताम्	I. D. Abl. ताभ्याम्		Acc. तान्	ताः
I.	तेन	तया	G. L. तयोः		I. तैः	ताभिः
D.	तस्मै	तस्मै			D. Abl. तैश्चः	ताभ्यः
Abl.	तस्मात्	तस्त्राः			G. तेषाम्	तासाम्
G.	तस्य	तस्त्राः			L. तेषु	तासु
L.	तस्मिन्	तस्त्राम्				

Neutr. N. Acc. Sing. तत् Dual. ते Plur. तानि । Sonst wie das Masc. Ebenso Stamm एतद् (dieser). Sing. N. एषः एषा एतत् । Über die N. सः und एषः s. § 39 Anm.

114. Stamm इदम् (dieser).

	Sing.		Dual.		Plur.	
	m.	f.	m.	f.	m.	f.
N.	अयम्	इयम्	N. Acc. इमी इमे		N.	इमे इमाः
Acc.	इमम्	इमाम्	I. D. Abl. आभ्याम्		Acc.	इमान् इमाः
I.	अग्निं	अग्न्या	G. L. अग्नयोः		I.	एभिः आभिः
D.	अग्नी	अग्नी			D. Abl.	एभ्यः आभ्यः
Abl.	अस्मात्	अस्त्राः			G.	एषाम् आसाम्
G.	अस्त्र	अस्त्राः			L.	एषु आसु
L.	अस्मिन्	अस्त्राम्				

Neutr. N. Acc. Sing. इदम् Dual. इमे Plur. इमानि. Sonst wie das Masc.

115. Stamm अद्स् (jener).

	Sing.		Dual.			Plur.	
	m.	f.	m.	f.	n.	m.	f.
N.	असी	असी	N. Acc. अमू			N.	अमी अमूः
Acc.	अमूम्	अमूम	I. D. Abl. अमूभ्याम्			Acc.	अमून् अमूः
I.	अमुना	अमुया	G. L. अमुयोः			I.	अमीभिः अमूभिः
D.	अमुन्ी	अमुन्ी				D. Abl.	अमीभ्यः अमूभ्यः
Abl.	अमुष्मात्	अमुष्ठाः				G.	अमीषाम् अमूषाम्
G.	अमुष्य	अमुष्ठाः				L.	अमीषु अमूषु
L.	अमुष्मिन्	अमुष्त्राम्					

Neutr. N. Acc. Sing. अद्स् । Plur. अमूनि ।

116. Nach § 113 flektieren alle übrigen Pronomina. So das Relativum Stamm यद् । N. Sing. यः या यद् । das Interrogativum Stamm किम् । N. Sing. कः का किम् । अन्य (anderer) N. Sing. अन्यः अन्वा अन्यत् u. s. w. Stamm एनद् (er) ist nur im Acc. der drei Numeri, I. Sing. und G. L. Dual. vorhanden.

117. एक (ein), एकतर (einer von zweien), उभय (beide), विश्व, सर्व (all, jeder) nach § 113 nur N. Sing. n. auf म् statt इ

118. Wie § 117, aber im Abl. L. Sing. m. n. und im N. Plur. m. auch nach der nominalen Deklination gehen: अधर (untere), अन्तर (innere), अपर (andere), अवर (hintere, westlich), उत्तर (obere, nördlich), दक्षिण (rechts, südlich), पर (später), पूर्व (früher, östlich), स्व (eigen).

119. Durch Hinzutreten von चन चिद् oder अपि erhalten Interrogativa den Sinn von Indefiniten: कः (wer?) = कश्चन । कश्चित् । कोऽपि (irgend einer) । क्वम् (wie?) = कथं चन । कथं चित् । कथमपि (irgend wie) । क्व (wo?) = क्व चन । क्व चित् । क्वापि (irgend wo).

Konjugation.

120. Das Sanskrit unterscheidet ein Activum (Parasmāipadam), ein Medium (Ātmanēpadam) und ein Passivum, das die Endungen des Medium erhält (§ 194).

121. Die Tempora sind: Praesens, Imperfectum, einfacher Aorist, sigmatischer Aorist, Perfectum, einfaches Futurum, periphrastisches Futurum, Conditionalis.

122. Modi hat das Sanskrit drei: Indicativ, Optativ (Potentialis), Imperativ. Von dem in der alten Sprache reich entwickelten Conjunctiv haben sich nur die ersten Personen der drei Numeri erhalten, die als Imperativformen gelten. Es findet sich nur ein Optativ und Imperativ des Praesens und ein Optativ des Aorists, der sogenannte Precativ, von den andern Temporen nur die Indicative.

123. Zum Verbum gehören noch ein Causativum, ein Desiderativum, ein Intensivum (§ 203—212), ein Infinitiv (§ 222), Absolutiva (§ 223—227) und mehrere Participia (§ 214—221).

Anm. Das Verbum finitum ist in unabhängigen Sätzen nur betont, wenn es am Anfange steht, ausserdem in abhängigen Sätzen.

124. Die Endungen zerfallen in primäre (Ind. Praes. Fut. I) und sekundäre (Imperf. Aor. Condit. Opt.). Der Imperativ hat zum grössten Teil, das Perf. durchweg eigene Endungen (§ 173).

		Primäre		Sekundäre		Imperativ.	
		Par.	Ātm.	Par.	Ātm.	Par.	Ātm.
Sing.	1.	मि	ए	म्	इ	आणि	ऐ
	2.	सि	से	स्	धास्	धि (हि)	ख
	3.	ति	ते	त्	त	तु	ताम्
Dual.	1.	वस्	वहि	व	वहि	आव	आवहि
	2.	वस्	आधि	तम्	आधाम्	तम्	आधाम्
	3.	तस्	आते	ताम्	आताम्	ताम्	आताम्
Plural.	1.	मस्	महि	म	महि	आम	आमहि
	2.	व	धि	त	ध्वम्	त	ध्वम्
	3.	न्ति	न्ते	न्	न्त	न्तु	न्ताम्

Der Optativ hat in der 1. Sing. Ätm. die Endung च्, in der 3. Plur. Par. च्, Ätm. र्न् । Über andere Abweichungen vgl. § 127.

125. Imperf. Aor. und Condit. haben vorn das Augment च्, das mit einem anlautenden Wurzelvokale Vṛddhi bildet und stets den Accent erhält: इ (gehen) 3. Sing. Imperf. Par. ऐत् । उच् (besprengen) चीचत् । Nach der Prohibitiv-Partikel मा (nicht) wird es meist, im Epos auch sonst öfter ausgelassen. Das Perfectum, Desiderativum, Intensivum und z. T. der Aorist erhalten Reduplikation (§ 144).

126. Je nach der Behandlung der Wurzel im Praesens und Imperf. unterscheidet man zwei Konjugationen mit zehn Klassen. Davon bilden die 1. 4. 6. 10. Klasse die erste, die übrigen die zweite Konjugation.

Erste Konjugation.

127. Allen Klassen der ersten Konjugation gemeinsam ist: 1) der Stamm lautet auf च् aus, das vor den mit ञ् und च् beginnenden Endungen verlängert wird. 2) Als 2. Sing. Imperat. Par. wird der blosse Stamm verwendet. 3) Die Medialendungen आचि आति आधाम् आताम् lauten, ausser im Optativ, एधि एति एधाम् एताम् und das च् des Stammes wird davor, ebenso wie vor der Endung ए, ausgestossen. 4) Das Optativzeichen ist durchweg ई, das mit dem च् des Stammes zu ए verschmilzt (vgl. § 42).

Die 1. Klasse bildet den Stamm durch Anfügung von च् an die Wurzel. Der Accent liegt auf der Wurzel, deren Vokal durch Guṇa (§ 13) gesteigert wird, ausser wenn er im Inlaut steht und von Natur oder durch Position lang ist: रूह (wachsen) Stamm रोह । नी (führen) St. नय । भू (sein) St. भव । सृ (laufen) St. सर । वृध् (wachsen) St. वर्ध । Aber क्रीड् (spielen) St. क्रीड । निद् (tadeln) St. निद् । पत् (fallen) St. पत । गी (singen) St. गाय (§ 45) ।

Die 6. Klasse bildet den Stamm durch Anfügung von च्, das den Accent erhält. Der Wurzelvokal bleibt unverändert: तुद् (schlagen) St. तुद् । दिम् (zeigen) St. दिश् ।

Die 4. Klasse bildet den Stamm durch Anfügung von च् an die betonte Wurzel: नह् (binden) St. नह्य । दिव् (spielen) St. दीव (§ 43) ।

Die 10. Klasse bildet den Stamm durch Anfügung von च्चय, das den Accent auf dem च् erhält. Auslautende इ उ ऋ und च् zwischen einfachen Konsonanten erhalten Vṛddhi, mittlere इ उ ऋ vor einfachen Konsonanten Guṇa; vor mehreren Konsonanten bleiben sie, ebenso wie lange Vokale, unverändert: चुर (stehlen) St. चोरय । चिन् (denken) चिन्तय ।

Anm. Diese 10. Klasse umfasst in Wirklichkeit teils Denominativa auf ya (§ 213) teils kann sie von den Causativen (§ 203) nicht getrennt werden. Sie unterscheidet sich von allen anderen Klassen dadurch, dass der Praesensstamm auch in den übrigen Temporen (ausser dem Aor. § 163 und dem Passivum § 195) und den Verbalnominen (ausser dem Part. Praet. Pass. § 219) bleibt.

Erste Klasse.

128. **रुह** (wachsen): Stamm **रोह** ।

Parasmāip.		Praesens.		Ātmanēp.	
Sing.	Dual.	Plur.	Sing.	Dual.	Plur.
Indicativ.					
रोहामि	रोहावः	रोहामः	रोहि	रोहावहे	रोहामहे
रोहसि	रोहथः	रोहथ	रोहसे	रोहिषे	रोहध्वे
रोहति	रोहतः	रोहन्ति	रोहते	रोहिते	रोहन्ते
Optativ.					
रोहियम्	रोहिव	रोहिम	रोहिय	रोहिवहि	रोहिमहि
रोहिः	रोहितम्	रोहित	रोहिषाः	रोहिष्याम	रोहध्वम्
रोहित	रोहिताम्	रोहियुः	रोहित	रोहिष्याताम्	रोहिरन्
Imperativ.					
रोहायि	रोहाव	रोहाम	रोहि	रोहावहे	रोहामहे
रोह	रोहतम्	रोहत	रोहस्व	रोहिषाम	रोहध्वम्
रोहतु	रोहिताम्	रोहन्तु	रोहिताम्	रोहिताम्	रोहन्ताम्
Imperfectum.					
अरोहम्	अरोहाव	अरोहाम	अरोहि	अरोहावहि	अरोहामहि
अरोहः	अरोहतम्	अरोहत	अरोहषाः	अरोहिषाम	अरोहध्वम्
अरोहत	अरोहिताम्	अरोहन्	अरोहत	अरोहिताम्	अरोहन्त

Ebenso flektieren die Stämme der 4. 6. 10. Klasse.

129. Unter die 1. 4. 6. Klasse wird eine Reihe von Wurzeln eingeordnet, die ihrer Stammbildung nach unter sich wieder als eigene Klassen zusammengestellt werden können (Klasse 11—19).

- | | |
|---|---|
| 11. इष् 6. (wünschen) St. इच्छ | 13. तम् 4. (ohnmächtig werden) |
| च्छ 1. (geraten in) - च्छ | St. ताम्य |
| गम् 1. (gehen) - गच्छ | धम् 4. (auch 1.) (umherschweifen) |
| यम् 1. (zügeln) - यच्छ | St. भाम्य |
| 12. क्रम् 1. (schreiten) - क्राम Ā. क्रम | शम् 4. (ruhig werden) St. शाम्य |
| चम् 1. mit च्चा (einschlürfen) | अम् 4. (müde werden) - आम्य |
| St. चाम | मद् 4. (sich freuen) - माम्य |
| गुह 1. (verhüllen) - गूह | 14. जन् 4. Ā. (geboren werden) - जाय |

15. प्रश् 6. (fragen)	St. पृच्छ	17. दंश् 1. (beissen)	St. दश्
बध् 4. (durchbohren)	- विध्	धंश् 4. herabfallen)	- धश्
सद् 1. (sitzen)	- सीद्	रञ् 4. (sich röten)	- रञ्
शो 4. (wetzen)	- श्	सञ् 1. (hängen bleiben)	St. सञ्
सो 4. m. Praef. (sich entschliessen)	St. स	18. कृ 6. m. आ. (sich kümmern)	St. द्विश्
		पृ 6. m. वा. (sich beschäftigen)	St. वामिश्
16. छत् 6. (schneiden)	St. छत्	मृ 6. (sterben)	- मिश्
मुष् 6. (loslassen)	- मुष्	कृ 6. (ausschütten)	- कृश्
लिप् 6. (beschmieren)	- लिप्	19. घ्रा 1. (riechen)	- घ्रिश्
सुप् 6. (plündern)	- सुप्	पा 1. (trinken)	- पिश्
विद् 6. (finden)	- विद्	स्था 1. (stehen)	- तिश्
सिच् 6. (begiessen)	- सिच्		

Anm. दृश् (sehen) ist im Praes. und Imperf. Par. und Ätm. nicht vorhanden und substituiert पश् (sehen) St. पश्, das nur im Praes. und Imperf. Par. und Ätm. gebräuchlich ist. Für शो und सो (Klasse 15) pflegt शा und सा angesetzt zu werden.

Zweite Konjugation.

130. Allen Klassen der zweiten Konjugation gemeinsam ist: 1) Der Wechsel zwischen starker (guniertes) und schwacher Wurzel oder starkem (guniertem) und schwachem Stamme. 2) Die 2. Sing. Imperat. Par. hat bei vokalisch schliessenden Wurzeln und Stämmen die Endung हि, bei konsonantischen, ausser in der 9. Klasse, चि । ऊ (opfern; 3. Kl.) bildet चुञ्चि. 3) An Stelle der Endungen des Ätmanēp. अने अन्ताम् अन्त erscheinen अति अताम् अत. 4) Der Optativ hat im Parasmāip. als Moduszeichen या, im Ätmanēp. ई, das vor Vokalen zu ईय् wird.

131. Starke Formen sind: 1) Der Sing. Indic. Praes. und Imperf. Parasmāip. 2) 1. Sing. Dual. Plur. Imperat. Par. und Ätm. 3) 3. Sing. Imperat. Par. Alle andern Formen sind schwache.

Zweite Klasse.

132. Die Endungen treten unmittelbar an die Wurzel. Der Accent liegt in den starken Formen auf der Wurzel, in den schwachen auf der Endung, ist die Endung zweisilbig, stets auf ihrer ersten Silbe. Vgl. § 56 Anm. und § 125.

द्विष् (hassen): St. St. द्वेष् । Schw. St. द्विष् ।

Parasmāip.		Praesens.		Ātmanēp.	
Sing.	Dual.	Plur.	Sing.	Dual.	Plur.
Indicativ.					
द्वेष्मि	द्वेष्वः	द्वेष्वः	द्वेषे	द्वेष्वहे	द्वेष्वहे
द्वेषि	द्वेष्यः	द्वेष्यः	द्वेषे	द्वेषाथे	द्वेष्वहे
द्वेषि	द्वेष्यः	द्वेषन्ति	द्वेष्ये	द्वेषाते	द्वेषते
Optativ.					
द्वेष्याम्	द्वेष्याव	द्वेष्याम	द्वेषीय	द्वेषीवहि	द्वेषीमहि
द्वेष्याः	द्वेष्यातम्	द्वेष्यात	द्वेषीथाः	द्वेषीयाथाम्	द्वेषीध्वम्
द्वेष्यात्	द्वेष्याताम्	द्वेष्युः	द्वेषीत	द्वेषीयाताम्	द्वेषीरन्
Imperativ.					
द्वेषाणि	द्वेषाव	द्वेषाम्	द्वेषी	द्वेषावही	द्वेषामही
द्वेषि	द्वेष्यन्	द्वेष्यन्	द्वेष्यन्	द्वेषाथाम्	द्वेष्वन्
द्वेषु	द्वेष्यान्	द्वेषन्तु	द्वेष्यान्	द्वेषाताम्	द्वेषताम्
Imperfectum.					
अद्वेषम्	अद्वेष्व	अद्वेष्व	अद्वेषि	अद्वेष्वहि	अद्वेष्वहि
अद्वेष्ट	अद्वेष्टम्	अद्वेष्ट	अद्वेष्टाः	अद्वेषाथाम्	अद्वेष्वन्
अद्वेष्ट	अद्वेष्टाम्	अद्वेषन्	अद्वेष्ट	अद्वेषाताम्	अद्वेषत

Beachte § 24. 46. Ebenso दुह् (melken) Par. दोह्मि धोषि (§ 25. 54) दोग्धि (§ 48) दुह्यः दुग्ध दुहन्ति । Ā. दुहे धुषे दुग्धे दुह्यहे धुग्धे दुहते । लिह् (lecken) Par. लेह्मि लेषि लेढि (§ 54) लिह्यः लीढ लिहन्ति । Ā. लिहे लेषे लीढे लिह्यहे लीढे लिहते ।

133. अस् (sein) flektiert im Praes. und Imperf. Par.:

Indicativ.			Optativ.		
अस्मि	स्वः	स्यः	स्वाम्	स्वाव	स्वाम
असि	स्वः	स्य	स्वाः	स्वातम्	स्वात
असि	स्यः	सन्ति	स्वात	स्वाताम्	स्युः
Imperativ.			Imperf.		
असाणि	असाव	असाम्	आसम्	आस्व	आस्व
एधि	साम्	स्य	आसीः	आसाम्	आस्य
असु	साम्	सन्तु	आसीत्	आसाम्	आसन्

134. इ (gehen) Par. 1. Sing. एमि 1. Plur. इमः 3. Plur. यन्ति । Imperat. अयाणि इहि एतु 3. Plur. यन्तु Imperf. आयम् ऐः ऐत् Plur. ऐम ऐत आयन् । Mit अधि Ātm. अधीये 3. S. अधीते 3. Plur. अधीयते ।

135. Die Wurzeln **अश्** (atmen), **अश्** (essen), **रद्** (weinen), **अश्** (atmen), **स्वप्** (schlafen) setzen alle Endungen, die mit Konsonanten und Halbvokalen ausser **च** anlauten, an den Stamm auf **इ**, in der 2. und 3. Sing. Imperf. Par. an den Stamm auf **अ** oder **ई** । **रोदि-**
मि रोदिषि रोदिति र्दिमः र्दिष्य र्दन्ति Opt. **रवाम्** Imp. **रोदानि**
र्दिहि रोदितु Imperf. **अरोदम् अरोदः** oder **अरोदीः अरोदत्** oder
अरोदीत् ।

136. **ब्रू** (sprechen) hat vor konsonantisch anlautenden Endungen in den starken Formen den Stamm **ब्रवी** । Ind. Praes. Par. **ब्रवीमि**
ब्रवीषि ब्रवीति ब्रूमः ब्रूथ ब्रुवन्ति Imp. **ब्रवाणि ब्रूहि ब्रवीतु** Imperf. **अब्रुवम्**
oder **अब्रुवम् अब्रवीः अब्रवीत्** Ätm. **ब्रुवे ब्रूषे ब्रूते** 3. Plur. **ब्रुवते** ।

137. Die Wurzeln auf **उ** haben vor konsonantisch anlautenden Endungen in den starken Formen **वृद्धिः** **सु** (preisen) Ind. Praes. Par. **सूयामि**
सूयिषि सूयति सूयामि सूहि सूयितु Imperf. **असूयम् असूयः**
असूयत् 3. Plur. **असूयन्**. Zuweilen hat **सु** als starken Stamm **सवी** ।
3. Sing. Ind. Praes. Par. **सवीति** ।

138. **शी** Ätm. (liegen) hat im ganzen Praes. und Imperf. **गुण** und in der 3. Plur. Ind. Imp. Praes. und Imperf. die Endungen **रते**
रताम् रत । Ind. Praes. **शये शेषे शेते शेमहे शेषे शेरते** Imp. **शेषे**
शेष्व शेताम् 3. Plur. **शेरताम्** Imperf. **अशयि अशेषाः अशेत** 3. Plur.
अशेरत ।

139. **सू** Ätm. (gebären) hat im ganzen Praes. und Imperf. die schwache Wurzel **सू** । Ind. Praes. **सुवे** (§ 42) **सूते** Imperf. **असुवि**
असूत ।

140. **वञ्** Par. (wollen) wird in allen schwachen Formen zu **उञ्** ।
Ind. Praes. **वरिम वचि वष्टि** 3. Plur. **उञ्जन्ति** ।

141. **शास्** Par. (befehlen) wird in den schwachen Formen, ausser der 2. Sing. Imp., vor konsonantisch anlautenden Endungen und **च** zu **शिष्** und bildet die 3. Plur. Ind. Imp. Praes. und Imperf. nach § 143: Ind. Praes. **शास्मि शास्ति** (§ 53 Anm. 3) **शास्ति शिष्मः**
शिष्ठ शासति Opt. **शिष्याम्** Imp. **शासानि शाधि** (§ 53 Anm. 3) **शासु**
शासाम शिष्ठ शासतु Imperf. **अशासम् अशाः अशात्** (§ 53 Anm. 3)
अशिष्म अशिष्ट अशासुः ।

142. **हन्** (töten), älter **घन्** (§ 91), hat als schwache Wurzelform vor Suffixen die mit **त** oder **च** anlauten **ह** (§ 50), vor vokalischem anlautenden Suffixen **ञ्**; die 2. Sing. Imp. Par. lautet **अहि** । Ind. Praes.

हृषि हृषि (§ 50) हन्ति हन्वः हृषः हतः हृषः हृष घ्नन्ति Imp. हनानि अहि हन्तु हनाम हत घ्नन्तु Imperf. अहनम् अहन् अहन् अहन् अहत अघ्नन् ।

Dritte Klasse.

143. Die Wurzeln der 3. Klasse bilden den Praesensstamm durch Reduplikation. In der 3. Plur. Praes. und Imperat. Par. haben sie und die reduplicierten der 2. Klasse wie जच् (essen; aus जस्), चकास् (glänzen) u. a., die Endungen अति und अतु, in der 3. Plur. Imperf. Par. उर् statt अन् mit Guṇa eines schliessenden Vokals. उर् hat auch विद् (2. Kl. wissen) und beliebig Wurzeln der 2. Klasse auf आ und द्विष् (2. Kl. hassen).

144. Die Gesetze der Reduplikation, die für alle reduplicierten Tempora gelten, sind:

1) Aspirierte Konsonanten werden redupliciert durch die entsprechenden nicht-aspirierten: क् durch च । ख् durch त । फ् durch ष । घ् durch द । भ् durch व । छिद् (abschneiden) Perf. चिच्छेद् । फल् (bersten) Perf. पफाल । धा (stellen) Praes. दधामि । भी (sich fürchten) Praes. बिभेमि ।

2) Gutturale werden redupliciert durch die entsprechenden Palatalen unter Befolgung der vorhergehenden Regel: क् ख् durch च । ग् घ् und ह् (§ 54) durch ज् । खन् (graben) Perf. चखान । गम् (gehen) Perf. जगाम । हा (verlassen) Praes. जहामि ।

3) Verbundene Konsonanten, ausser den in Regel 4 erwähnten, werden redupliciert durch den ersten oder seinen Stellvertreter: कृम् (schreien) Perf. चुक्रोश् । द्रु (laufen) Perf. दुद्राव ।

4) Ist der erste von verbundenen Konsonanten ein Zischlaut und der zweite ein tonloser, so tritt in die Reduplikation der zweite oder sein Stellvertreter: स्तृम् (berühren) Perf. पस्तृश् । स्था (stehen) Praes. तिष्ठामि । स्तृद् (springen) Perf. चस्तृद् ।

145. In die Reduplikation der 3. Klasse tritt im Praes. und Imperf. der kurze Wurzelvokal, für अ् tritt इ ein: ऊ (opfern) जुऊ । भी (sich fürchten) बिभी । धा (stellen) दधा । भृ (tragen) बिभृ । Der Accent ruht in den starken Formen bei den meisten Wurzeln auf der Reduplikation, nur bei wenigen, wie ऊ (opfern), भी (sich fürchten) auf der Wurzel. In den schwachen Formen tritt der Accent auf die Reduplikation, wenn die Endung mit einem Vokale beginnt, sonst auf die Endung.

146. ऊ (opfern): St. St. **बुहो** । Schw. St. **बुऊ** ।

Sing.	Parasmāip.		Praesens.		Ātmanep.	
	Dual.	Plur.	Sing.	Dual.	Plur.	
Indicativ.						
बुहोमि	बुऊवः	बुऊमः	बुऊ	बुऊवहे	बुऊमहे	
बुहोषि	बुऊषः	बुऊष	बुऊषे	बुऊषे	बुऊषे	
बुहोति	बुऊतः	बुऊति	बुऊते	बुऊते	बुऊते	
Optativ.						
बुऊयाम	बुऊयाव	बुऊयाम	बुऊीय	बुऊीवहि	बुऊीमहि	
Imperativ.						
बुहवामि	बुहवाव	बुहवाम	बुह्वे	बुहवावहे	बुहवामहे	
बुऊधि	बुऊतम्	बुऊत	बुऊष्व	बुऊषाम	बुऊध्वम्	
बुहोतु	बुऊताम्	बुऊतु	बुऊताम्	बुऊताम्	बुऊताम्	
Imperfectum.						
अबुहवम्	अबुऊव	अबुऊम	अबुऊ	अबुऊवहि	अबुऊमहि	
अबुहोः	अबुऊतम्	अबुऊत	अबुऊथाः	अबुऊषाम	अबुऊध्वम्	
अबुहोत	अबुऊताम्	अबुहवुः	अबुऊत	अबुऊताम्	अबुऊत	

147. दा (geben) und धा (stellen) haben als schwache Stämme दद् und दध् । दध् wird nach § 25 (nicht § 48) behandelt. Die 2. Sing. Imp. Par. lautet देहि धेहि । धा Ind. Praes. Par. दधामि दधासि दधाति दध्मः धत्व दधति । Ā. दधे धत्से धत्ते दध्महे धञ्जे दधते ।

148. मा Ātm. (messen) setzt in die Reduplikation इ । Der schwache Stamm ist vor konsonantischen Endungen मिमी vor vokalischen मिम् । Ind. Praes. मिमे मिमीषे मिमीते 3. Plur. मिमते । Imperf. अमिमि 3. अमिमीत 3. Plur. अमिमत ।

149. हा Par. (verlassen) hat als schwachen Stamm vor konsonantischen Endungen अहि oder अही, vor vokalischen und im Optativ अह् । Ind. Praes. अहामि अहासि अहाति अहिमः oder अहीमः अहिष oder अहीष अहति । Opt. अह्याम् । Imp. अहानि अहिहि oder अहीहि oder अहाहि अहातु अहाम अहीत अहतु Imperf. अअहाम् 3. Plur. अअहः ।

Fünfte Klasse.

150. Die Wurzeln der fünften Klasse bilden den starken Stamm durch Anfügung von नो, den schwachen durch नु । सु (keltern): St. St. सुनो । Schw. St. सुनु । Vokalisch schliessende Wurzeln können vor Suffixen, die mit व und म anlauten, das उ ausstossen und haben in der 2. Sing. Imp. Par. keine Endung: सुनुवः oder सुन्वः । सुनुमहे oder सुन्महे । Imp. सुनु । Aber von आप् (erlangen) nur आसुवः ।

आमुमः । Imp. आमुहि । ३. Plur. Ind. Praes. आमुवन्ति (§ 42). Der Accent liegt in den starken Formen auf dem Stamme, in den schwachen auf der Endung.

151. श्रु (hören) hat als st. Stamm श्रुणो, als schw. श्रु ।

Parasmäip.		Praesens.		Ātmanēp.	
Sing.	Dual.	Plur.	Sing.	Dual.	Plur.
Indicativ.					
श्रुणोमि	श्रुणुवः	श्रुणुमः	श्रुण्वे	श्रुणुवहे	श्रुणुमहे
श्रुणोषि	श्रुणुषः	श्रुणुष	श्रुणुषे	श्रुणुषाषे	श्रुणुष्वे
श्रुणोति	श्रुणुतः	श्रुण्वन्ति	श्रुणुते	श्रुणुवते	श्रुण्वते
Optativ.					
श्रुणुयाम्	श्रुणुयाव	श्रुणुयाम	श्रुण्वीय	श्रुण्वीवहि	श्रुण्वीमहि
Imperativ.					
श्रुणुवामि	श्रुणुवाव	श्रुणुवाम	श्रुणुष्वी	श्रुणुवावहि	श्रुणुवामहि
श्रुणु	श्रुणुतम्	श्रुणुत	श्रुणुष्व	श्रुणुवाचाम्	श्रुणुष्वम्
श्रुणोतु	श्रुणुताम्	श्रुण्वन्तु	श्रुणुताम्	श्रुणुवाताम्	श्रुण्वताम्
Imperfectum.					
अश्रुणुवाम्	अश्रुणुव	अश्रुणुम	अश्रुण्वि	अश्रुणुवहि	अश्रुणुमहि
अश्रुणोः	अश्रुणुतम्	अश्रुणुत	अश्रुणुष्वः	अश्रुणुवाचाम्	अश्रुणुष्वम्
अश्रुणोत्	अश्रुणुताम्	अश्रुण्वन्	अश्रुणुत	अश्रुणुवाताम्	अश्रुण्वत

Siebente Klasse.

152. Die Wurzeln der 7. Klasse bilden den starken Stamm durch Einschlebung von ञ, den schwachen von ञ्, in die Wurzel: भिद् (spalten): St. St. भिञ् । Schw. St. भिञ् । Accent wie in § 150.

Parasmäip.		Praesens.		Ātmanēp.	
Sing.	Dual.	Plur.	Sing.	Dual.	Plur.
Indicativ.					
भिञ्जि	भिञ्जः	भिञ्जः	भिञ्जे	भिञ्जहे	भिञ्जहे
भिञ्जसि	भिञ्जषः	भिञ्जष	भिञ्जसे	भिञ्जषे	भिञ्जसे
भिञ्जन्ति	भिञ्जन्तः	भिञ्जन्ति	भिञ्जन्ते	भिञ्जन्ते	भिञ्जन्ते
Optativ.					
भिञ्ज्याम्	भिञ्ज्याव	भिञ्ज्याम	भिञ्ज्यीय	भिञ्ज्यीवहि	भिञ्ज्यीमहि
Imperativ.					
भिञ्जदामि	भिञ्जदाव	भिञ्जदाम	भिञ्जदी	भिञ्जदावहि	भिञ्जदामहि
भिञ्जि	भिञ्जन्तम्	भिञ्जन्त	भिञ्जन्स्व	भिञ्जदाचाम्	भिञ्जन्स्वम्
भिञ्जन्तु	भिञ्जन्ताम्	भिञ्जन्तु	भिञ्जन्ताम्	भिञ्जदाताम्	भिञ्जन्ताम्

Imperfectum.

Sing.	Dual.	Plur.	Sing.	Dual.	Plur.
अभिगदम्	अभिन्द	अभिन्द	अभिन्दि	अभिन्दहि	अभिन्दहि
अभिगत्	अभिन्तम्	अभिन्त	अभिन्त्याः	अभिन्दाधाम्	अभिन्द्म
अभिगत	अभिन्ताम्	अभिन्दन्	अभिन्त	अभिन्दाताम्	अभिन्दत

Ebenso युञ् (verbinden) । युनञ्मि युनञि युनन्ति युञ्मः युञ्क्व युञ्जन्ति ।
 पिष् (zermalmen) पिनञ्मि पिनञि पिनन्ति पिष्मः पिष्म पिषन्ति ।

Achte Klasse.

153. Die Wurzeln der 8. Klasse bilden den starken Stamm durch Anfügung von **ञो**, den schwachen durch **ञ**, das vor den mit **व** und **म** anlautenden Endungen ausfallen kann: तन् (ausbreiten), st. St. तनो । schw. St. तनु Die 2. Sing. Imp. Par. ist der schwache Stamm. Accent wie in § 150.

154. क् (machen) hat als starken Stamm करो, als schwachen कुर, der vor Endungen die mit **म च व** beginnen zu कुर wird.

Parasmäip.		Praesens.		Ātmanēp.	
Sing.	Dual.	Plur.	Sing.	Dual.	Plur.
Indicativ.					
करोमि	कुर्वः	कुर्मः	कुर्वे	कुर्वहे	कुर्महे
करोषि	कुरुषः	कुरुष	कुरुषे	कुर्वाषे	कुरुष्वे
करोति	कुरुतः	कुर्वन्ति	कुरुते	कुर्वाते	कुर्वन्ते
Optativ.					
कुर्याम्	कुर्याव	कुर्याम	कुर्वीथ	कुर्वीवहि	कुर्वीमहि
Imperativ.					
करवाणि	करवाव	करवाम	कर्वे	करवावहे	करवामहे
कुरु	कुरुतम्	कुरुत	कुरुष्व	कुर्वाधाम्	कुरुध्वम्
करोतु	कुरुताम्	कुर्वन्तु	कुरुताम्	कुर्वाताम्	कुर्वन्ताम्
Imperfectum.					
अकरवम्	अकुर्व	अकुर्म	अकुर्वि	अकुर्वहि	अकुर्महि
अकरोः	अकुरुतम्	अकुरुत	अकुरुथाः	अकुर्वाधाम्	अकुरुध्वम्
अकरोत्	अकुरुताम्	अकुर्वन्	अकुरुत	अकुर्वाताम्	अकुर्वन्त

Neunte Klasse.

155. Die Wurzeln der 9. Klasse bilden den starken Stamm durch Anfügung von **ञा**, den schwachen vor konsonantisch anlautenden Suffixen durch **ञी**, vor vokalischem anlautenden durch **न्** । Konsonantisch

schliessende Wurzeln haben in der 2. Sing. Imp. Par. die Endung **आन** । **अन्** (essen): St. St. **अन्ना** । Schw. St. **अन्नी**, vor Vokalen **अन्** । 2. Sing. Imp. Par. **अश्नान** । Aber **क्री** (kaufen) Imp. **क्रीणीहि** । Accent wie in § 150.

156. **अन्** (essen) ।

Parasmāip.		Praesens.		Ātmanēp.	
Sing.	Dual.	Plur.	Sing.	Dual.	Plur.
Indicativ.					
अन्नमि	अन्नीवः	अन्नीमः	अन्ने	अन्नीवहे	अन्नीमहे
अन्नासि	अन्नीथः	अन्नीथ	अन्नीथे	अन्नाथे	अन्नीथे
अन्नाति	अन्नीतः	अन्नन्ति	अन्नीति	अन्नाते	अन्नते
Optativ.					
अन्नीयाम्	अन्नीयाव	अन्नीयाम	अन्नीथ	अन्नीवहि	अन्नीमहि
Imperativ.					
अन्नानि	अन्नाव	अन्नान	अन्ने	अन्नावहे	अन्नमहे
अश्नान	अन्नीतम्	अन्नीत	अन्नीष्व	अन्नायाम्	अन्नीध्वम्
अन्नातु	अन्नीताम्	अन्नन्तु	अन्नीताम्	अन्नाताम्	अन्नताम्
Imperfectum.					
आन्नम्	आन्नीव	आन्नीम	आन्नि	आन्नीवहि	आन्नीमहि
आन्नाः	आन्नीतम्	आन्नीत	आन्नीथाः	आन्नायाम्	आन्नीध्वम्
आन्नात्	आन्नीताम्	आन्नन्	आन्नीत	आन्नाताम्	आन्नत

157. Wurzeln mit innerem Nasal fügen die Endungen an die nasallose Form: **बन्ध्** (binden) **बन्धामि** । **मन्ध्** (rühren, quirlen) **मन्धामि** । So auch **ज्ञा** (wissen) **जानामि** ॥ **ग्रह्** (ergreifen) bildet **गृह्णामि** ।

Tempora ausserhalb des Praesenssystems.

158. In den Temporen ausserhalb des Praesenssystems, sowie in den Verbal- und andern Nominen treten die mit Konsonanten und Halbvokalen ausser **ञ** anfangenden Endungen zuweilen unmittelbar an die Wurzel, häufiger aber an den auf **इ** (seltener **ई**) auslautenden Stamm (aniṭ- und sēt-Wurzeln d. h. Wurzeln, die i den Endungen nicht vorsetzen (an + iṭ) und die es vorsetzen (sa + iṭ)): **भिद्** (spalten) 3. Sing. Fut. Par. **भेत्स्यति** । Inf. **भेत्तुम्** । Aber **पत्** (fallen), i-Stamm **पति-** (geschwächt aus **पत-**) Fut. **पतिष्यति** । Inf. **पतितुम्** । **ग्रह्** (ergreifen) Fut. **ग्रहीष्यति** । Inf. **ग्रहीतुम्** ।

Aorist.

159. Der Aorist zerfällt in zwei Klassen: 1) einfacher Aorist, 2) sigmatischer Aorist. Vgl. § 124. 125.

Einfacher Aorist.

160. Der einfache Aorist ist entweder Wurzelaorist oder a-Aorist oder reduplicierter Aorist.

161. Der Wurzelaorist setzt die Endungen unmittelbar an die Wurzel. Er wird im Parasmäip. nur von Wurzeln auf **च्** und der Wurzel **भू** (sein) gebildet und fast ausschliesslich im Parasmäip. gebraucht. **दा** (geben) und **भू** (sein):

अदाम्	अदाव	अदाम	अभूवम्	अभूव	अभूम
अदाः	अदातम्	अदात	अभूः	अभूतम्	अभूत
अदात्	अदाताम्	अदुः	अभूत्	अभूताम्	अभूवन्

Von vereinzeltten Formen des Ātmanēp. sind zu merken: 2. Sing. **अधिधाः** zu **धा** (stellen); **अस्त्रिधाः** zu **स्त्रा** (stehen); **अह्रधाः** zu **ह्र** (thun); **अमृधाः** zu **मृ** (sterben). 3. Sing. **अधित** । **अस्त्रित** । **अह्रत** । **अमृत** ।

162. Der a-Aorist setzt die Endungen an die schwache, durch **च्** erweiterte Wurzel: **लिप्** (schmieren); Par. **अलिपम्** Ātm. **अलिपे** gegen Imperf. **अलिप्यम्** Ātm. **अलिपे** (§ 129, 16) । **धम्** (herabfallen) Aor. **अधशम्** । **अधशे** । Aber Imperf. **अधश्यम्** । **अधशे** (§ 129, 17) । **शास्** (befehlen) Aor. **अशिशम्** । Aber Imperf. **अशासम्** (§ 141) । Die Flexion ist die des Imperf.

163. Der reduplicierte Aorist ist besonders gebräuchlich bei Wurzeln der 10. Klasse, Causativen und Denominativen, die die Silben **च्च्** abwerfen (§ 127 Anm.) Die Vokale der Reduplikation und der Wurzel sind meist von verschiedener Quantität. Der Reduplikationsvokal ist bei Wurzeln mit mittlerem **च्** und schliessendem **च्** **च्च्** meist **इ** oder **ई**, Stamm und Endungen wie in § 162: **चुर** (stehlen) **अचूचुरम्** । **गणय-** (berechnen) **अजीगणम्** । **पृ** Caus. (retten) **अपीपरम्** । **नी** Caus. (wegführen lassen) **अनीनयम्** । **युञ्** Caus. (anschirren) **अयूयुञ्जम्** । **स्त्रा** Caus. (stellen) **अस्त्रिष्ठियम्** ।

164. **नम्** (verloren gehen) bildet **अनेशम्** (vgl. § 181) । **पत्** (fallen) **अपपत्म्** । **वच्** (sprechen) **अवोचम्** ।

Sigmatischer Aorist.

165. Der sigmatische Aorist hat teils starken Stamm (mit Vṛddhi-Vokal), teils mittleren (mit Guṇa-Vokal), teils schwachen. Er zerfällt in vier Klassen. 1) **स्** tritt unmittelbar an die Wurzel (s-Aorist). 2) **स्** tritt an den Stamm auf **इ**, selten **ई** (iṣ-Aorist). 3) An die Wurzel tritt **सिष्** (siṣ-Aorist). 4) An die Wurzel tritt **स** (sa-Aorist).

166. Der s-Aorist hat im Par. Vṛddhi, im Ātm. Guṇa bei Wurzeln auf **हृ ई उ ङ**, und schwachen Vokal bei Wurzeln auf **ञ** und auf Konsonanten: **श्रु** (hören) **अश्रौषम् । अश्रौषि । छ** (thun) **अकार्षम् । अकृषि । दृम्** (sehen) 3. Sing. Par. **अद्राशीत्** (§ 13) । **भञ्** (aus- teilen) 1. Sing. **अभाषम् । अभषि** । Vor den mit **त** und **ष** beginnenden Endungen wird **स्** hinter Konsonanten ausser Nasalen ausgestossen: **तुह्** (schlagen) 2. Plur. Par. **अतीत्त** für **अतीत्स** । **चिप्** (werfen) **अचिप्त** । Aber **मञ्** (meinen) 3. Sing. Ātm. **अमंस** (§ 50) । **छ** (thun) 2. Plur. Par. **अकार्ष** । Vor **ध्वम्** wurde **स्** zu tönendem **z** (§ 27), das schwand, hinter andern Vokalen als **ञा** nach dem Übergange in cerebrales **z** (§ 53), hinter dem **ध** zu **ढ** werden musste (§ 49): **छ** (thun) **अकृढम् । नी** (führen) **अनेढम् ।**

167. नी (führen):

अनेषम्	अनेष्व	अनेष्म	अनेवि	अनेष्वहि	अनेष्महि
अनेषीः	अनेष्टम्	अनेष्ट	अनेष्टाः	अनेषाचाम्	अनेडुम्
अनेषीत्	अनेष्टाम्	अनेषुः	अनेष्ट	अनेषाताम्	अनेषत

Anm. Beachte die 2. 3. Sing. und 3. Plur. Par.

168. Der iṣ-Aorist hat bei Wurzeln auf Vokale im Par. Vṛddhi, im Ātm. Guṇa: **क्षु** (abschneiden) **अक्ष्णाविषम् । अक्ष्णविषि** । Wurzeln auf einfache Konsonanten mit **ञ** haben im Par. beliebig Vṛddhi, **वद्** (sprechen) stets. **ग्रह्** (ergreifen) bildet den Stamm **ग्रही** । Wurzeln auf einfache Konsonanten mit anderem Vokale als **ञ** haben im Par. und Ātm. Guṇa: **पद्** (studieren) 3. Sing. Par. **अपाठीत्** oder **अपठीत्** । **वद्** nur **अवादीत्** । **ग्रह्** nur **अग्रहीत्** । Ātm. **अग्रहीष्ट** । **बुध्** (erkennen) **अबोधीत्** । **अबोधिष्ट** । Flexion wie in § 167.

Anm. In der 2. Plur. Ātm. unterbleibt zuweilen die Cerebralisierung des dh in dhvam (§ 166).

169. Der siṣ-Aorist ist nur im Par. gebräuchlich, meist von Wurzeln auf **ञा** und **ऐ**, die wie Wurzeln auf **ञा** behandelt werden. **या** (gehen) **अयासिषम् अयासीः अयासीत् अयासिष्म अयासिष्ट अयासिषुः । ग्नी** (ermatten) **अग्न्यासिषम् ।**

170. Der sa-Aorist ist nur gebräuchlich von Wurzeln auf **ञ्** **ष्** und **हृ** mit anderem Vokale als **ञा** **ञा** । Der Vokal ist stets schwach. Die Flexion ist die des Imperf. der 1. Konjugation, nur hat die 1. Sing. Ātm. **हृ**, die 2. 3. Dual. Ātm. **आचाम् आताम् । दिम्** (zeigen) **अदिषम् अदिषत् अदिषाम अदिषन् ।** Ātm. **अदिषि अदिषत अदिषावहि अदिषाचाम् अदिषाताम् अदिषन्त । गुह्** (verbergen) **अघुषम् अघुषि** (§ 25) ।

Precativ.

171. Zum Aorist gehört ein Optativ, der Precativ (Benedictiv) genannt wird. Die gebräuchlichsten Formen sind: भू (sein) भूयाः (du mögest sein) । भूयात् (er möge sein) । दा (geben) देयात् (er möge geben) । पा (schützen) पायात् (er möge schützen) । स्था (stehen) स्थेयाः (du mögest stehen) । कृ (machen) क्रियात् (er möge machen) । दिग् (zeigen, erzeugen) दिग्मात् (er möge erzeugen) । Vereinzelt: भूयास्ताम् (ihr beiden möget sein) । ब्रू (sprechen) ब्रूयास्त (ihr möget sprechen) । पायासुः (sie mögen schützen) । भूयासुः (sie mögen sein) । विधासीष्ट (er möge thun; 3. Sing. Ätm. von धा mit Praefix वि) ।

Perfectum.

172. Anfangskonsonanten der Wurzeln werden redupliciert nach § 144 mit dem kurzen Wurzelvokal. Für mittlere Guṇa- und Vṛddhivokale tritt ihre Kürze ein (§ 13); für dieselben am Ende so wie für च्च च्चु च्चु tritt च्च ein: सेव् (dienen) सिविव । गी (singen) जगी । कृ (thun) चकार । तृ (überschreiten) ततार । वृष् (wachsen) ववर्ध ।

173. Wurzeln mit anlautendem Vokale reduplicieren mit diesem Vokale, इ und उ in den starken Formen (§ 176) mit इय् und उय् (vgl. § 15. 42): अद् (essen) आद् । आप् (erlangen) आप । इष् (wünschen) इथिष ईषिम । उष् (brennen) उवीष ऊषिम । Anlautendes च्च vor zwei Konsonanten und anlautendes च्च redupliciert durch आन । चर्ष (ehren) आनर्ष । च्छ् (gedeihen) आनर्ष । च्छ् (gehen) hat आर । य und व reduplicieren durch इ und उ (Samprasāraṇa): यव् (opfern) इयाव ईषिम । वच् (sprechen) उवाच ऊषिम ।

174. Die Personalendungen sind:

	Par.		Ätm.		
च	व	म	ए	वहे	महे
च	चधुर्	च	से	आधे	धे
च	चतुर्	उर्	ए	आते	रे

175. Die konsonantisch anlautenden Endungen treten meist an den Stamm auf इ, immer रे, häufig nicht च । भिद् (spalten) Stamm भिदि 1. Dual. Par. विभिदिव । गी (führen) 2. Sing. Par. निनेष oder निनयिष । Die Wurzeln कृ (laufen) श्रु (hören) क्षु (preisen) क्षु (fliessen) कृ (thun) भू (tragen) वृ (wählen) सु (gehn) haben, ausser vor रे, nie den Stamm auf इ । सुओष सुशुम सुशुविरे । चवर्ष चकृम चक्रिरे ।

176. Das Perfectum hat drei Stämme: starken (Vṛddhi), mittleren (Guṇa) und schwachen. Die 1. Sing. Par. wird gebildet aus dem starken oder mittleren, die 2. aus dem mittleren, die 3. aus dem starken Stamme (starke Formen), alle übrigen aus dem schwachen (schwache Formen). Der Accent liegt in den starken Formen auf der Wurzel, in den schwachen auf der Endung (§ 132).

177. Konsonantisch an- und auslautende Wurzeln, die von Natur oder prosodisch lang sind, bleiben in allen Formen unverändert: बन्ध् (binden) बन्ध् बन्ध्मि । प्रश् (fragen) पप्रच्छ पप्रच्छिम् । निन्द् (tadeln) निन्द् निन्दिम् । मील् (die Augen schliessen) मिमील मिमीलिम् ।

178. Wurzeln mit mittlerem इ उ ऋ haben in den starken Formen Guṇa: भिद् (spalten) विभेद् विभिदिम् । पुष् (pflegen) पुपोष पुपुषिम् । दृष् (sehen) ददर्श ददृशिम् ।

179. तुद् (schlagen):

तुतोद्	तुतुद्वि	तुतुदिम्	तुतुदे	तुतुद्विहे	तुतुदिमहे
तुतोदिथ	तुतुदधुः	तुतुद	तुतुदिथे	तुतुदाथे	तुतुदिथे
तुतोद्	तुतुदतुः	तुतुदुः	तुतुदे	तुतुदाते	तुतुद्विरे

180. Wurzeln mit mittlerem ञ् vor einfachen Konsonanten haben in der 1. Sing. Par. beliebig, in der 3. stets Vṛddhi. In der 2. bleiben sie, ausser den in § 181 erwähnten, unverändert; in den schwachen Formen tritt die kürzeste Wurzelform ein, Samprasāraṇa (§ 173), wenn im Anlaut च् oder व् steht. गम् (gehen): Stämme अगाम् अगम् अगम् । ग्रह् (ergreifen) अग्राह् अग्रह् अगृह् । वच् (sprechen) उवाच् उवच् ऊच् (aus उ + उच्) ।

अगाम् । अगम्	अगिमव	अगिमम	अगमे	अगिमवहे	अगिममहे
अगन्व । अगमिथ	अगमधुः	अगम	अगमिथे	अगमाथे	अगमिथे
अगाम	अगमतुः	अगमुः	अगमे	अगमाते	अगमिरे

Ebenso: खन् (graben) चखान् चखुः । जन् (geboren werden) अजान् अजुः । हन् (schlagen) अघान् अघुः (§ 91) । ग्रह् (ergreifen) अग्रहिथ अग्राह् अगृह् । यज् (opfern) इयाज इजुः । वच् (sprechen) उवाच ऊच्: und so: वद् (sprechen) वप् (säen) वप् (wollen) वस् (wohnen) वह् (tragen) ॥ घस् (essen) अघास अघुः । ब्ध् (durchbohren) विब्विध् विविधुः । स्वप् (schlafen) सुष्वाप सुषुपुः ।

181. Wurzeln mit mittlerem ञ् zwischen einfachen Konsonanten, deren Anfangskonsonant in die Reduplikation keinen Stellvertreter setzt (§ 144,1. 2.), verwandeln in den schwachen Formen ञ्

in ए und unterlassen die Reduplikation: पत् (fallen) पेटिम । नह् (brüllen) नेदुः । यम् (zügeln) येनिरे । So auch die 2. Sing. Par., wenn die Endung an den Stamm auf इ tritt: पक् (kochen) पेचिच । aber पपकच ।

पपाच । पपच	पेचिव	पेचिम	पेचि	पेचिवहे	पेचिमहे
पपकच । पेचिच	पेचयुः	पेच	पेचिचि	पेचाथे	पेचिध्वि
पपाच	पेचतुः	पेचुः	पेचि	पेचाते	पेचिरे

182. Wie § 181 stets auch भक् (austeilen) भेजिम । भेजे । beliebig चस् (zittern) भ्रम् (umherschweifen) राक् (glänzen) u. a., nie जक् (geboren werden; § 180).

183. Wurzeln auf आ und Diphthonge haben in der 1. und 3. Sing. Par. die Endung औ । In den schwachen Formen verlieren sie den Endlaut vor vokalisch anfangenden Endungen und schwächen ihn zu इ vor konsonantischen. Die 2. Sing. Par. hat आ oder इ । दा (geben) ददौ ददाथ oder ददिष ददौ ददिम दद ददुः । गी (singen) जगी जगाथ oder जगिष जगी जगिम जग जगुः ।

184. Wurzeln auf इ ई उ ऊ ऋ ॠ haben in der 1. Sing. Par. beliebig Guṇa oder Vṛddhi, in der 2. Guṇa, in der 3. Vṛddhi: की (führen) 1. निनय oder निनाय 2. निनेथ oder निनयिष 3. निनाय । In den schwachen Formen haben die Wurzeln auf ऋ, die mit mehreren Konsonanten anlauten, und meist auch die Wurzeln auf ॠ, Guṇa, die andern einfachen Vokal: निन्विम (gegen § 15) । क्री (kaufen) चिक्चिम (§ 42) । ध्रू (schütteln) दुधुविम दुधुवुः (§ 42) । ध्रू (tragen) दधिम (§ 17) । स्मृ (sich erinnern) सस्मरिम ।

185. जि (siegen) hat जिनाय जिनेथ जिन्विम जिम्बि । हि (werfen) जिघाय । चि (aufhäufen) चिचाय oder चिकाय ।

186. भू (sein) hat बभूव बभूविम बभूवुः ।

187. विद् (wissen) hat nie Reduplikation: वेद वेत्स वेद विद् विद विदुः ।

188. अह् (sagen) ist nur gebräuchlich in der 2. Sing. und Dual. und der 3. Person Sing. Dual. Plur. Par. आत्य आह आहयुः आहतुः आहुः ।

189. Periphrastisches Perfectum. An die Wurzel oder den Stamm wird die Endung आम् gefügt und dazu tritt, entweder unmittelbar oder durch andere Worte getrennt, das Perf. von क्त (thun) भू (werden) चस् (sein), das erste im Ätm., wenn das Verbum selbst im Ätm. flektiert wird.

190. Dieses Perf. tritt stets ein bei Wurzeln der 10. Klasse und den gleichgebildeten Causativen und Denominativen, ferner bei Wurzeln, die mit einem Vokal ausser **अ** **आ** anlauten und von Natur oder durch Position lang sind, bei **आस्** (sitzen) und beliebig bei einigen andern wie **विद्** (wissen) und **ऊ** (opfern): **चुर** (stehlen) **चोर-यामास** । **तुष्** Caus. (befriedigen) **तोषयामास** । **कचय-** (erzählen) **कचयौ बभूव** । **ईच्** Ätm. (sehen) **ईचौ चक्रे** । **आस्** Ätm. (sitzen) **आसौ चक्रे** । **ऊ** (opfern) **जुहवा चकार** ।

Futurum.

191. Der Charakter des Futurum ist betontes **स्**, das an die gunierte Wurzel, oft an den gunierten Stamm auf **इ**, gefügt wird. Die Endungen sind die des Praesens der ersten Konjugation: **दा** (geben) **दास्यामि दास्ये** । **शे** (singen) **गास्यामि** (§ 169) । **नी** (führen) **नेष्यामि नेष्ये** । **भू** (werden) **भविष्यामि** । **भिद्** (spalten) **भेत्स्यामि** । **बुध्** (erkennen) **भोत्स्ये** (§ 25) । **वच्** (sprechen) **वक्ष्यामि** (§ 53) **ग्रह्** (ergreifen) **ग्रहीष्यामि** (§ 158. 168) । **दृम्** (sehen) **द्रक्ष्यामि** (§ 13. 166) । **चुर** (stehlen) **चोरयिष्यामि** (§ 127 Anm.) ।

192. Periphrastisches Futurum. Es besteht aus dem Nomin. Sing. m. eines Nomen agentis auf **तु** (§ 74) verbunden mit dem Praesens der Wurzel **अस्** (sein; § 133), das in den dritten Personen gewöhnlich, nicht selten auch in den übrigen, weggelassen wird. Das Suffix tritt an die gunierte Wurzel oder den gunierten Stamm auf **इ** । **ऊ** (thun) **कर्तु** । **भू** (werden) **भवितु** । **ग्रह्** (ergreifen) **ग्रहीतु** (vgl. § 191) । **दृम्** (sehen) **द्रष्टु** (vgl. § 191) । **ऊ** (thun):

कर्तासि	कर्तास्:	कर्तास:
कर्तासि	कर्तास:	कर्तास
कर्ता	कर्तारौ	कर्तार:

Conditionalis.

193. Der Conditionalis wird aus dem einfachen Futurum ebenso gebildet, wie das Imperfectum aus dem Praesens: **अदास्याम्** **अदास्ये** zu **दास्यामि दास्ये** (§ 191) । **अनेष्याम्** **अनेष्ये** । **अभविष्याम्** **अभविष्ये** । Die Endungen sind die des Imperfectums.

Passivum.

194. Der Stamm des Passivum wird gebildet durch Antritt des betonten Suffixes **ञ** an die schwache Wurzel. An ihn treten im Praesens und Imperfectum die Endungen des Ätm.: **तुह** (schlagen)

तुषते । द्विष् (hassen) द्विष्यते । ग्रह् (ergreifen) गृह्यते । वच् (sprechen) उच्यते । बन्ध् (binden) बध्यते । Aber हन् (töten) हन्वते (vgl. § 50) ।

195. Wurzeln der 10. Klasse und Causativa bilden das Passivum aus dem Stamme mit Verlust der Silben अच् (§ 127): चुर (stehlen) चोर्यते । कृ (machen) Caus. कारय- (machen lassen) कार्यते ।

196. Wurzeln auf आ behalten आ teils bei, teils schwächen sie es zu ई । ज्ञा (kennen) ज्ञायते । पा (schützen) पायते । दा (geben) दीयते । पा (trinken) पीयते ॥ भि (singen) भायते । Wurzeln auf इ und उ verlängern den Vokal: जि (siegen) जीयते । श्रु (hören) श्रूयते । Wurzeln auf च्च verwandeln dies in रि, nach mehreren Konsonanten in den Guṇavokal: कृ (thun) क्रियते । स्मृ (sich erinnern) स्मर्यते । Wurzeln auf च्च verwandeln dies in ईर्, nach Labialen in ऊर् । मृ (brechen) मीर्यते । पू (füllen) पूर्यते ।

197. Aorist, Perfectum, Futurum und Conditionalis des Passivum sind gleichlautend den entsprechenden Formen des Ätm. mit folgenden Ausnahmen.

198. Die 3. Sing. Aor. Pass. endet auf इ । Wurzeln auf Vokale und mit mittlerem अ zwischen einfachen Konsonanten erhalten Vṛddhi, mit mittlerem इ उ अ्च Guṇa; Wurzeln auf आ schieben य ein: नी (führen) अनायि । लू (abschneiden) अलायि । कृ (thun) अकारि । पच् (kochen) अपायि । हन् (töten) अघानि (§ 91) । दिम् (zeigen) अदेशि । बुध् (erkennen) अबोधि । दृम् (sehen) अदर्शि । दा (geben) अदायि ।

199. जन् (geboren werden) bildet अजनि । दम् (bändigten) अदमि । वध् (töten) अवधि । लभ् (erlangen) अलाभि oder अलक्षि । mit Praefixen nur अलक्षि ।

200. Alle vokalisch schliessenden Wurzeln, sowie ग्रह् (ergreifen) दृम् (sehen) und हन् (töten) können (mit Ausnahme der 3. Sing.) in passivem Sinne auch einen iṣ-Aorist (§ 168) des Ätm. bilden. Vokalisch schliessende Wurzeln, sowie ग्रह् und हन् haben Vṛddhi, दृम् Guṇa, Wurzeln auf आ schieben य ein: अनायिषि । अलायिषि । अकारिषि । अपायिषि । अघानिषि (§ 91) । अदर्शिषि ।

201. Beim periphrastischen Perfectum (§ 189. 190) haben im Passivum कृ (अस्) und भू stets die Form des Ätm.

202. Im Futurum und Conditionalis können die in § 200 erwähnten Wurzeln besondere passivische Formen in gleicher Weise wie den iṣ-Aor. bilden: नायिष्ये अनायिष्ये । दाहिष्ये । दर्शिष्ये ।

Causativum.

203. Das Causativum bildet den Stamm wie die Verba der 10. Klasse (§ 127). Die Flexion ist die der ersten Konjugation, die Bedeutung meist „jemanden veranlassen, das zu thun, was die Wurzel aussagt“, nicht selten von der der Wurzel nicht verschieden (in welchem Falle sie als Denominativa § 213 anzusehen sind): नी (führen) St. नायय (führen lassen) । भू (werden) St. भावय (hervorbringen) । कृ (machen) St. कारय (machen lassen) । पत (fallen) St. पातय (fällen) । क्तिद् (abschneiden) St. क्तिदय (abschneiden lassen) । बुध् (erwachen) St. बोधय (erwecken).

204. Mittleres च bleibt oft kurz: गम् (gehen) गमय (herbeiführen) । जन् (geboren werden) जनय (erzeugen) । त्वर् (eilen) त्वरय (beschleunigen) । प्रश् (sich verbreiten) प्रषय (verbreiten).

205. Wurzeln auf आ haben als Causativzeichen meist पय । दा (geben) दापय (geben lassen) । स्था (stehen) स्थापय (stellen) । Aber पा (trinken) पायय (tränken) । ज्ञा (kennen) ज्ञापय und ज्ञपय (mitteilen) । स्ना (sich baden) स्नापय oder स्नपय (baden).

206. उ (sich erheben) bildet उर्षय (werfen) । चि (vernichten) चयय oder चपय । जि (siegen) जापय (gewinnen machen) । पू (anfüllen) पूरय । रुह् (wachsen) रोहय oder रोपय (aufrichten) । लभ् (erhalten) लभय । इ (gehen) mit dem Praefix अधि bildet अध्यापय (unterrichten).

207. Der Aorist ist der reduplicierte (§ 163), das Perfectum das periphrastische (§ 189. 190), die Futura werden vom Stamme auf इ gebildet (§ 127 Anm.), das Passivum nach § 195.

Desiderativum.

208. Das Desiderativum bildet den Stamm durch Anfügung von स an die reduplicierte Wurzel oder den reduplicierten Stamm auf इ । Die Reduplikation, die den Accent erhält, hat als Vokal इ und nur dann उ, wenn der Stamm ein उ enthält. Die Flexion ist die der 1. Konjugation: पच् (kochen) St. पिपच (zu kochen wünschen) । चिप् (werfen) St. चिचिप्स (zu werfen wünschen) । तुह् (schlagen) St. तुतुत्स (zu schlagen wünschen) । विद् (wissen) St. विवित्स und विविदिष (zu wissen wünschen) । दुह् (melken) St. दुधुष (zu melken wünschen).

209. Auslautende इ und उ werden verlängert, auslautende च्च und च्चु werden zu ईर्, nach Labialen zu ऊर् । जि (siegen) St. जिगीष । श्रु (hören) St. श्रुश्रुष । कृ (thun) St. चिकीर्ष । मृ (sterben) St. मृमूर्ष ।

210. आप् (erlangen) St. ईप्स । गम् (gehen) St. जिग्रास oder जिगमिष । ग्रह् (ergreifen) St. जिघ्रष । दा (geben) St. दित्स । धा (stellen) St. धित्स । पत् (fallen) St. पित्स oder पिपतिष । भञ् (erhalten) St. भिष (betteln) । लभ् (erlangen) St. लिप्स । शक् (können) St. शिष (lernen) । हन् (töten) St. जिघास ।

211. Der Aorist ist der is-Aorist (§ 168), das Perfectum das periphrastische (§ 189. 190); die Futura werden vom Stamme auf इ gebildet, das Passivum nach § 194.

Intensivum.

212. Das Intensivum bildet den Stamm durch Vorsetzung der in mannigfacher Weise verstärkten Reduplikation. Die Flexion ist die der 3. Klasse (§ 143): निञ् (abwaschen) नेनेक्ति 3. Plur. नेनिञ्चति । क्रम् (schreiten) चक्रमीति । धू (schütteln) दोधवीति । नृत (tanzen) नरी-नर्ति । Im klassischen Sanskrit ist die gebräuchlichere Form die, dass der Stamm durch Vorsetzung der verstärkten Reduplikation und Antritt von betontem च gebildet und im Ätm. flektiert wird: क्रम् (schreiten) चक्रम्यते । दीप् (glänzen) देदीप्यते । ज्वल् (flammen) जाज्वल्यते । ह् (schreien) रोह्यते । नृत (tanzen) नरीनृत्यते । चर् (gehen) चंचूर्यते । गम् (sich beugen) गंगम्यते ।

Anm. Ein altes Intensivum ist auch जागर्ति (er wacht), das zu einer Wurzel गु gestellt oder als besonderes Thema जागृ aufgefasset und nach der 2. Klasse (beachte § 143) flektiert wird: जागर्मि जागर्षि जागर्ति जागृमः जागृष जायति । Opt. जागृयाम् । Imp. जागराणि । Imperf. अजागरम् अजागः अजागृम अजागरः । Perf. अजागार und जागरी चकार । Part. Praes. जायत् ।

Denominativa.

213. Nominalstämme können als Verbalstämme behandelt werden durch Antritt der Personalendungen: अङ्कुर (Spross) अङ्कुरति (er sprosst auf) । दर्पण (Spiegel) दर्पणति (er ist ein Spiegel) । पङ्केरह (Lotos) पङ्केरहति (er ist wie ein Lotos) । रिपु (Feind) रिपवति (er wird zum Feinde) । Gewöhnlich aber wird an den Nominalstamm das Suffix च oder चय, seltener स्त्र, gefügt und der so gebildete Verbalstamm teils im Par., teils im Ätm. nach der 1. Konjugation flektiert. Die Bedeutung ist „das thun, sein, werden, sich wünschen, was das Nomen aussagt“ oder „sich betragen, aussehen wie das Nomen“ u. dgl.: चिर (lange) चिरय चिराय (zögern, säumen) । मिश्र (gemischt) मिश्रय (mischen) । पद्म (Lotosblume) पद्माय (der Lotosblume gleichen) ।

तपस् (Busse) तपस्व (Busse thun) । पुत्र (Sohn) पुत्रीय (sich einen Sohn wünschen) । गौ (Kuh) गव्य (Kühe begehren) । राजन् (König) राजाय (sich wie ein König betragen) । त्रैलोक्य (Dreiwelt) त्रैलोक्याय (zur Dreiwelt werden).

Verbalnomina.

Participia.

214. Das Suffix चत्, schwach चत्, an den Stamm des Praesens (§ 127 ff.) und Fut. (§ 191) gefügt, bildet Participia dieser Tempora im Par. Bei den Verben der 2. Konj. (§ 130) tritt im Präsens der schwache Stamm ein. Reduplicierte Stämme (ausser § 129, 19) haben nur die schwache Form चत् (§ 83. 84): रोहन् । तुदन् । नह्यन् । चोरयन् । द्विषन् । सन् (von चस् sein) । घ्नन् (von हन् töten § 91) । शासत् (§ 141) । जुहुत् । मृष्यन् । भिन्दन् । कुर्वन् । चञ्चन् । जेष्यन् । भविष्यन् ।

215. Das Suffix मान् bildet Part. Praes. Ätm. aus dem Stamme der Verba der 1. Konjugation, des Fut. Ätm. und des Praes. und Fut. Pass. aller Verba: रोहमान् । तुदमान् । नह्यमान् । चोरयमान् । जेष्यमान् । भविष्यमान् । तुषमान् । उष्यमान् (zu वच्) । बध्यमान् (zu बन् § 194) । क्रियमान् (zu क् § 196) । नायिष्यमान् (§ 202) ।

216. Das Suffix चान्, mit dem Accent auf der letzten Silbe, (ausser bei den Verben der 3. Klasse § 145) bildet Part. Praes. Ätm. aus dem schwachen Stamme der Verba der 2. Konjugation und des Perf. Ätm. und Pass. aller Verba: द्विषान् । जुहुान् । मृष्वान् । भिन्दान् । कुर्वान् । चञ्चान् । निव्वान् । चक्रान् (zu क्) पेषान् (§ 181) । Die Wurzel आस् (sitzen) Ätm. hat Part. Praes. आसीन् ।

217. Das betonte Suffix वास्, mittlerer Stamm वत्, schwacher Stamm चस्, bildet Part. Perf. Par. aus dem schwachen Stamme dieses Tempus (§ 176; beachte § 175. 183): बद् बद्ध्वास् । जग् जग्निवास् । यग् ईजिवास् । वच् ऊचिवास् । पत् पतिवास् । खा तस्त्रिवास् । विद् (wissen) विद्वास् । Deklination sieh § 98.

218. गम् hat जग्न्वास् oder जग्निवास् Instr. जग्मुवा । हन् जघन्वास् oder जघ्निवास् । हृन् दृह्न्वास् oder दृह्निवास् । विद् (finden) विविद्वास् oder विविदिवास् । विन् (eintreten) विविन्वास् oder विविग्निवास् ।

219. Die betonten Suffixe त् und न् bilden Part. Praeteriti Pass.

1) त् tritt an die schwache Wurzel oder den schwachen Stamm auf ह्, bei Verben der 10. Klasse und Causativen an den gunierten Stamm auf ह् (nicht den Praesensstamm § 127 Anm.) । जि (siegen)

जित । नी (führen) नीत । ऊ (opfern) ऊत । छ (thun) छत । खम् (erlangen) खम्ब (§ 48) । पत् (fallen) पतित । चुर (stehlen) चोरित । बुध् (erkennen) Caus. बोधित । ग्रह् (ergreifen) हात गृहीत । Man beachte folgende regelmässige Bildungen:

- | | | |
|-----------------------------|-----------------------------|----------------------------|
| 1) यञ् (opfern) इष्ट (§ 47) | तन् (ausbreiten) तत | वह् (tragen) ऊढ |
| वच् (sprechen) उक्त | गम् (beugen) गत | सह् (ertragen) सोढ |
| (§ 180) | मन् (meinen) मत | गह् (binden) गद्ध |
| वह् (reden) उदित | यम् (zügeln) यत | Gegen die Regel: |
| वप् (säen) उप्त | रम् (sich erfreuen) रत | 7) खन् (graben) खात |
| वस् (wohnen) उषित | हन् (töten) हत | जन् (geboren werden) जात |
| स्वप् (schlafen) सुप्त | 5) गी (singen) गीत | 8) कम् (lieben) कान्त |
| ह्री (ह्री) (rufen) ह्रात | धा (stellen) हित | दम् (bändigen) दान्त |
| 2) प्रह् (fragen) पृष्ट | पा (trinken) पीत | धम् (umherschweifen) धान्त |
| भ्रञ् (rösten) भृष्ट | मा (messen) मित | शम् (ruhig werden) शान्त |
| ब्रध् (durchbohren) बिद्ध | शी (wetzen) शित | शान्त |
| शास् (befehlen) शिष्ट | सी (sich entschliessen) सित | शान्त |
| 3) दम् (beissen) दष्ट | खा (stehen) खित | शान्त |
| बन्ध् (binden) बद्ध | 6) दह् (brennen) दग्ध | शान्त |
| सञ् (anhängen) सक्त | लिह् (lieben) लिग्ध | 9) दा (geben) दन्त |
| संस (herabfallen) सस्य | वह् (wachsen) वूढ | mit Praefix आ (§ 238) |
| 4) चक्ष् (verletzen) चत | लिह् (lecken) लीढ | ०न्त = आन्त |
| गम् (gehen) गत | | |

Über मुग्ध und मूढ von मुह् vgl. § 54 Anm. 1.

II) न त्रित् stets unmittelbar an die schwache Wurzel. Es wird gebraucht:

1) Bei einigen Wurzeln auf Vokale, namentlich ऋ । Schliessendes आ wird ई, ऋ wird ईर्, nach Labialen ऊर् । चि (verletzen) चीर् । सी (sich anschmiegen) सीर् । खू (abschneiden) खूर् । हा (verlassen) हीर् । कृ (ausstreuen) कीर् । जृ (altern) जीर् । तृ (überschreiten) तीर् । पृ (anfüllen) पूर् । गृ (brechen) ग्रीर् । हृ (ausbreiten) ह्रीर् ।

2) Bei einigen Wurzeln auf ग् und ज् । खग् (hängen) खप । भज् (brechen) भप । भुज् (biegen) भुप । मज्ज् (untersinken) मप । चिज् (in Aufregung sein) चिप ।

3) Bei den meisten Wurzeln auf ह् । हिह् (spalten) हिम् । जुह् (stossen) जुम् । पह् (geraten in) पम् । भिह् (zerbrechen) भिम् । पिह् (finden) पिम् । सह् (sitzen) सम् ।

220. Durch Antritt des Suffixes वन्, schwach वत्, erhalten die Part. Praet. Pass. auf त und न die Bedeutung eines Part. Perf. Par.: कृतवन् (gethan habend) | दृष्टवन् (gesehen habend) | क्षिप्तवन् (gespalten habend) | Die Deklination siehe § 86.

221. Die Suffixe त्व्य अनीय und च bilden Participia necessitatis. त्व्य (tavyà oder távyā) tritt an die gūnierte Wurzel oder den gūnierten Stamm auf इ । जि (besiegen) जेतव्य । भुञ् (geniessen) भोक्तव्य । कृ (thun) कर्तव्य । भू (werden) भवितव्य । चुर (stehlen) चोरयितव्य । ग्रह् (ergreifen) bildet ग्रहीतव्य । Das Suffix अनीय (anīya) tritt meist an die gūnierte Wurzel: चि (aufhäufen) चयनीय । श्रु (hören) श्रवणीय । कृ (thun) करणीय । चिन् (denken) चिन्तनीय । Das Suffix च tritt teils an die gūnierte, teils an die वृद्धierte betonte Wurzel; Wurzeln auf आ wandeln dies in ए । दा (geben) देय । पा (trinken) पेय । जि (besiegen) जेय । भू (werden) भव्य oder भाव्य । कृ (thun) कार्य । मुच् (befreien) मोच्य । वच् (sprechen) वाच्य । Aber लभ् (erlangen) लभ्य ।

Infinitiv und Absolutiva.

222. Das Suffix des Infinitivs तुम् tritt an die gūnierte Wurzel oder den gūnierten Stamm auf इ । Der Accent ist auf der Wurzel: दा (geben) दातुम् । जि (besiegen) जेतुम् । भू (werden) भवितुम् । कृ (thun) कर्तुम् । युञ् (anspannen) योक्तुम् । दृश् (sehen) द्रष्टुम् । गम् (gehen) गतुम् (§ 50) । चुर (stehlen) चोरयितुम् । ग्रह् (ergreifen) ग्रहीतुम् । तृ (überschreiten) तरितुम् oder तरीतुम् ।

223. Das betonte Suffix त्वा bildet Absolutiva aus der einfachen schwachen Wurzel oder dem schwachen Stamme auf इ, die dieselbe Gestalt erhalten wie vor dem Suffixe त (§ 219) । यच् इष्ट्वा । वच् उक्त्वा । वस् उषित्वा । स्वप् सुप्त्वा । प्रह् पृष्ट्वा । बन् वज्जा । गम् गत्वा । मन् मत्वा । धा हित्वा । पा (trinken) पीत्वा । खा खित्वा । दह् दग्धा । शिह् शीद्वा । खन् खात्वा oder खणित्वा । भम् धाम्त्वा । दा दत्त्वा । भू भूत्वा । ग्रह् गृहीत्वा । Wurzeln der 10. Klasse, Causativa und Denominativa auf चय setzen die Endung an den Stamm auf इ । चुर चोरयित्वा । वच् Caus. वाचयित्वा ।

224. Das Suffix च bildet Absolutiva aus der schwachen Form der Wurzeln, die mit Praefixen, Adverbien oder Nominen zusammengesetzt sind. Wurzeln auf आ bleiben unverändert; Wurzeln auf च् verwandeln dies in ईर्, nach Labialen in ऊर्; Wurzeln auf kurze Vokale fügen त् an. Der Accent liegt auf der Wurzel: वच् + प्र (verkünden) = प्रोच्य । भू + सम् (sich verbinden) = संभूय । तृ + चव (herabsteigen) = चवतीर्य । पृ + आ (sich anfüllen) = आपूर्य ।

दा + आ (nehmen) = आदाय । कृ + अलम् (schmücken) = अलं-
कृतम् । इ + म्र (sterben) = म्रितम् । कृ + वशी (in seine Gewalt bringen)
= वशीकृतम् । कृ + फूत् (pusten) = फूत्कृतम् ।

225. Die Wurzeln गम् (gehen) जम् (sich neigen) यम् (zügeln)
रम् (sich ergötzen) und einige Wurzeln auf न्, wie मन् (meinen),
können das Absolutivum auf त्व bilden, vor dem म् und न् schwinden.
तन् (ausbreiten) und हृन् (töten) haben nur diese Form: गम् + आ
(herbeikommen) आगन्तुम् oder आगतम् । मन् + अच् (gering achten)
अचमन्तुम् oder अचमन्तम् । तन् + वि (ausbreiten) nur वितन्तम् । हृन् + नि
(niederschlagen) nur निहतम् । Die Wurzeln खन् (graben) und जन् (ge-
boren werden) bilden •खन्व •जन्व oder •खाय •जाय ।

226. Wurzeln der 10. Klasse und gleichgebildete Verba setzen
य an den Stamm, wenn der Wurzelvokal prosodisch kurz ist: जम्
+ सम् Caus. Stamm संगमय (zusammenbringen) = संगमयम् । Aber
बुध् + म्र Caus. Stamm प्रबोधय (wecken) = प्रबोधम् । कर्णय + आ
(hören) = आकर्णम् ।

227. Vor dem Suffix अम्, das ebenfalls ein Absolutivum bildet,
werden die Wurzelvokale behandelt wie in der 3. Sing. Aor. Pass.
(§ 198): चि (aufhäufen) चायम् । कृ (thun) कारम् । विद् (wissen) वेदम् ।
दा (geben) दायम् ।

Wortbildung.

228. Zur Bildung der Worte dienen die Suffixe. Sie sind
zweifacher Art: primäre und sekundäre. Ihre Anfügung und Be-
deutung ist sehr verschieden.

229. Die primären Suffixe bilden Worte aus Wurzeln und Ver-
balstämmen. Sie heissen Kṛt-Suffixe, einige von beschränkterer und
unregelmässigerer Anwendung Uṇādi-Suffixe. Hierher gehören die
Suffixe in § 102. 214—227, ausserdem namentlich अ अक् (f. इक्)
अच् अस् आ इ इस् उ उस् ति तु तृ च ल् च नि नु मन् र ल् वन् ।

230. Die sekundären Suffixe bilden Nominalstämme aus andern
Nominalstämmen. Sie heissen Taddhita-Suffixe. Die gebräuch-
lichsten sind: अ इक् इन् ईन् ईय ता ल् मन् मय वन् विन् ।
ausserdem die Suffixe in § 101. Z. B. दिक् (glänzen) mit Kṛtsuffix
अ bildet देव (Gott), davon mit Taddhitasuffix अ giebt देव (göttlich).
मन् (denken) mit Kṛtsuffix अस् bildet मनस् (Geist), davon mit Taddhita-
suffix विन् giebt मनस्विन् (verständlich).

231. Einige Wurzeln werden auch als Nomina gebraucht ohne Antritt eines besonderen Suffixes: दिम् (Himmelsgegend) । भी (Furcht) । मुद् (Freude) । तुष् (Durst).

Bildung der Femininstämme.

232. Zur Bildung der Feminina dienen die Suffixe आ und ई ।

233. आ tritt an Stämme auf च । अश्व (Hengst) f. अश्वा (Stute) । बाल (Knabe) f. बाला (Mädchen) । गत (gegangen) f. गता । Stämme auf चक haben im Femin. meist रका । पाचक (kochend) f. पाचिका ।

234. ई tritt an:

- 1) an einen Teil der Stämme auf च । देव (Gott) f. देवी (Göttin) ।
- 2) beliebig an Adjectiva auf उ । तनु (dünn) f. तनु oder तन्वी ।
- 3) stets an Nomina agentis auf तृ । दातृ (Geber) f. दात्री ।
- 4) stets an konsonantisch schliessende Stämme. Hat ein Nomen mehrere Stämme, so tritt ई an den mittleren oder schwachen Stamm: बलिन् (stark) f. बलिनी । प्राङ् (östlich; § 82) f. प्राची । प्रवङ् (westlich; § 82) f. प्रतीची । महन् (gross; § 85) महती । श्वन् (Hund; § 89) f. शुनी । रवद्वांस (geweint habend; § 98) रवदुषी ।

235. Die Participia auf चन् (§ 214) haben die starke Form चन्ती bei den Verben der ersten Konjugation, die schwache Form चती bei den Verben der zweiten Konjugation, beliebig चन्ती oder चती im Part. Praes. der Verba der 6. Klasse, der Verba der 2. Klasse auf आ und im Part. Fut.: रोहन्ती । चोरयन्ती । द्विषती । सती । युद्धती । कुर्वती । तुदन्ती oder तुदती । यान्ती oder याती । भविष्यन्ती oder भविष्यती ।

236. Nomina auf र bleiben im Femin. meist unverändert. सखि (Freund; § 67) hat सखी ।

237. Einige Nomina auf वन् haben f. वरी । पीवन् (fett) f. पीवरी । Von einigen Götternamen und vereinzelt anderen Nominen wird das Femin. auf आनी gebildet: भव (Çiva) f. भवानी । इन्द्र (Indra) f. इन्द्राणी । मातुल (Onkel) मातुलानी (Tante) । Zu युवन् (jung; § 89) ist das Femin. युवति । zu पति (Herr; § 68) पत्नी ।

Komposition.

a) Verbale Komposition.

238. Verba können mit Praefixen und Adverbien zusammengesetzt werden, wodurch ihre Bedeutung in mannigfacher Weise bestimmt wird.

Die Praefixe sind:

अति über, vorbei	अव von - herab, ab	परा weg - von
अधि hinauf, auf	आ hin - zu, her	परि um - herum
अनु nach, entlang	उद् auf, hinauf	प्र vor, vorwärts
अन्तर् dazwischen	उप hin - zu	प्रति gegen, zurück
अप weg, fort	नि nieder, herab	वि weg, auseinander
अभि hin, zu	निस् aus, heraus	सम् mit, zusammen.

Adverbien sind z. B. अलम् + क्क = अलक्क (schmücken) । अलम् + ग्ग = अलग्ग (untergehen) । आविस् + भू = आविर्भू (sichtbar werden).

239. Vor die Wurzeln अस् (sein) क्क (machen) und भू (werden) können Nominalstämme treten. Die Zusammensetzung erhält die Bedeutung „etwas sein“, „zu etwas machen“, „zu etwas werden“. Stämme auf अ schwächen das अ zu ई, Stämme auf इ und उ verlängern die Vokale, Stämme auf अ verwandeln अ in री । मुक्क (weiss) मुक्कीक्क (weiss machen) । मुचि (rein) मुचीभू (rein werden) । मृडु (weich) + स्खात् (3. Sing. Opt. zu अस्) मृदुस्खात् (er möge weich sein) । मातृ (Mutter) माचीक्क (zur Mutter machen). Ebenso von भस्क्क (Asche) भस्कीक्क (in Asche verwandeln).

b) Nominale Komposition.

240. Die Vorderglieder eines Kompositum stehen in der Form des Stammes. Wenn ein Nomen mehrere Stämme hat, steht der mittlere oder schwache (§ 56). Vgl. auch § 111 Anm.

241. Zu Anfang eines Karmadhāraya (§ 247) und Bahuvrīhi (§ 250) steht महा für महत् (gross; § 85). Am Ende von Kompositen treten Substantiva anderer Deklinationen oft in die a-Deklination über. So अक्ष für अक्षि (Auge; § 69) । रात्रि für रात्रि (Nacht) । सखि für सखि (Freund; § 67) । अह् and अह् for अहन् (Tag; § 90) । राज् for राजन् (König; § 87) । पथ् for पथ् (Weg; § 93) । मनस् for मनस् (Geist; § 96) । वर्चस् for वर्चस् (Glanz) । Umgekehrt zuweilen गन्धि für गन्धि (Geruch) । गो (Kuh; § 78) wird am Anfange eines Kompositums vor vokalischem Anlaute zu गव, am Ende zu गव oder गु ।

242. Jede Wurzel kann als letztes Glied eines Kompositums in der Bedeutung eines Part. Praes. Par. stehen: वेदविद् (Vedakundig) । अन्नभुज् (Speise geniessend) । Wurzeln auf kurze Vokale fügen त् an: वि (besiegen) विन्धवित् (alles besiegend) । क्क (machen) लोकक्कत् (Weltschöpfer). Wurzeln auf आ kürzen das आ, wenn das Kompositum sich auf ein Masc. oder Neutr. bezieht: स्था (stehen) अभाशस् (in der Nähe befindlich).

I. Kopulative Komposita, Dvandva.

243. Dvandva heissen Komposita, deren Glieder einander koordiniert sind. Das Kompositum kann 1) je nach der Zahl der Glieder im Dual oder Plural stehen, oder 2) im Singular als Neutrum: 1) **हरिहरौ** (Hari und Hara) । **सुखदुःखे** (Freude und Leid) । **देवमनुष्याः** (Götter und Menschen) । **नराश्वरथदन्तिनः** (Männer, Pferde, Streitwagen und Elefanten) । **सोमाग्न्वर्काम्बुवायूनाम्** (des Somas, Feuers, der Sonne, des Wassers und Windes) । 2) **शीतोष्णम्** (Kälte und Hitze) । **अहिनकुलम्** (Schlange und Ichneumon) । **दंशमशकम्** (Bremsen und Mücken) । **यूकामचिकमत्कुणाम्** (Läuse, Fliegen und Wanzen).

244. Wörter auf **तु** (§ 74. 75) setzen als erstes Glied den Nominat. Sing., wenn das zweite ebenfalls ein Wort auf **तु** oder **पुत्र** (Sohn) ist und die Glieder durch Verwandtschaft oder Beruf verbundene Individuen bezeichnen: **मातापितरौ** (Mutter und Vater = die Eltern) । **पितापुत्रौ** (Vater und Sohn) । **होतापोतारौ** (der Hōtar und Pōtar). Manche Götternamen treten als erstes von zwei Gliedern in den Dual: **अग्नीषोमी** (Agni und Soma) । **मित्रावरुणौ** (Mitra und Varuṇa) (**मित्रा** alter Dual zu **मित्र**).

II. Determinative Komposita, Tatpuruṣa.

245. Tatpuruṣa heissen alle Komposita, deren letztes Glied durch das vordere näher bestimmt wird. Tatpuruṣa in engerem Sinne heissen die Komposita, deren Vorderglied im Verhältnis eines Casus zu dem nachfolgenden steht (eigentliche Tatpuruṣa). Das Vorderglied vertritt z. B. den Accus. in **ग्रामगत** (in das Dorf gegangen); den Instr. in **देवदत्त** (von Gott gegeben); den Abl. in **स्वर्गपतित** (vom Himmel gefallen); den Genetiv in **राजपुत्र** (Königssohn).

246. Zuweilen steht im Vordergliede eines Tatpuruṣa der Casus selbst: **वाचंयम** (die Stimme anhaltend = schweigend) । **दिवस्थिति** (Herr des Himmels) । **पद्मेशय** (auf einem Lotos ruhend).

247. Karmadhāraya heissen die Tatpuruṣa, deren Vorderglied eine adjektivische, adverbiale oder ähnliche nähere Bestimmung des letzten Gliedes enthält: **ग्राम्यगज** (ein zahmer Elefant) । **परमानन्द** (die höchste Freude) । **अतिदीर्घ** (allzu lang) । **सुदारण** (sehr heftig) । **अकृत** (nicht gethan).

248. Häufig ist das erste Glied ein Substantivum, namentlich, wenn ein Vergleich ausgedrückt werden soll: **कुसुमसुकुमार** (blumen-zart = zart wie eine Blume) । **वज्रकर्कश** (diamanthart = hart wie

ein Diamant) । **कैलासगौर** (weiss wie der Kailāsa). Ist in diesem Falle auch das zweite Glied ein Substantivum, so beruht der Vergleich auf ihm: **पुरुषसिंह** (Mannlöwe = „ein Löwe von einem Manne“ = ein Mann wie ein Löwe) । **राजर्षभ** (ein König wie ein Stier) । **नृपशु** (ein Mensch wie ein Vieh) । **कन्यारत्न** (eine Mädchenperle = ein Mädchen wie eine Perle). Hierzu gehören auch Komposita wie **अनङ्गभुवङ्ग** (die Schlange „Liebesgott“) । **कालहरिण** (die Gazelle „Zeit“).

249. Dvigu heissen die Tatpuruṣa, deren Vorderglied ein Zahlwort ist und die die Form eines Neutrum oder seltener Femininum auf ई annehmen: **त्रिरात्र** (drei Nächte) (§ 241) । **त्रिलोक** oder **त्रिलोकी** (die drei Welten) । **पञ्चगव** oder **पञ्चगवी** (fünf Kühe) (§ 241).

III. Possessive Komposita, Bahuvrīhi.

250. Bahuvrīhi heissen die adjektivisch gebrauchten determinativen Komposita. Sie drücken den Begriff „habend“, „besitzend“ aus: **दीर्घबाहु** (langarmig) । **प्रसन्नमुख** (mit heiterem Antlitz) । **मौनव्रत** (der das Gelübde des Schweigens übernommen hat) । **मन्दमति** (schwer von Begriffen) । **विफल** (fruchtlos) । **अनन्त** (endlos) । **दुर्मनस्** (betrübt) । **सपथ** (geflügelt).

251. Da Adjectiva, so richten sich die Bahuvrīhi im Genus nach dem Substantivum, auf das sie sich beziehen. Feminina auf आ kürzen also den Vokal, sobald sie sich auf ein Masculinum oder Neutrum beziehen: **अल्पविद्य** (geringe Kenntnisse habend) von **विद्या** । **द्विजिह्व** (zweizüngig) von **जिह्वा** । **बहुमाय** (viele Listen habend) von **माया** । **सभार्य** (mit der Gattin) von **भार्या** । An das ganze Kompositum wird zuweilen das Suffix क gefügt: **बहुभर्तृक** (viele Gatten habend) । **विशालोरस्क** (breite Brust habend) von **उरस्** (Brust) । **निरर्थक** (nutzlos) । **साग्निक्** (mit Agni).

252. Wörter, die „Hand“ bedeuten, stehen am Ende: **पाचहस्त** (ein Geschirr in der Hand habend) । **दण्डपाणि** (einen Stock in der Hand habend).

IV. Adverbiale Komposita, Avyayībhāva.

253. Avyayībhāva sind adverbiale Komposita, deren Vorderglied ein Indeclinabile und deren letztes Glied ein Nomen ist, das die Endung des Accus. Sing. Neutr. annimmt: **अनुक्षणम्** (jeden Augenblick) । **असंशयम्** (ohne Zweifel) । **यथाकामम्** (nach Lust) । **यथाविधि** (nach Vorschrift) । **प्रत्यहम्** (täglich; § 231) । **सविनयम्** (bescheiden) । **सत्वरम्** (eilig; von **त्वर** f. Eile).

Übungsbeispiele.

254. Zu § 59. 60. Das Hilfszeitwort **अस्** as (sein; § 133) wird oft ausgelassen; mit einem Dativ verbunden, hat es die Bedeutung „zu etwas gereichen, zu etwas dienen“. Die Stelle des Dativs vertritt sehr häufig der Genetiv. „Als“ nach Komparativen und Wörtern von ähnlicher Bedeutung wird meist durch den Ablativ ausgedrückt. Wie im Griechischen der Genetiv, im Lateinischen der Ablativ, wird im Sanskrit der Locativ als Casus absolutus gebraucht.

यथा वृक्षस्तथा फलम् yathā vṛkṣas tathā phalam ॥ १ ॥ क्रोधो
मूलमनर्धानाम् krōdhō mūlam anarthānām ॥ २ ॥ संतोष एव पुरुषस्य
परं निधानम् sañtōṣa ēva puruṣasya parañ nidhānam ॥ ३ ॥ चलं हि
यौवनं नित्यं मानुषेषु विशिष्यतः calaṃ hi yāuvanāñ nityāñ mānuṣeṣu
viṣeṣataḥ ॥ ४ ॥ अर्धं भार्या मनुष्यस्य ardhāñ bhāryā manuṣyasya ॥ ५ ॥
न शीर्येण विना जयः na ṣāuryeṇa vinā jayaḥ ॥ ६ ॥ मूले हते^{१)} हतं
सर्वम् mūlē hatē hatañ sarvam ॥ ७ ॥ दाराः सुताश्च सुलभा धनमेकं
दुर्लभं लोके dāraḥ sutāḥ ca sulabhā dhanam ēkañ durlabhañ lōkē ॥ ८ ॥
सर्वाणि भूतानि सुखे रतानि sarvāñi bhūtāñi sukhē ratāñi ॥ ९ ॥ न
लोभादधिको दोषो न दानादधिको गुणः na lōbhād adhikō dōṣō na
dānād adhikō guṇaḥ ॥ १० ॥ व्याधितस्त्रीषधे पथ्यं नीरजसु किमीषधिः
vyādhitasyāuṣadhañ pathyañ nīrujas tu kim āuṣadhāñiḥ ॥ ११ ॥ अश्वः
ह्यशो ऽपि शोभायै पुष्टो ऽपि न पुनः खरः aṣvaḥ kṛṣṭō 'pi ṣōbhāyāi
puṣṭō 'pi na punaḥ kharaḥ ॥ १२ ॥ सर्वेषु पेषु जलं प्रधानम् sarvēṣu
pēṣeṣu jalañ pradhānam ॥ १३ ॥ सुख्येभ्यः सर्वतो^{२)} भयं दृष्टम् lubdhē-
bhyaḥ sarvatō bhayañ dṛṣṭam ॥ १४ ॥

1) Loc. absol. 2) Abl. (§ 58 Anm.) abhängig von भयं

255. Zu § 63—65. 70—73.

अपौरुषत्वं प्रथमं हिरण्यम् ॥ १ ॥ शची सान्त्वं प्रतीकारः ॥ २ ॥ वह्नि-
रेव वह्निर्भेषजम् ॥ ३ ॥ प्रायेण साधुवृत्तीनामस्त्रायिन्दो विपत्तयः ॥ ४ ॥
अधार्था सेतुना गङ्गा ॥ ५ ॥ श्रुतिः स्मृतिश्च विप्राणां जयने द्वे प्रकीर्तिते ॥ ६ ॥
उपदेशो हि मूर्खाणां प्रकोपाय न शान्तये ॥ ७ ॥ शचोरपि गुणा यावद्वा
दोषा वाच्या गुरोरपि ॥ ८ ॥ संपत्तेश्च विपत्तेश्च दैवमेव हि कारणम् ॥ ९ ॥
अकाले दुर्लभो मृत्युः स्त्रिया वा पुरुषेण वा ॥ १० ॥ धर्मेण हीनाः पशुभिः
समानाः ॥ ११ ॥ असंतोषः त्रियो मूलम् ॥ १२ ॥ नित्यमास्त्रं शुचि स्त्री-
याम् ॥ १३ ॥ वृद्धस्य तद्वृत्ति विषम् ॥ १४ ॥ जये धरित्र्याः पुरमेव सारम् ॥
१५ ॥ न हि नार्थो विनेर्षया ॥ १६ ॥

256. Zu § 74—77.

भर्ता नाम परं नार्था भूषणम् ॥ १ ॥ दुहिता कृपणं परम् ॥ २ ॥ दुर्दुरा
यत्र वज्रास्त्रय मीनं हि शीभनम् ॥ ३ ॥ विधिबद्धुङ्खलो नृणाम् ॥ ४ ॥
जामातुर्दुहिता बन्धम् ॥ ५ ॥ वृथा वक्तुः त्रमः सर्वो निर्विचारे नरेश्वरे ^{१)} ॥ ६ ॥
श्रेष्ठो धाता पितृसमो ^{२)} मृतं पितरि ^{१)} ॥ ७ ॥

अमृतं दुर्लभं नृणां देवानामुदकं तथा ।

पितृणां दुर्लभः पुत्रस्तत्रं शक्रस्य दुर्लभम् ॥ ८ ॥

1) Loc. absol.

2) Kompositum § 245.

257. Zu § 79—81. 83—88. 92.

सर्वः पदस्त्रस्य सुहृद्भुरापदि दुर्लभः ॥ १ ॥ न शूराय प्रदातव्या
कन्या खलु विपश्चिता ॥ २ ॥ यथा चित्तं तथा वाचो यथा वाचस्तथा क्रि-
याः ॥ ३ ॥ सर्वत्र संपदस्तस्य संतुष्टं यस्य मानसम् ॥ ४ ॥ सर्वविदा समाजे
विभूषणं मीनमपण्डितानाम् ॥ ५ ॥ आपत्सु किं विषादेन संपत्तौ विस्मयेन
किम् ॥ ६ ॥ यथा राजा तथा प्रजाः ॥ ७ ॥ जातस्य हि ध्रुवो मृत्युर्ध्रुवं अन्ध
मृतस्य च ॥ ८ ॥ दुर्याह्यः पाणिना वायुर्दुःस्वर्गः पाणिना शिखी ॥ ९ ॥ न
राज्ञा सह मित्रत्वं न सर्पो निर्विषः क्व चित् ॥ १० ॥ अमा रूपं तपस्विनः ॥
११ ॥ नियतो देहिना मृत्युरनित्यं खलु जीवितम् ॥ १२ ॥ न राजानं विना
राज्यं बलवत्स्वपि मन्त्रिषु ^{१)} ॥ १३ ॥ त्वागो गुणो वित्तवतां वित्तं त्वागवतां
गुणः ॥ १४ ॥ महात्मो हि दुर्धर्षाः सागरा इव ॥ १५ ॥ निःसारस्य पदार्थस्य
प्रायेणाढ्यरो महान् ॥ १६ ॥

भार्ग्याद्याः सुन्दरः क्षिग्धो वेभ्राद्याः सुन्दरो धनी ।

श्रीदेव्याः सुन्दरः शूरो भारत्याः सुन्दरः सुधीः ॥ १७ ॥

1) Loc. absol.

258. Zu § 96—98.

न खलु वयसोऽसौ हेतुः ॥ १ ॥ न वैश्वः प्रभुरायुषः ॥ २ ॥ मनसि
परितुष्टे ^{१)} को ऽर्धवान्को दरिद्रः ॥ ३ ॥ आकिंचन्यं धनं विदुषाम् ॥ ४ ॥
राजा बन्धुरबन्धूनां राजा चक्षुरक्षुषाम् ॥ ५ ॥ अविद्वान्शिव विद्वान् ब्राह्मणो
दैवतं महत् ॥ ६ ॥ महीयांसः प्रकृत्वा मितभाषिणः ॥ ७ ॥ गोपेक्षितव्यो
विद्वन्निः शक्षुरस्यो ऽप्यवज्ञया ॥ ८ ॥ बलीयः सर्वतो ^{२)} दिष्टं पुरुषस्य विशे-
षतः ॥ ९ ॥ शीघ्रं न गतायुषाम् ॥ १० ॥

गुणवान्वा परजनः स्वजनो निर्गुणो ऽपि वा ।

निर्गुणः स्वजनः श्रेयान्यः परः पर एव सः ॥ ११ ॥

किं तस्य दानैः किं तीर्थैः किं तपोभिः किमधरैः ।

इदिस्त्रो यस्य भगवात्कङ्कसायतनं हरिः ॥ १२ ॥

1) Loc. absol.

2) Abl. nach dem Komparativ (§ 58 Anm.).

259. Zu § 111—115. 128.

न हि जलौकसामङ्गे जलौका जगति ॥ १ ॥ यो यदपति वीर्यं हि
 लभते सो ऽपि तत्फलम् ॥ २ ॥ यदेव रोचते यक्षी भवेत्तत्तस्य सुन्दरम् ॥ ३ ॥
 मत्स्यो मत्स्येन जीवति ॥ ४ ॥ दैवमेव परं मन्वे पीर्यं तु निरर्थकम् ॥ ५ ॥
 न हि निम्बात्स्रवित्शौद्रम् ॥ ६ ॥ मातरं पितरं भक्त्या तोषयेन्न प्रकीपयेत्^{१)} ॥
 ७ ॥ अन्तकाशे हि भूतानि मुह्यन्तीति पुराश्रुतिः ॥ ८ ॥ इशुमान्धिमतरहु-
 च्करं किं महात्मनाम् ॥ ९ ॥ तद्भाग्यं धनस्त्रीव यज्ञाश्रयति सज्जनम् ॥ १० ॥
 नार्थः पिशाचिका इव हरन्ति हृदयानि मुग्धानाम् ॥ ११ ॥ स खल्वयस्त्वा-
 नमशेरशुभावो यद्यो द्रवति ॥ १२ ॥ न नर्दभो नायति शिषितो ऽपि ॥ १३ ॥
 यत्र त्वं तत्र हि वयं तत्सुखं यत्र वै भवान् ।
 नगरं तल्लवाभ्यश्च स स्वर्गो यत्र नो गृपः ॥ १४ ॥
 भूयांसं लभते क्लेशं या गीर्भवति दुर्दुहा ।
 अथ या सुदुहा राज्ञीव तां वितुदन्वपि^{२)} ॥ १५ ॥
 द्वाविमौ न विराजेते^{३)} विपरीतेन कर्मणा ।
 गृहस्वस्य निरारम्भः कार्यवाञ्छिव भिक्षुकः ॥ १६ ॥

1) Causativ. (§ 203) von कुप् mit Praefix प्र (§ 238). 2) तुद् mit Praefix
 वि (§ 238). 3) राज् mit Praefix वि (§ 238).

260. Zu § 129.

विद्यया सार्धं म्रियेत न विद्याभूषरे वपेत् ॥ १ ॥ अतृषे पतितो वङ्गिः
 स्वयमेवोपशाम्यति^{१)} ॥ २ ॥ हिंसायां पुरतो वासो न सुखायोपजायते^{२)} ॥
 ३ ॥ न खलु व्यापारमन्तरेण क्लितापि मुक्तिर्मुञ्चति मौक्तिकानि ॥ ४ ॥ नैष
 स्वाक्षोरपराधो यदेनमन्वो न पश्यति ॥ ५ ॥ चलत्वेन पादेन तिष्ठत्वेन
 बुद्धिमान् ॥ ६ ॥ आ मृत्योः त्रियमन्विच्छेत्नीनां^{३)} मन्वेत दुर्लभाम् ॥ ७ ॥
 दिनाहिनं गच्छति कान्त यौवनम् ॥ ८ ॥ चिरकालं पोषितो ऽपि दृशत्वेव
 भुव्यनमः ॥ ९ ॥

हे दारिद्र्यं नमस्तुभ्यं सिद्धो ऽहं स्वप्नसादतः^{४)} ।
 पश्चाम्यहं जगत्सर्वं न मां पश्यति कश्चन ॥ १० ॥
 अणारतं प्रतिदिशं प्रतिदेशं जले खले ।
 आयन्ते च म्रियन्ते च बुद्बुदा इव वारिणि ॥ ११ ॥

1) श्म mit Praefix उप (§ 238). 2) जन् mit Praefix उप (§ 238).
 3) इष् mit Praefix अन्नु (§ 238). 4) Kompositum (§ 245; vgl. § 111 Anm.).

261. Zu § 132. 133. 134. 138. 142.

श्रेणः कपोतानप्तीति स्थितिरेषा सजातनी ॥ १ ॥ त्वजत मानमसं वत
 विग्रहीर्न पुनरेति गतं चतुरं वयः ॥ २ ॥ नासी धर्मो यत्र नो सत्वमसि ॥ ३ ॥

सङ्गिरेव सहासीत ॥ ४ ॥ धन्वाक्षे पृथिवीपासाः सुखं ये निशि शिरते ॥ ५ ॥
गुणी गुणं वेत्ति न वेत्ति निर्गुणः ॥ ६ ॥ अरचितारं राजानं घ्नन्ति दो-
षाः ॥ ७ ॥ पीडाकरमभिचाणां यत्स्वात्कर्तव्यमेव तत् ॥ ८ ॥ यं दंष्ट्रया
स्यूशति तं क्लिप्तं हन्ति सर्पः ॥ ९ ॥ गच्छ गच्छसि चैत्कान्तं पन्वानः सन्तु
ते शिवाः ॥ १० ॥

कमले कमला श्रुति हरः श्रुति हिमाक्षये ।

क्षीराब्धौ च हरिः श्रुति मन्त्रे मत्स्यगणशङ्कया^{१)} ॥ ११ ॥

पततु नभः स्फुटतु मही चलन्तु गिरयो मिसन्तु वारिधयः ।

अधरोत्तरमस्तु जगत्का हानिर्वीतरामस्तु ॥ १२ ॥

1) Kompositum (§ 245).

262. Zu § 143—147. 150—157.

अण्डाणि विधति स्वानि न भिन्दन्ति पिपीलिकाः ॥ १ ॥ स्त्रीवृन्द-
मिव^{१)} मन्दस्तु दुनोति कविता मनः ॥ २ ॥ नीचो वदति न कुर्वते न
वदति सुजनः करोतिव ॥ ३ ॥ पुष्पाति कमलममो खच्छ्या तु रविर्निद्यो-
जयति^{२)} ॥ ४ ॥ ते धन्वा ये न मृश्वन्ति दीनाः प्रणयिनां गिरः ॥ ५ ॥
यत्स्वाधीनं यदपि सुखमं तेन तुष्टिं विधिहि^{३)} ॥ ६ ॥ कः शक्तिमानपि
मृगाङ्कमूर्ति^{४)} शिखापट्टके पिण्डि ॥ ७ ॥ अहिरेव हृष्टिः पादान्विजाणीयान्^{५)}
संशयः ॥ ८ ॥ स्वकीयान्भुञ्जते मत्स्याः स्वापत्यानि^{६)} फणाधराः ॥ ९ ॥

आ कक्षादा निशीघाच्च कुक्ष्यर्थं व्याप्रियामहे^{७)} ।

न च निर्वृणुमो^{८)} जातु शान्तास्तु सुखमासते ॥ १० ॥

तेजोहीने^{१)} महीपाले स्त्रे परे च विकुर्वते^{२)} ।

निःशङ्को हि जनो धत्ते पदं भस्त्रान्वनूष्मणि ॥ ११ ॥

जानाते यन्न चक्रार्की^{३)} जानते यन्न योगिनः ।

जानीते यन्न भर्गो ऽपि तज्जानाति कविः स्वयम् ॥ १२ ॥

1) Kompositum (§ 245). 2) Causativ. (§ 203) von युञ् with Praefix नि (§ 238). 3) धा mit Praefix वि (§ 238). 4) ह्या mit Praefix वि (§ 238). 5) Kompositum (§ 247). 6) पृ mit Praefix वि und आ (§ 129, 18). 7) वृ mit Praefix निस् (§ 238). 8) ह्य mit Praefix वि (§ 238). 9) Kompositum (§ 243).

263. Versus memorialis zu § 243—253.

द्विगुरपि सद्दो ऽहं गृहे च मे सततमव्ययीभावः ।

तत्पुरुष कर्म धारय चेनाहं स्त्री वज्रग्रीहिः ॥

Lesestücke.

I. Mahābhārata 3, 192.¹⁾ *101, p. 286 an*

अथोद्धायामित्वाकुमुलोदहः पार्श्वः परीक्षिताम मुगयामगमत् ।
 तमेकाक्षेण मुनमनुसरन् मृगो दूरमपाहरत् । अध्वनि जातग्रमः चुत्तुष्णा-
 भिभूतक्षिकसिन्देरे गीसं गहनं वनखण्डमपञ्चत् । तच्च विवेश । ततस्तस्य
 वनखण्डस्य मध्ये ऽतीव्रमणीयं सरो दृष्ट्वा सास एव ज्वाहत् । अध्वान्तः
 स विसमृषासमन्वायायतो निषिष्य, पुष्करिणीतीरे संविवेश । ततः शयानो
 मधुरं गीतमृषीत् । स सुत्वाचिन्तयत् । मेह मनुष्यमिति पञ्चामि कस्य
 खल्वयं गीतशब्द इति । अध्वान्तः परमरूपदर्शनीयां पुष्पाखण्डचिन्तनीं
 नायनीं च । अथ सा राज्ञः समीपे पर्यक्रामत् । तामब्रवीद्वाचा । कस्मासि
 भद्रे का वा त्वमिति । सा प्रत्युवाच । कन्वासीति । तां राजोवाचार्थी
 त्वयाहमिति । अध्वोवाच कन्वा । समयेनाहं शक्या त्वया सन्धुः नान्वयेति ।
 राजा तां समयमपुच्छत् । कन्वोवाच । नोदकं मे दर्शयित्त्वमिति । स
 राजा तां बाढमित्युक्त्वा तामुपयेमे हतोद्वाहस्य राजा परीक्षित्वासीत्सो
 मुदा परमया युक्तसूचीं संमन्य तद्या सहासि । ततस्तस्यैवासीने राजनि
 सेनान्वनच्छत् । सा त्रैणोपविष्टं राजानं परिवार्यतिष्ठत् । पर्याञ्चस्य राजा
 तथैव सह शिबिकया प्रायादवघोटितया । स खं नगरमनुप्राप्य रहसि तया
 सहासि । तत्राभ्याशखो ऽपि कश्चिन्नापञ्चत् । अध्व प्रधानामात्वो ज्वाश्वरा-
 खस्य स्त्रियो ऽपुच्छत्किमच प्रयोजनं वर्तते इति । अध्वान्तः स्त्रियः ।
 अपूर्वमिव पञ्चाम उदकं नाच नीयत इति । अध्वान्तः उदकं वनं कार-
 थित्वादारवृषं बज्रपुष्पफलमूलं तस्य मध्ये सुप्रवाहमयीं पार्श्वे वापीं गूढां
 सुधोपसिन्नां स रहस्युपगम्य राजानमब्रवीत् । वनमिदमुदारकम् । साध्वच
 रम्यतामिति । स तस्य वचनान्तथैव सह देव्या तद्वनं प्राविशत् । स कदा
 चित्तस्त्रिम्कानने रम्ये तथैव सह ज्वाहरत् । अध्व चुत्तुष्णार्दितः त्रान्तो
 ऽतिमुक्तकागारमपञ्चत् । तत्रविश्व राजा सह प्रियया सुधाकृतां विमलां
 सलिलपुष्पां वापीमपञ्चत् । दृष्ट्वैव च तां तस्मास्तीरे सहेव तया देव्यावा-
 तिष्ठत् । अध्व तां देवीं स राजाब्रवीत् । साध्वतर वापीसलिलमिति । सा
 तद्वचः सुत्वावतीर्थं वापीं न्वमज्ज पुनरुदमज्जत् । तां स मुगयमासो राजा
 नापञ्चत् । वापीमथ निःसाव्य मण्डूकं अध्वमुखे दृष्ट्वा क्रुद्ध आघ्रापयामास
 स राजा । सर्वत्र मण्डूकवधः क्रियतामिति । यो मयार्थी स मां मृतम-
 ङ्कुलीपायनमादायोपतिष्ठेदिति । अध्व मण्डूकवधे घोरे क्रियमासि दिष्टु
 सर्वासु मण्डूकाभयमाविवेश । ते भीता मण्डूकराश्चि यथावृत्तं न्ववेदयन् ।
 ततो मण्डूकराद् तापसविवधारी राजानमभ्यनच्छदुपेत्य चैनमुवाच । मा

Story proper

End 4

1) Die Geschichte erzählt der heilige Märkaṇḍōya dem Könige Yudhiṣṭhira.

राजम्नोधवशं गमः । प्रसादं कुर्व । नार्हसि मण्डूकानामनपराधिनां वधं कर्तुमिति । श्लोकौ चात्र भवतः ।

मा मण्डूकाज्जिघांस त्वं कोपं संधारयाञ्चुत ।

प्रचीयते धनोद्रेको अनागामविजागताम् ॥

प्रतिजानीहि नैतास्त्वै प्राप्य क्रोधं विमोक्षसि ।

असं ह्रत्वा तवाधर्मं मण्डूकैः किं हर्तीहि ते ॥

॥ तमिववादिगमिष्टजनशोकपरीतात्मा राजाधीवाच । न हि चम्यते तन्नया ।
 हनिष्याम्येतान् । एतैर्दुरात्मभिः प्रिया मे भविता । सर्वथैव मे वध्या मण्डू-
 का नार्हसि विद्वन्नामुपरोद्धुमिति ॥ स तद्वाक्यमुपलभ्य व्यधितेन्द्रियमनाः
 प्रोवाच । प्रसीद राजन्नहमायुर्गाम मण्डूकराजो मम सा दुहिता सुशो-
 भना नाम । तस्या हि दीःशीलमेतद्ब्रह्मवस्तया राजानो विप्रसन्धाः पूर्वा
 इति । तमब्रवीद्राजा । तयास्यहमर्था सा मे दीयतामिति ॥ अथैनां
 राज्ञे पितादादब्रवीद्वीक्ष्यनामेनं राजानं मुञ्चुषस्विति । स एवमुक्त्वा दुहितरं
 क्रुद्धः शशाप । यस्मान्नया राजानो विप्रसन्धा बहवस्तस्मादब्रह्मस्त्रानि तवा-
 पत्न्यानि भविष्यन्बनूतिकलात्तवेति ॥ स च राजा तामुपलभ्य तस्यां सुरतमु-
 ष्यनिबद्धहृदयो लोकत्रयेश्वर्यमिवोपलभ्य हर्षनायककलाया वाचा प्रणिपत्याभि-
 पूज्य मण्डूकराजमब्रवीदनुगृहीतो ऽस्मीति । स च मण्डूकराजो जामातरम-
 नुञ्चाप्य यथागतमगच्छत् ॥ अथ कस्य चित्कालस्य तस्यां कुमारस्त्रयस्य
 राज्ञः संबभूवुः शशो दशो बलस्येति । ततस्तेषां ज्येष्ठं शशं समये पिता
 राज्ञे ऽभिषिच्य तपसि धृतात्मा वर्णं जगाम ॥ अथ कदा चिच्छशो मृगया-
 मनुचरन्मृगमासाद्य रथेनावधावत् । सूतं चोवाच शीघ्रं मां वहस्विति । स
 तद्योक्तः सूतो राजानमब्रवीत् । न क्रियतामनुबन्धो नैव शक्यस्त्वया मृगो
 ग्रहीतुं यद्यपि ते रथे युक्तौ वाम्यौ स्यातामिति । ततो ऽब्रवीद्राजा सूत-
 माचक्ष्व मे वाम्यौ हन्मि वा त्वामिति । स एवमुक्तो राजभयभीतो नाम-
 देवशापभीतश्च सन्नाचक्षौ राज्ञे । ततः पुनः स राजा खड्गमुद्यम्य शीघ्रं
 कथयस्विति तमाह हनिष्ये त्वामिति । स तदाह राजभयभीतः सूतो वाम-
 देवस्त्राश्री वाम्यौ मनोजवाविति । अथैवमेव ब्रुवाणमब्रवीद्राजा वामदेवा-
 श्रमं याहीति । स गत्वा वामदेवाश्रमं तमृषिमब्रवीत् । भगवन्मृगो मे विद्धः
 पशायते । संभावयितुमर्हसि वाम्यौ दातुमिति । तमब्रवीदृषिर्ददानि ते
 वाम्यौ हतकार्येण भवता ममैव वाम्यौ निर्यातौ चिप्रमिति । स च तावन्श्री
 प्रतिगृह्यानुञ्चाप्यर्थिं प्रायाद्दाम्यप्रयुक्तेन रथेन मृगं प्रति गच्छन्नाब्रवीत्सूतमन्ध-
 रत्नाविमावयोम्यौ ब्राह्मणानाम् । नैतौ प्रतिदेयो वामदेवाद्येत्सुक्ता मृगमवाप्य
 स्वनगरमेत्याश्चावन्तःपुरे ऽस्थापयत् । अथर्षिंसिन्धुन्धामास । तद्वयो राजपुत्रः
 कक्षाणं पथमासाद्य रमते न मे प्रतिनिर्यातयत्वहो कष्टमिति । स मनसा
 विचिन्व्य मासि पूर्णे शिष्यमब्रवीत् । गच्छाचिय राजानं ब्रूहि यद्दि पर्याप्तं
 तदा निर्यातयोपाध्यायवाम्याविति । स गत्वा तं राजानमब्रवीत् । तं राजा

Send the story

tttt

प्रक्षुवाच । राज्ञामितद्वाहनमनर्हा ब्राह्मणा रत्नानामेवंविधानाम् । किं ब्राह्म-
णानामश्वैः कार्यम् । साधु गम्यताम् । स गलितदुपाध्वायायाचष्ट । तच्छुत्वा
वचनमप्रियं वामदेवः क्रोधपरीतात्मा स्वयमेव राजानमभिमन्याश्चार्धमघो-
दयन्न चादद्राजा¹⁾ ।

॥ वामदेव उवाच ॥

प्रयच्छ वाम्यी मम पार्थिव त्वं कृतं हि ते कार्यमाभ्यामशक्नम् ।
मा त्वा वधीद्वृणो घोरपाशीर्ब्रह्मचक्षुस्त्वान्तरे वर्तमानम् ॥

॥ राजीवाच ॥

अनङ्गाही सुव्रती साधुदानावितद्विप्राणां वाहनं वामदेव ।
ताभ्यां याहि त्वं यत्र कामो महर्षे छन्दांसि वै त्वाकृशं संवहन्ति²⁾ ॥

॥ वामदेव उवाच ॥

छन्दांसि वै माकृशं संवहन्ति लोके ऽमुष्मिन्पार्थिव यानि सन्ति ।
अश्विन्सु लोके मम यानमेतदस्त्रद्विधानामपरेषां च राजन् ॥

॥ राजीवाच ॥

चत्वारस्त्वा गर्दभाः संवहन्तु श्रेष्ठाश्चतुर्यो हरयो वातरंहाः³⁾ ।
तेस्त्वं याहि चत्विषस्त्रैष वाहो ममैव वाम्यी न तवैती हि विद्धि ॥

॥ वामदेव उवाच ॥

घोरं व्रतं ब्राह्मणस्यैतदाङ्गरेतद्राजन्वदिहाजीवमानः ।⁴⁾

अयस्त्रया घोररूपा महान्तश्चत्वारो वा चातुधानाः सुरीद्राः ।
मया प्रयुक्तास्त्वद्वधमीप्समाना वहन्तु त्वां शितभूसाक्षतुर्धा ॥

॥ राजीवाच ॥

ये त्वां विदुर्ब्राह्मणं वामदेव वाचा हन्तुं मनसा कर्मणा वा ।
ते त्वां सशिष्यमिह पातयन्तु मदाक्वणुनाः शितभूसासिहृक्ताः ॥

॥ वामदेव उवाच ॥

ममैती वाम्यी प्रतिगृह्य राजन्पुनर्दहामीति प्रपद्यसे त्वम् ।
प्रयच्छ शीघ्रं मम वाम्यी त्वमश्वी यद्यात्मानं जीवितुं ते चमं स्वात् ॥

॥ राजीवाच ॥

1) अददत् episch für अददात् ।

2) Die vedischen Hauptmetren wurden als geflügelt gedacht und die Metren überhaupt als Götterpfad angesehen (Weber, Indische Studien 8, 11. 29).

3) Singular am Ende des Verses statt Plural in vedischer Weise (Pischel und Geldner, Vedische Studien 1, Index s. v. Kürzungen; 2, 124).

4) Dahinter ist ein Vers ausgefallen. „Furchtbar, so sagt man, ist das Gelübde des Brahmanen; wenn du, o König, es hienieden ausbeutend (schädigst, so wird dich dafür in jener Welt die Strafe treffen).“

न ब्राह्मणेभ्यो मृगया प्रसूता न त्वानुशास्त्रस्य प्रभृति ह्यसत्त्वम् ।
तवैवाह्नां संग्रहिधाय सर्वा तद्या ब्रह्मण्युत्सृज्यते लभेयम् ॥

॥ वामदेव उवाच ॥

नानुयोगा ब्राह्मणानां भवन्ति वाचा राजन्मनसा कर्मणा वा ।
यस्त्वेव ब्रह्म तपसान्विति विद्वांस्तेन श्रेष्ठो भवति हि जीवमानः ॥

॥ मार्कण्डेय उवाच ॥

एवमुक्ते वामदेवेन राजन्समुत्तच्छु राजसा घोररूपाः ।
तैः शूलहृक्षीर्वधमानः स राजा प्रोवाचेद् वाक्वमुक्षीत्तदानीम् ॥
इत्लाकवो यदि ब्रह्मन्दत्तो वा विधेया मे यदि चेमे विशो ऽपि ।
नोत्सृज्ये ऽहं वामदेवस्य वाम्यौ नैर्वविधा धर्मशीला भवन्ति ॥
एवं ब्रुवन्नेव स यातुधानैर्हतो अगामासु महीं चितीशः ।
ततो विदित्वा नृपतिं निपातितमित्लाकवो वै दत्तमभ्यषिञ्चन्¹⁾ ॥
राज्ये तदा तत्र गत्वा स विप्रः प्रोवाचेद् वचनं वामदेवः ।
दत्तं राजानं²⁾ ब्राह्मणानां हि देयमेवं राजन्सर्वधर्मेषु वृष्टम् ॥
विभेषि चैत्त्वमधर्मान्नरेभ्यः प्रयच्छ मे शीघ्रमेवाद्य वाम्यौ ।
एतच्छ्रुत्वा वामदेवस्य वाक्वं स पार्थिवः सूतमुवाच रोषात् ॥
एकं हि मे सायकं चिचरूपं दिग्धं विषेणाहर संगृहीतम् ।
येन विद्धो वामदेवः शयीत संदम्नमानः श्चभिरार्तरूपः ॥

॥ वामदेव उवाच ॥

जानामि पुत्रं दशवर्षं तवाहं जातं महिष्यां श्लेनजितं नरेभ्यः ।
तं जहि त्वं मद्दधनात्प्रणुत्सूर्णं प्रियं सायकैर्घोररूपैः ॥

॥ मार्कण्डेय उवाच ॥

एवमुक्ते वामदेवेन राजन्नन्तःपुरे राजपुत्रं जघान ।
स सायकस्त्रिगमतेजा विसृष्टः श्रुत्वा दत्तस्य वाक्वं वभाषे ॥

॥ राजीवाच ॥

इत्लाकवो हन्त चरामि वः प्रियं निहन्मीमं विप्रमद्य प्रमथ्य ।
आनीयतामपरस्त्रिगमतेजाः पशन्धं मे वीर्यमद्य चितीशाः ॥

॥ वामदेव उवाच ॥

यत्त्वमेनं सायकं घोररूपं विषेण दिग्धं मम संदधासि ।
न त्वेतं त्वं शरवर्षं विमोक्तं संधातुं वा शक्वसे मानवेभ्यः ॥

॥ राजीवाच ॥

इत्लाकवः पशन्त मां गृहीतं न वै शक्नोत्येष शरं विमोक्तम् ।
न चास्य कर्तुं नाशमभ्युत्सहामि आयुष्मान्ने जीवतु वामदेवः ॥

1) Aus der folgenden Strophe gehört राज्ये zu अभ्यषिञ्चन्

2) Gehört zu प्रोवाच

॥ वामदेव उवाच ॥

संस्पृक्षिणां महिषीं सायजेन ततस्तस्मादेनसो मोक्षसे स्वम् ।
ततस्तथा कृतवान्पार्थिवस्तु ततो मुनिं राजपुत्री बभाषे ॥

॥ राजपुत्र्युवाच ॥

यथा युक्तं वामदेवाहमेनं दिने दिने संदिशन्ती नृशंसम् ।
ब्राह्मणेभ्यो मृगयन्मूनृतानि¹⁾ तथा ब्रह्मन्पुस्तलोकं लभेयम् ॥

॥ वामदेव उवाच ॥

त्वया ज्ञातं राजकुलं मुनिषणे वरं वृषीध्वाप्रतिमं ददामि ते ।
प्रशाधीमं स्वजनं राजपुत्रिं इत्साकुराज्यं सुमहश्चाथनिन्धे ॥

॥ राजपुत्र्युवाच ॥

वरं वृषे भगवन्नेवमेव विमुच्यतां किल्बिषादय भर्ता ।
शिवेन चाध्याहि सपुत्रबान्धवं वरो वृतो ह्येष मया द्विजाग्य ॥

॥ मार्कण्डेय उवाच ॥

श्रुत्वा वचः स मुनी राजपुत्र्यास्तथास्त्विति प्राह कुरुप्रवीर ।
ततः स राजा मुदितो बभूव वाम्यी चाक्षी प्रददौ संप्रणम्य ॥

II. Hitōpadēṣa 3, 8.

अस्त्रयोध्यायां पुरि चूडामणिर्नाम अचियः । तेन धनार्थिना महता
कायक्लेशेन भगवांश्चन्द्रार्धचूडामणिसिरमारोधितः । ततः प्रचीयपापो ऽसौ
स्वप्ने दर्शनं दत्त्वा भगवतः प्रसादायचेश्वरेणादिष्टः । यत्त्वमथ प्रातः शीरं
कृत्वा सगुडहस्तः सम्भ्रगृहद्वारि निभृतं स्नास्वसि ततो यमेवान्तं भिक्षुकम-
ङ्गुषे पञ्चसि तं निर्दयं सगुडेन हनिष्यसि । ततो ऽसौ भिक्षुः सुवर्णपूर्णाकणशो
भविष्यति । तेन त्वया स्निह्यया यावज्जीवं सुखिना भवितव्यम् । अनन्तरं
तद्यानुष्ठितं तद्वृत्तम् । तच्च शीरकरणायानीतेन नापितेनासोक्त्वासोचितम् ।
अथे निधिप्राप्तिरयमुपायः । तद्दहमथैव किं न करोमि । ततः प्रभृति
स नापितः प्रतिदिनं तद्याविधो सगुडहस्तः प्रातः सुनिभृतं भिक्षोरान-
मनमपेक्षते । एकदा तेन तथा प्राप्तो भिक्षुर्लगुडेन हत्वा व्यापादितः ।
तस्मादपराधात्सो ऽपि नापितो राजपुत्र्यैस्ताडितः पञ्चत्वमुपगतः । अतो
ऽहं ब्रवीमि ।

पुस्त्याह्वं यदेकेन तन्नमापि भविष्यति ।

हत्वा भिक्षुमतो मोहान्निध्वर्षीं नापितो मृतः ॥

1) मृगयन्निति छान्दसो सिङ्गव्यत्ययः । (Caturbhujamiṣra). Vgl. Pischel
und Geldner, Vedische Studien 2, 115. 118. 124.

III. Pañcatantra 1, 10 (Vgl. Hitōpadēṣa 3, 6).

अस्मि कश्चिद्विद्वानोद्दिशे चण्डरवो नाम मृगालः । स कदा चित्पुधा-
विष्टो जिह्वास्त्रीस्त्राज्ञगरमध्ये प्रविष्टः । अथ तं सारमेया विलोक्य सर्वतः
शब्दायमानाः परिधाव्य तीव्रदन्तीर्भक्षयितुमारब्धाः । सो ऽपि तीर्भक्षमाद्यः
प्राणभयात्प्रत्यासन्नरजकगृहं प्रविष्टः । तत्र नीलीरसपरिपूर्णमहाभाण्डमासीत् ।
तत्र सारमेयीराक्रान्तो भाण्डमध्ये पतितः । अथ यावन्निष्क्रान्तस्त्रावन्नीलीवर्षः
संजातः । तथापरि सारमेयास्तं मृगालमवागतो यथाभीष्टदिशं अगमुः ।
चण्डरवो ऽपि दूरतरं प्रदेशमासाद्य काननाभिमुखं प्रतस्थे न च नीलवर्षेण
कदा चिन्निरङ्गस्त्वप्यते । उक्तं च ।

वक्षसेपस्त्रं मूर्खस्य नारीणां कर्कटस्य च ।

एको यहसु मीनानां नीलीमण्यथोर्यथा ॥

अथ तं हरगणगरक्षतमाद्यसमप्रभमपूर्यं सत्त्वमवलोक्य सर्वे सिंहव्याघ्रदीपिवृ-
कप्रभृतयो ऽरस्त्रनिवासिनो भयव्याकुलितचित्ताः समन्तात्पलायनक्रियां कुर्वन्ति
कथयन्ति च । न ज्ञायते ऽस्य कीदृश्विषेष्टितं पीर्यं च । तद्दूरतरं गच्छा-
मः । उक्तं च ।

न यस्य षेष्टितं विद्यान्न कुलं न पराक्रमम् ।

न तस्य विश्वसेत्प्राप्नो यदीच्छेच्छिद्यमात्मनः ॥

चण्डरवो ऽपि भयव्याकुलितान्विज्ञायेदमाह । भो भोः आपदाः किं यूयं मां
दृष्ट्वै संपन्ना ब्रूवथ । तन्न भेतव्यम् । अहं ब्रह्मणाय स्वयमेव सृष्ट्वाभिहितः ।
यच्छापदानां कश्चिद्वाजा नास्ति तत्त्वं मयाद्य सर्वश्चापदप्रभुत्वे ऽभिविक्तस्ततो
गत्वा तास्सर्वाभ्यरिपासयेति । ततो ऽहमवागतः । तन्मम च्छच्छायायां सर्वै-
रपि आपदैर्वर्तितव्यम् । अहं ककुद्गुमो नाम राजा वैलोके ऽपि संजातः ।
तच्छ्रुत्वा सिंहव्याघ्रपुरःसराः आपदाः स्वामिन्प्रभो समादिशेति वदन्तस्ते परि-
वन्तुः । अथ तेन सिंहस्त्रामात्वपदवीं प्रदत्ता व्याघ्रस्य शब्दापालकत्वं दीपिन-
स्त्राम्बुजाधिकारी वृकस्य द्वारपालकत्वम् । ये चात्मीयाः मृगालास्तेः सहासा-
पमात्रमपि न करोति । मृगालाः सर्वे ऽपि निःसारिताः । एवं तस्य राज्य-
क्रियया वर्तमानस्य सिंहादयो मृगाल्वापाद्य तत्पुरतः प्रक्षिपन्ति । सो ऽपि
प्रभुधर्मेण सर्वेषां तान्प्रविभण्य प्रयच्छति । एवं गच्छति काले कदा चिद्दूरदेशे
शब्दायमानाः मृगाला आकर्णिताः । तेषां शब्दं श्रुत्वा पुलकिततनुरानन्दा-
श्रुपूर्णनयनस्वारस्त्रेण विरोतुमारब्धः । अथ ते सिंहादयस्तं तारस्त्रमाकर्ष्य
मृगालो ऽयमिति मत्वा सञ्जयाधोमुखाः क्षणं स्थित्वा प्रोचुः । भो वाह्यता
अनेन वयम् । बुद्धमृगालो ऽयम् । तद्वध्यतामिति । सो ऽपि तदाकर्ष्यं पलायि-
तुमिच्छेत्तत्र स्थान एव सिंहादिभिः खण्ड्यः कृतो मृतस्य । अतो ऽहं ब्रवीमि ।

त्वक्तास्त्राभ्यन्तरा येन बाह्यास्त्राभ्यन्तरीकृताः ।

स एव मृत्युमाप्नोति यथा राजा ककुद्गुमः ॥

IV. Pañcatantra 5, 9.

कश्चिच्चिन्नगरे कश्चित्स्वभावकृपणो नाम ब्राह्मणः प्रतिवसति स । तस्य
भिचारिणैः सक्तुभिर्भुक्तोर्वरितीर्घटः परिपूरितः । तं च घटं नागदन्ते ऽवलम्ब्य
तस्माधस्तात्स्रुद्धा निधाय सततमेकदृष्ट्या तमवलोकयति । अथ कदा चिद्राक्षी
सुप्तश्चिन्त्यामास । यत्परिपूर्णां ऽयं घटस्तावत्सक्तुभिर्वर्तते । तद्यदि दुर्भिक्षं
भवति तद्नेन रूपकाणां शतमुत्पद्यते । ततस्तेन मयात्रादयं ग्रहीतव्यम् ।
ततः षड्मासिकप्रसववशात्ताभ्यां यूथं भविष्यति । ततो ऽवाभिः प्रभूता गा
ग्रहीष्यामि गोभिर्महिषीर्महिषीभिर्वज्रवाः । वज्रवाप्रसवतः प्रभूता अन्धा भवि-
ष्यन्ति । तेषां विक्रयात्प्रभूतं सुवर्णं भविष्यति । सुवर्णेन चतुःशतं गृहं संप-
द्यते । ततः कश्चिद्ब्राह्मणो मम गृहमानस्य प्राप्तवरां रूपाढ्यां कन्यां दास्यति ।
तत्सकाशात्पुत्रो मे भविष्यति । तस्याहं सोमशर्मेति नाम करिष्यामि । तत्त-
स्त्रिज्जानुषलनद्योम्ये संजाते ऽहं पुत्रकं गृहीत्वान्धशालायाः पृष्ठदेश उपविष्ट-
स्तद्वधारयिष्यामि । अचान्तरे सोमशर्मा मां दृष्ट्वा जनन्तुत्सङ्गाव्यानुप्रचलन-
परो ऽश्वखुरासन्नवतीं मत्समीपमागमिष्यति । ततो ऽहं ब्राह्मणीं कोपाविष्टो
ऽभिधास्यामि । गृहाण तावद्वासकम् । सापि गृहकर्मव्ययतयास्तद्वचनं न श्रो-
यति । ततो ऽहं समुत्थाय तां पादप्रहारेण ताडयिष्यामि । एवं तेन ध्यान-
स्थितेन तथैव पादप्रहारो दत्तो यथा स घटो भयः । सक्तभिः पाण्डुरता
गतः । अतो ऽहं प्रवीमि ।

अनागतवतीं चिन्तामसंभावां करोति यः ।
स एव पाण्डुरः श्रेते सोमशर्मेपिता यथा ॥

V. Mahābhārata 3, 122, 1—125, 11¹⁾.

॥ लोमश उवाच ॥

भृगोर्महर्षेः पुत्रो ऽभूच्छ्ववनो नाम भारत ।
समीपे सरसस्त्वस्त्र तपक्षेपे महाश्रुतिः ॥ १ ॥
स्नातुभूतो महातेजा वीरस्त्वानेन पाण्डव ।
अतिष्ठत चिरं कालमेकदेशे विशां पते ॥ २ ॥
स वल्कीको ऽभवद्विर्लताभिरिव संवृतः ।
कालेन महता राजस्रमाकीर्णः पिपीलिकैः ॥ ३ ॥
तथा स संवृतो धीमाश्रुत्पिच्छ इव सर्वशः ।
तप्यते स तपो घोरं वल्कीकेन समावृतः ॥ ४ ॥

1) Die Geschichte erzählt der heilige Lōmaça dem Könige Yudhiṣṭhira am Ufer eines Teiches.

अथ दीर्घस्य कासस्य श्रयातिर्नाम पार्थिवः ।
 आजगाम सरो रम्यं विहर्तुमिदमुत्तमम् ॥ ५ ॥
 तस्य स्त्रीणां सहस्राणि चत्वार्यासम्परिग्रहः ।
 एकैव च सुता सुभूः सुकन्या नाम भारत ॥ ६ ॥
 सा सखीभिः परिवृता दिव्याभरणभूषिता ।
 चक्रन्वमाणा वल्मीकं भार्गवस्य समासदत् ॥ ७ ॥
 सा वै वसुमतीं तत्र पञ्चमीं सुमनीरमाम् ।
 वनस्यतीन्विचिन्वन्ती विजहार सखीवृता ॥ ८ ॥
 रूपेण वयसा चैव मद्नेन मद्नेन च ।
 बभञ्ज वनवृक्षाणां शाखाः परमपुष्पिताः ॥ ९ ॥
 तां सखीरहितामेकामेकवस्त्रामसंक्रताम् ।
 ददर्श भार्गवो धीमाञ्जरन्तीमिव विद्युतम् ॥ १० ॥
 तां पञ्चमानो विजने स रेमे परमद्युतिः ।
 चामकण्ठञ्च विप्रर्षिस्तपोबलसमन्वितः ॥ ११ ॥
 तामानभार्षि कञ्चार्षीं सा चास्य न शृणोति वै ।
 ततः सुकन्या वल्मीके दृष्ट्वा भार्गवचक्षुषी ॥ १२ ॥
 कौतूहनात्कण्ठकेन बुद्धिमोहवस्त्रात्कृता ।
 किं नु खल्विदमित्युक्त्वा निर्विभेदास्य लोचने ॥ १३ ॥
 अक्रुध्यत्स तथा विद्धे नेत्रे परममन्युमान् ।
 ततः श्रयातिसैन्धस्य शक्रभूचे समावृणोत् ॥ १४ ॥
 ततो रुद्धे शक्रभूचे सैन्धमासीत्सुदुःखितम् ।
 तद्यागतमभिप्रेक्ष्य पर्यपृच्छत्स पार्थिवः ॥ १५ ॥
 तपोनिवस्य वृद्धस्य रोषणस्य विशिषतः ।
 केनापकृतमद्येह भार्गवस्य महात्मनः ॥ १६ ॥
 ज्ञातं वा यदि वाज्ञातं तद्गुतं ब्रूत माचिरम् ।
 तमूचुः सैनिकाः सर्वे न विद्वोऽपकृतं वयम् ॥ १७ ॥
 सर्वोपाथैर्यथाकामं भवांसदधिगच्छतु ।
 ततः स पृथिवीपालः सास्त्रा चोपेण च स्वयम् ॥ १८ ॥
 पर्यपृच्छत्सुहृद्दर्शं पर्यजानन्न चैव ते ।
 आनाहार्तं ततो दृष्ट्वा तत्सैन्धमसुखार्दितम् ॥ १९ ॥
 पितरं दुःखितं दृष्ट्वा सुकन्धेदमथाब्रवीत् ।
 मयाटन्धेह वल्मीके दृष्टं सत्त्वमभिज्वलत् ॥ २० ॥
 खद्योतवदभिज्ञातं तन्नया विद्धमन्तिकात् ।
 एतच्छ्रुत्वा तु वल्मीकं श्रयातिसूर्यामभ्यधात् ॥ २१ ॥
 तत्रापञ्चतपोवृद्धं वयोवृद्धं च भार्गवम् ।
 अथाचदच्च सैन्धार्थं प्राञ्जलिः पृथिवीपतिः ॥ २२ ॥

अज्ञानाद्बालया यत्ने कृतं तत्त्वन्तुमर्हसि ।
 ततो ऽब्रवीन्महीपालं अवनो भार्गवस्तदा ॥ २३ ॥
 अपमानादहं विद्धो ह्यनया दर्पपूर्ण्या ।
 रूपीदार्यसमायुक्तां स्त्रीभमोहवन्नात्कृताम् ॥ २४ ॥
 तामेव प्रतिगृह्याहं राजन्दुहितरं तव ।
 संस्वामीति महीपाल सत्वमेतद्ब्रवीमि ते ॥ २५ ॥

॥ श्रीमश उवाच ॥

अधैर्वचनमाज्ञाय शर्यातिरविचारयन् ।
 ददौ दुहितरं तस्मै अवनाय महात्मने ॥ २६ ॥
 प्रतिगृह्य च तां कन्यां भगवान्प्रससाद् ह ।
 प्राप्तप्रसादो राजा वै ससैन्यः पुरमाव्रजत् ॥ २७ ॥
 सुकन्यापि पतिं स्रब्धा तपस्विनमनिन्दिता ।
 नित्यं पर्यचरन्तीत्या तपसा नियमेन च ॥ २८ ॥
 अपीनामतिधीनां च मुञ्जुषुरनसूयिका ।
 समाराधयत क्षिप्रं अवनं सा मुभानना ॥ २९ ॥
 ॥ इत्यारम्भके पर्वणि सौकन्ये द्वाविंशत्तदधिकशतो
 ऽध्यायः ॥

॥ श्रीमश उवाच ॥

कस्य चित्तस्य कालस्य त्रिदशान्विनी नृप ।
 कृताभिवेकां विवृतां सुकन्यां तामपश्चताम् ॥ १ ॥
 तां वृद्धा दर्शनीयाङ्गीं देवराजसुतामिव ।
 ज्ञचतुः समभिद्रुत्वा नासत्त्वावन्विनाविदम् ॥ २ ॥
 कस्य त्वमसि वामोह वने ऽस्मिन्किं करोवि च ।
 इच्छाव भद्रे ज्ञातुं त्वां तत्त्वमाख्याहि श्रीभने ॥ ३ ॥
 ततः सुकन्या सत्रीडा तावुवाच सुरोत्तमौ ।
 शर्यातितनयां विस्रं भार्यां मां अवनस्त च ॥ ४ ॥
 अद्यान्विनीं प्रहस्यतामब्रूतां पुनरेव तु ।
 कथं त्वमसि कस्याणि पिचा दत्ता गताध्वने ॥ ५ ॥
 भाजसे ऽस्मिन्वने भीह विबुत्सीदामिनी यथा ।
 न देवेष्वपि तुस्यां हि त्वयापश्चाव भाविनि ॥ ६ ॥
 अनाभरणसंपन्ना परमाम्बरवर्जिता ।
 शोभयस्त्रधिकं भद्रे वनमध्वनसंछता ॥ ७ ॥
 सर्वाभरणसंपन्ना परमाम्बरधारिणी ।
 शोभसे त्वनवद्याङ्गि न त्विं मत्सपङ्क्तिनी ॥ ८ ॥
 कस्यादेवविधा भूत्वा अराजर्जरितं पतिम् ।
 त्वमुपास्ते ह कस्याणि कामभोगवहिष्कृतम् ॥ ९ ॥

असमर्थं परिचाणे पीषणे च गुचिस्त्रिते ।
 सा त्वं अवनमुत्सृज्य वरयत्कैकमावयोः ॥ १० ॥
 पत्न्यर्थं देवगर्भाभि मा वृषा यीवन् कृथाः ।
 एवमुक्त्वा सुकन्यापि सुरौ ताविदमब्रवीत् ॥ ११ ॥
 रताहं अवने पत्नी मीव मा पर्यशङ्कतम् ।
 तावब्रूतां पुनस्त्विनामावां देवभिषम्वरौ ॥ १२ ॥
 युवानं रूपसंपन्नं करिष्यावः पतिं तव ।
 ततस्तस्मावयोश्चैव वृणीष्वान्वतमं पतिम् ॥ १३ ॥
 एतेन समयेनैवमामन्त्रय पतिं शुभे ।
 सा तयोर्वचनाद्राजसुपसंगम्य भार्गवम् ॥ १४ ॥
 उवाच वाक्यं यत्ताभ्यामुक्तं भृगुसुते प्रति ।
 तच्छ्रुत्वा अवनो भार्यासुवाच क्रियतामिति ॥ १५ ॥
 भर्ता सा समनुज्ञाता क्रियतामित्वधाब्रवीत् ।
 श्रुत्वा तदाश्विनौ वाक्यं तत्तस्माः क्रियतामिति ॥ १६ ॥
 ऊचतू राजपुत्रीं तां पतिस्त्वव विश्वल्पः ।
 ततो ऽश्विन्यवनः शीघ्रं रूपार्थी प्रविवेश ह ॥ १७ ॥
 अश्विनावपि तद्राजन्तरः प्राविशतां तदा ।
 ततो मुहूर्तादुत्तीर्णाः सर्वे ते सरसस्तदा ॥ १८ ॥
 दिव्यरूपधराः सर्वे युवानो मृष्टकुण्डलाः ।
 तुल्यवेषधराश्चैव मनसः प्रीतिवर्धनाः ॥ १९ ॥
 ते ऽनुषन्सहिताः सर्वे वृणीष्वान्वतमं शुभे ।
 अस्माकमीप्सितं भद्रे पतित्वे वरवर्णिनि ॥ २० ॥
 यत्र चाप्यभिकामासि ते वृणीष्व सुशोभने ।
 सा समीक्ष्य तु तान्सर्वासुखरूपधरान्स्थितान् ॥ २१ ॥
 निश्चित्य मनसा बुद्ध्या देवी वन्ने स्वकं पतिम् ।
 लब्ध्वा तु अवनो भार्यां वयो रूपं च वाञ्छितम् ॥ २२ ॥
 हृष्टो ऽब्रवीन्महातेजास्तौ नासत्त्वाविदं वचः ।
 यथाहं रूपसंपन्नो वयसा च समन्वितः ॥ २३ ॥
 कृतो भवज्यां वृद्धः सन्भार्यां च प्राप्तवानि माम् ।
 तस्माद्युवां करिष्यामि प्रीत्याहं सोमपीथिनौ ॥ २४ ॥
 मिषतो देवराजस्य^{१)} सत्वमेतद्भूवीमि वाम् ।
 तच्छ्रुत्वा हृष्टमनसौ दिवं तौ प्रतिजग्मतुः ।
 अवनस्य सुकन्या च सुराविष विजहृतुः ॥ २५ ॥
 ॥ इत्यारण्यके पर्वणि सौकन्ये त्रयोविंशत्यधिकशतो
 ऽध्यायः ॥

॥ सोमश्च उवाच ॥

ततः सुश्राव श्रयार्तिर्वयःस्व च्यवनं हतम् ।
 संहृष्टः सेनया सार्धमुपायाङ्गार्गवाश्रमम् ॥ १ ॥
 च्यवनं च सुकन्वां च वृद्धा देवसुताविव ।
 रेमे सभार्थः श्रयार्तिः हत्स्नां प्राप्य महीमिव ॥ २ ॥
 अघिणा सत्कृतस्तेन सभार्थः पृथिवीपतिः ।
 उपोपविष्टः कन्वाणीः कषासुक्ते मनोरमाः ॥ ३ ॥
 अथैनं भार्गवो राजसुवाच परिसाम्बलयन् ।
 याजयिष्यामि राजस्त्वां संभारानवकल्पय ॥ ४ ॥
 ततः परमसंहृष्टः श्रयार्तिरवनीपतिः ।
 च्यवनस्तु महाराज तद्वाक्यं प्रत्युपवचत् ॥ ५ ॥
 प्रशस्ये ऽहनि यज्ञीये सर्वकामसमृद्धिमत् ।
 कारयामास श्रयार्तिर्यज्ञायतनमुत्तमम् ॥ ६ ॥
 तथैनं च्यवणो राजन्वाजयामास भार्गवः ।
 अङ्गुतानि च तत्रासन्वानि तानि निबोध मे ॥ ७ ॥
 अगृह्णाच्छ्यवनः सोममश्विनोर्देवयोसदा ।
 तमिन्द्रो वारयामास गृह्णानं स तथोर्ध्वहम् ॥ ८ ॥

॥ इन्द्र उवाच ॥

उभावेतौ न सोमार्हो नासत्त्वाविति मे मतिः ।
 भिषजो दिवि देवानां कर्मणा तेन गार्हतः ॥ ९ ॥

॥ च्यवन उवाच ॥

महोत्साहो महात्मानो रूपद्रविणवत्तरौ ।
 यौ चक्रतुर्मा मघवन्मृन्दारकमिवाजरम् ॥ १० ॥
 अतस्त्वां विबुधांसान्वाङ्मघं वै गार्हतः सवम् ।
 अश्विनावपि देवेन्द्र देवो विद्धि पुरंदर ॥ ११ ॥

॥ इन्द्र उवाच ॥

षिकित्सको कर्मकरौ कामरूपसमन्वितौ ।
 लोके चरन्तौ मर्त्यानां कथं सोममिहार्हतः ॥ १२ ॥

॥ सोमश्च उवाच ॥

एतदेव यदा वाक्यमाप्सेद्वयति देवराट् ।
 अनादृत्य ततः शक्रं ग्रहं जग्राह भार्गवः ॥ १३ ॥
 गृहीष्यन्ते तु ते सोममश्विनोद्भूतम् तदा ।
 समीप्य वलभिर्देव इदं वचनमब्रवीत् ॥ १४ ॥
 आश्वामर्थाय सोमं त्वं गृहीष्यसि यदि स्वयम् ।
 वञ्चं ते प्रहरिष्यामि घोररूपमनुत्तमम् ॥ १५ ॥
 एवमुक्तः स्यादग्निन्द्रमभिवीक्ष्य स भार्गवः ।

अथाह विधिवत्सोममश्विभ्यामुत्तमं ग्रहम् ॥ १६ ॥
 ततो ऽसौ प्राहरद्वयं घोररूपं शचीपतिः ।
 तस्य प्रहरतो बाहुं सशयामास भार्गवः ॥ १७ ॥
 तं सशयित्वा श्ववगो जुहुवे मन्वतो ऽनसम ।
 कृत्वाचीं सुमहातेजा देवं हिंसितुमुद्यतः ॥ १८ ॥
 ततः कृत्वाथ संवञ्चे मुनेस्तस्य तपोवसात् ।
 मदी नाम महावीर्यो बृहत्कायो महासुरः ॥ १९ ॥
 शरीरं यस्य निर्देष्टुमशक्यं तु सुरासुरैः ।
 तस्मात्समभवद्दोरं तीक्ष्णायदक्षणं महत् ॥ २० ॥
 हनुरेका खिता त्वस्य भूमविका दिवं गता ।
 चतस्रश्चायता दंष्ट्रा योजनानां शतं शतम् ॥ २१ ॥
 इतरे त्वस्य दशना बभूवुर्दशयोजनाः ।
 प्रासादशिखराकाराः शूलायसमदर्शनाः ॥ २२ ॥
 बाहुं पर्वतसंकाशावायतावयुतं समी ।
 नेत्रे रविशशिप्रख्ये वक्त्रं कालाग्निसंनिभम् ॥ २३ ॥
 श्लेष्मिहृद्भिर्हृद्या वक्त्रं विद्युत्सपल्लोलया ।
 व्यान्तानगो घोरदृष्टिर्यसन्निव जगद्वसात् ॥ २४ ॥
 स भक्षयिष्यन्संक्रुद्धः शतक्रतुमुपाद्रवत् ।
 महता घोररूपेण लोकाञ्जब्देन नादयन् ॥ २५ ॥
 ॥ इत्यारम्भके पर्वणि सीकन्धे चतुर्विंशत्यधिकशतो
 ऽध्यायः ॥

॥ लोमश उवाच ॥

तं दृष्ट्वा घोरवदनं मदं देवः शतक्रतुः ।
 आयात्सं सशयितभुजः सुक्लिणी श्लेष्मिहृद्युहुः ।
 ततो ऽब्रवीद्देवराजश्च्यवनं भयपीडितः ॥ २ ॥
 सोमार्हावश्विनावेतावस्य प्रभृति भार्गव ।
 भविष्यतः सत्यमेतद्वचो विप्र प्रसीद् मे ॥ ३ ॥
 न ते मिथ्यासमारम्भो भवत्वेष परो विधिः ।
 जानामि चाहं विप्रर्षे न मिथ्या त्वं करिष्यसि ॥ ४ ॥
 सोमार्हावश्विनावेती यथैवाद्य कृती त्वया ।
 भूय एव तु ते वीर्यं प्रकाशेदिति भार्गव ॥ ५ ॥
 सुकन्वायाः पितृन्नास्य लोके कीर्तिः प्रथेदिति ।
 अतो मथैतद्विहितं तव वीर्यप्रकाशनम् ॥ ६ ॥
 तस्मात्प्रसादं कुरु मे भवत्वैवं यथेच्छसि ।
 एवमुक्तस्य शक्रेण भार्गवस्य महात्मनः ॥ ७ ॥

स मन्वुर्वमच्छीघ्रं मुनीष च पुरंदरम् ।
मदं च व्यभवद्वाजम्पानि स्त्रीषु च वीर्यवान् ॥ ८ ॥
अशेषु मृगयायां च पूर्वसृष्टं पुनः पुनः ।
तदा मदं विनिश्चिष्य शक्रं संतर्यं चेन्दुना ॥ ९ ॥
अग्निभ्यां सहितान्देवान्वाजयित्वा च तं नृपम् ।
विख्याप्य वीर्यं लोकेषु सर्वेषु वदतां वरः ॥ १० ॥
सुकन्यया सहारखे विजहारानुकूलया ॥ ११ ॥

VI. Viṣṇupurāṇa 4, 10.

यतियथातिसंयात्यथातिवियतिकृतिसंज्ञा नञ्जषस्व षट् पुत्रा महाबल-
पराक्रमा बभूवुः । यतिसु राज्यं नैच्छत् । यथातिसु भूभुदभवदुशनसश्च
दुहितरं देवयानीं शर्मिष्ठां च वार्षपर्षणीमुपयेमे । अचानुर्वशस्त्रोको भवति ।

यदुं च तुर्वसुं चैव देवयानीं व्यजायत ।

द्रुह्यं चानुं च पूरं च शर्मिष्ठा वार्षपर्षणी ॥

काव्यशापाद्याकालेनैव यथातिर्वरामवाप ।¹⁾ प्रसन्नशुक्रवचनाच्च जरां संक्रा-
मचितुं श्रेष्ठं पुत्रं यदुमुवाच । त्वन्मातामहशापादियमकालेनैव जरा मामुप-
स्विता । तामहं तस्मैवानुग्रहाद्भवतः संचारयाम्येकं वर्षसहस्रम् । न तुप्तो
ऽस्मि विषयेषु । त्वद्वयसा विषयानहं भोक्तुमिच्छामि । नात्र भवता प्रत्या-
ख्यानं कर्तव्यम् । इत्युक्तः स नैच्छत्तां जरामादातुम् । तं चापि पिता शशाप ।
त्वत्प्रसूतिर्नं राज्याहो भविष्यतीति । अनन्तरं च द्रुह्यं तुर्वसुमनुं च पृथि-
वीपतिर्वराग्रहणार्थं स्वयौवनप्रदानाय च चोदयामास । तैरथिकेकस्मिन्
प्रत्याख्यातस्वाञ्छशाप । अथ शर्मिष्ठातनयमशेषकनीयांसं पूरं तथैवाह । स
चातिप्रवणमतिः प्रणम्य पितरं सबहुमानं महान्रसादो ऽयमस्माकमित्थुदा-
रमभिधाय जरां प्रतिजग्राह स्वकीयं च यौवनं पित्रे ददौ । सो ऽपि च
नवयौवनमासाद्य धर्माविरोधेन यथाकामं यथाकालोपपन्नं यद्योत्साहं वि-
षयं चचार सम्यक् च प्रजापालनमकरोत् । विन्वाच्या सहोपभोगं भुक्त्वा
कामानामन्ममवाप्स्वामीत्वनुदिनं तन्नगस्त्रो बभूव । अगुदिनं चोपभोगतश्च
कामानतीवाभिरम्यान्नेन । ततश्चैवमगायत ।

न जातु कामः कामानामुपभोगेन शाम्यति ।

हविषा कृष्णवर्त्नेव भूय एवाभिवर्धते ॥

1) काव्यशापादिति । शर्मिष्ठायां दास्यां यथातिना पुत्रोत्पादनं देव-
यान्वा कथितं श्रुत्वा क्रुद्धस्व मुक्रुस्व शापादकाले जरां यथातिरवाप ।
(Scholiast; cfr. Mahābhārata 1, 83, 24 ff.).

यत्पुत्रिणां त्रीहृद्यं हिरण्यं पशुवः स्त्रियः ।
 एकस्त्रापि न पर्याप्तं तदित्यतितुषं त्वजेत् ॥
 यदा न कुर्वते भावं सर्वभूतेषु पापकम् ।
 समदृष्टेस्तदा पुंसः सर्वा एव सुखा दिशः ।
 या दुस्त्वया दुर्मतिभिर्या न वीर्यति वीर्यतः ।
 तां तूष्णां संत्वजन्प्राञ्चः सुखेनैवाभिपूर्यते ॥
 वीर्यन्ति वीर्यतः केशा दन्ता वीर्यन्ति वीर्यतः ।
 धनाशा जीविताशा च वीर्यतो ऽपि न वीर्यति ॥
 पूर्णं वर्षसहस्रं मे विषयासक्तचेतसः ।
 तथाप्यनुदिनं तूष्णा ममैतेष्वेव जायते ॥
 तस्मादेतामहं त्वत्का ब्रह्मस्त्राधाय मानसम् ।
 निर्द्वेषो निर्ममो भूत्वा चरिष्यामि मृगैः सह ॥

॥ पराशर उवाच ॥

पुरोः सकाशादादाय जरां दत्त्वा च यौवनम् ।
 रात्रिं ऽभिषिञ्च्य पूर्णं च प्रययौ तपसे वनम् ॥
 दिशि दक्षिणपूर्वस्थां तुर्वसुं प्रत्यधादिशत् ।
 प्रतीच्यां च तथा द्रुह्युं दक्षिणापथतो यदुम् ॥
 उदीच्यां च तथैवानुं कृत्वा मण्डलिनो नृपान् ।
 सर्वपृथ्वीपतिं पूर्णं सो ऽभिषिञ्च्य वनं ययौ ॥

॥ इति श्रीविष्णुपुराणे चतुर्थे ऽंशे दशमो ऽध्यायः ॥

VIII. Pañcatantra 1, 5.

कस्मिंश्चिदधिष्ठाने कौशिकरथकारौ प्रतिवसतः स्म । तत्र तौ जन्मप्र-
 भृति सहचारिणावास्ताम् । परस्परमतीव स्नेहपरी सकलस्नानविहारिणी
 सदैव कालं नयतः । अथ कदा चित्तत्राधिष्ठाने कस्मिंश्चिद्देवायतने यात्रा-
 महोत्सवः संवृत्तः । तत्र च गटनर्तकचारणसंकुले नागादेशागतजनावृते तौ
 सहचरौ भ्राम्यन्तौ कां चिद्राजकन्यां करेणुकाकूटां सर्वसङ्गणसनाथां कस्य-
 किवर्षधरपरिवारितां देवतादर्शनाय समायातां दृष्टवन्तौ । अथासी कौ-
 शिकस्तां दृष्ट्वा विषादित इव दुष्टग्रहगृहीत इव कामशरैर्हन्वमानः सहसा
 भूतस्य निपपात । अथ ते तदवस्त्रमवलोका रथकारस्तद्दुःखदुःखित आप्तपु-
 र्वस्यै समुत्पिष्य स्वगृहमागच्छयत् । तत्र च विविधैः शीतोपचारैश्चिकित्स-
 कोपदिष्टैर्मन्त्रवादिभिश्चपचार्यमाणश्चिरात्कथं चित्सचेतनो बभूव । ततो रथ-
 कारेण पृष्टः । भो मित्र किमेवं त्वमकस्माद्विचेतनो जातः । तत्कथ्यतामा-
 त्मस्वरूपम् । स आह । वयस्य यत्किंच तच्छृणु मे रहस्यं येन सर्वामात्मवे-
 दनां ते वदामि । यदि त्वं मां सुहृदं मन्यसे ततः काष्ठप्रदानेन प्रसादः

क्रियताम् । चम्यतां यद्वा किं चित्प्रणयातिरेकाद्युक्तं तव मथानुष्ठितम् ।
सो ऽपि तदाकर्षं बाष्पपिहितनयनः सगद्गद्मुवाच । वयस्व तद्दुःखकारणं
किं तव । तद्दद येन प्रतीकारः क्रियते यदि शक्यते कर्तुम् । उक्तं
च यतः ।

श्रीषधार्थसुमन्त्राणां बुद्धेशैव महात्मनाम् ।

असार्धं नास्ति लोके ऽत्र यद्वाह्याप्यस्य मध्यगम् ॥

तदेषां चतुर्णां यदि सार्धं भविष्यति तदहं साधयिष्यामि । कौलिक आह ।
वयस्व एतेषामन्वेषामपि सहस्रश उपायानामसार्धं तन्नम दुःखम् । तस्या-
न्वम मरणे मा कालशेषं कुह । रघुकार आह । भो मित्र यद्व्यसार्धं
तथापि निवेदय येनाहमपि तदसार्धं मत्वा त्वया सह वह्नी प्रविशामि ।
न चक्षमपि त्वद्वियोगं सहिष्ये । एव मे निश्चयः । कौलिक आह । वयस्व
यासी राजकन्या करेणुकारुडा तत्रोत्सवे दृष्टा तस्मा दर्शनानन्तरं मकर-
ध्वजेन ममेयमवस्था विहिता । तन्न शक्नोमि तद्विदनां सोढुम् । रघुकारी
ऽपि सखितमिदमाह । वयस्व दिव्या यद्येवं तर्हि सिद्धं नः प्रयोजनम् ।
तद्वैव तया सह संगमः क्रियतामिति । कौलिक आह । वयस्व यत्र
कन्यान्तःपुरे वायुं मुक्त्वास्व प्रवेशो नास्ति तत्र रक्षापुत्राधिष्ठिते कथं
मम तथा सह संगमः । तत्किं मामसत्त्ववचनेन विडम्बयसि । रघुकार
आह । मित्र पश्य मे बुद्धिप्रभावम् । एवमभिधाय तत्त्वशास्त्रीसंस्कारिणं
वैनतेयं सनाढ्ययुगलं चिरजार्जुनवृषदाह्या शङ्खचक्रगदापद्मान्वितं सकिरी-
टकौसुभमघटयत् । ततस्तस्मिन्कौलिकं समारोप्य विष्णुचिह्नचिह्नितं कृत्वा
कीलसंचरणविधानं च दर्शयित्वा प्रोवाच । वयस्व अनेन विष्णुरूपेण
मत्वा कन्यान्तःपुरे निशीथे राजकन्यामिकाकिर्णीं सप्तभूमिकप्रासादप्रान्तगतां
मुग्धस्वभावां त्वां वासुदेवं मन्वमानां स्वकीयमिध्यावक्रोक्तिभी रञ्जयित्वा
वात्स्यायनोक्तविधिना भज । कौलिको ऽपि तदाकर्षं वासुदेवरूपी रहस्यदा
गत्वा तत्र तामाह । राजपुत्रि सुप्ता किं वा जागर्धि । अहं तव कृते
समुद्रात्सानुरागो लक्ष्मीं विहायैवागतः । तत्क्रियतां मया सह संगम इति ।
सापि गह्वरुडं चतुर्भुजं सायुधं कौसुभोपेतमवलोक्य सविस्मया शयनादु-
त्थाय प्रोवाच । भगवन् अहं मानुषी कीटिकाशुचिर्भगवांस्त्रीलोकपावनो
वन्दनीयश्च । तत्कथमेतद्युज्यते । कौलिक आह । सुभने सत्त्वमभिहितं
भवत्वा । परं किं तु राधा नाम मे भार्या गोपकुलप्रसूता प्रथममासीत् ।
सा स्वमचावतीर्णा । तेनाहमायातः । इत्युक्त्वा सा प्राह । भगवन्वखेदं तन्मे
तातं प्रार्थय । सो ऽप्युपकल्प्य तुभ्यं मां प्रयच्छति । कौलिक आह । सुभने
नाहं दर्शनपथं मानुषाणां गच्छामि किं पुनरासापकरणम् । त्वं गान्धर्वैश्च
विवाहेनात्मानं प्रयच्छ । नो चेच्छापं दत्त्वा सान्वयं ते पितरं भस्मसात्क-
रिष्यामीति । एवमभिधाय गह्वरुडवतीर्य सख्ये पाणी कृत्वा तां सभयां
सख्य्यां वेषमानां शब्दायामनयत्ततश्च रात्रिशेषं यावद्वात्स्यायनोक्तविधिना

निषेध प्रबुधे ऽस्यचितो जगाम । एवं तां तस्य निखं सेवमानस्य कासो
याति । अथ कदा चित्कञ्चुकिनस्तस्या अधरोष्ठप्रवालखण्डनं दृष्ट्वा मिथः
प्रोचुः । अहो पञ्चतास्या राजकन्यायाः पुरुषोपभुक्ताया इव शरीरावयवाः
संभाव्यन्ते । तत्कथमयं सुरचिते ऽप्यस्मिन्गृह एवविधो व्यवहारः । तद्वापि
निवेद्यामः । एवं निखित्व सर्वे समेत्य राजानं प्रोचुः । देव वयं न
विद्यः । परं सुरचिते ऽपि कन्यानाःपुरे अस्मिन्प्रविशति । तद्देवः प्रमाणाभि-
ति । तच्छ्रुत्वा राजातीव व्याकुलितचित्तो देवीं रहःस्थां प्रोवाच । देवि
आयतां किमेते कञ्चुकिनो वदन्ति । तस्य कृतान्तः कुपितो येनैतदेवं क्रियते ।
देव्यपि तदाकर्षं व्याकुलीभूता सत्वरं गत्वा तां खण्डिताधरां नखविकर्ति-
तशरीरावयवामपञ्चत् । आह च । आः पापि कुलकसङ्किनि किमेवं शील-
खण्डनं कृतम् । को ऽयं कृतान्तावलोकितस्त्वत्सकाशमभ्येति । तत्कथ्यतामे-
वगते ऽपि सत्वम् । तच्छ्रुत्वा सापि चपाधोमुखी सकलं विष्णुरूपकौलिक-
वृत्तान्तं निवेद्यामास । सापि तच्छ्रुत्वा प्रहसितवदना पुलकाङ्कितसर्वाङ्गी
सत्वरं गत्वा राजानमूचे । देव दिव्या वर्धसे । निखमेव निशीथे भगवा-
न्नारायणः कन्यकापार्श्वे ऽभ्येति । तेन गान्धर्वविवाहेन सा विवाहिता ।
तदथ त्वया मया च राक्षी वातायनगताभ्यां निशीथे द्रष्टव्यो यतो न स
मानुषैः सहासायं करोति । तच्छ्रुत्वा हर्षितस्य राजसहिनं वर्षशतप्रायमिव
कथं चिञ्जगाम । ततस्तु राक्षी निभृतो भूत्वा राक्षीसहितो राजा वाताय-
नस्यो गगनासक्तदृष्टिर्थावप्तिष्ठति तावन्नखडाकंडं तं शङ्खचक्रगदापद्महस्तं
यथोक्तचिह्नाङ्कितं बोधो ऽवतरन्मपञ्चत् । ततः सुधापूरझावितमिवात्मानं
मन्वमानसामुवाच । प्रिये नास्त्वन्वो धन्वतरो मत्तस्वत्तस्य यत्प्रसूतिं नारा-
यणो भजते । तत्सिद्धाः सर्वे ऽस्माकं मनोरथाः । अधुना जामातृप्रभावेण
सर्वा वसुमती वशे भविष्यति । एवं निखित्व सर्वैः सीमाधिपैः सह मर्या-
दाव्यतिक्रममकरोत् । ते च तं मर्यादाव्यतिक्रमेण वर्तमानमासोक्त्य सर्वे
समेत्य तेन सह विग्रहं चक्रुः । अचान्तरे स राजा देवीमुखेन तां दुहित-
रमुवाच । पुत्रि त्वयि दुहितरि स्त्रितायां किमेवं युज्यते यत्सर्वे पार्थिवा
मया सह विग्रहं कुर्वन्ति । तत्संबोधो ऽथ भर्ता त्वया यथा स मम
शत्रून्ध्यापादयति । अथ तथा स कौलिको राक्षी सविनयमभिहितः ।
भगवन् त्वयि जामातरि स्त्रिते मम तातो यच्छत्रुभिः परिभूयते तन्न
युक्तम् । तत्प्रसादं कृत्वा सर्वास्ताम्ब्यापादय । कौलिक आह । सुभने क्रिय-
न्नात्रास्त्विति तव पितुः शत्रवः । तद्विश्वस्ता भव अणेनापि सुदर्शनचक्रेण
सर्वांसिलशः खण्डयिष्यामि । अथ गच्छता कालेन समस्तदेशः शत्रुभिर्व्याप्तः ।
अस्य केवलं स राजा प्राकारशेषः कृतः । तथापि वासुदेवरूपधरं कौलिक-
मजानग्रावा निखमेव विशेषतः कर्पूरागुहकसूरिकादिपरिमलविशेषाज्ञाना-
प्रकारवस्त्रभक्ष्यपियांसं प्रेषयन्मुहितमुखेन तमूचे । भगवन्प्रभाते नूनं स्वान-
भङ्गो भविष्यति यतो यवसेन्धनचयः संजातस्तथा सर्वो ऽपि जनः प्रहारैर्ब-

वैरितदेहः संवृत्तो योद्धुमक्षमः प्रचुरो मृतस्य । तदेवं ज्ञात्वाच काशे
यदुचितं भवति तद्विधेयमिति । तच्छ्रुत्वा कौलिको ऽप्यचिन्तयन्नत्स्नानभङ्गे
जाते ममानया सह विद्योगो भविष्यति । तस्मान्नरुद्धमावह्य सायुधमात्मान-
नमाकाशे दर्शयामि । कदा चिन्मां वासुदेवं मन्वमानास्ते साशङ्का राज्ञो
योद्धृभिर्हन्वन्ते । उक्तं च ।

निर्विषेयापि सर्पेण कर्तव्या महती फणा ।

विषं भवतु मा भूदा फटाटोपो भयंकरः ॥

अथ वा मम स्नानार्थं उच्यतस्त्व मृत्युर्भवति । तेषापि सुन्दरतरम् । उक्तं च ।

मवामर्षं ब्राह्मणार्थं स्वाम्यर्षं स्त्रीकृते ऽथ वा ।

स्नानार्थं यस्त्वजेत्प्राणांस्तस्व लोकाः सनातनाः ॥

एवं निश्चित्य प्रलूषे दन्तधावनं विधाय तामूचे । सुभजे समक्षीः शत्रुभिर्ह-
तैरन्नं पानं चास्त्रादधिष्यामि । किं वञ्चना । त्वयापि सह संगमं ततः
करिष्यामि । परं वाच्यस्त्वया निजपिता यत्त्वया प्रभाते सर्वसन्धिेन सह
नगरान्निष्क्रम्य योद्धव्यमहं चाकाशस्त्रस्त्रान्निक्षेपसः करिष्यामि । पश्चात्सुखेन
भवता हन्तव्याः । यदि पुनरहं तांस्त्वयमेव सूदयामि तत्तेषां पापात्मनां
वैकुण्ठीया मतिः स्थात् । तस्मान्ते तथा कर्तव्या यथा पलायको हन्वमानाः
स्वर्गं न गच्छन्ति । सापि तदाकर्षं पितुः समीपं गत्वा सर्वं वृत्तान्तं न्ववे-
दयत् । राजापि तस्मा वाक्यं श्रद्धाधानः प्रलूषे समुत्थाय सुसंनद्धसिन्धो
युद्धार्थं निर्जंगम । कौलिको ऽपि मरणकृतनिश्चयस्यापपाणिर्गणगतिर्ग-
डाकूडो युद्धाय प्रस्थितः । अचान्तरे भगवता नारायणेनातीतानागतवर्त-
मानवेदिना स्मृतमाचो धैरतेयः संप्राप्तो विहस्य प्रोक्तः । भो गरुत्तन्
जानासि त्वं यन्मम रूपेण कौलिको दाहमयगरुडे समाकूडो राजकन्या
कामयते । सो ऽब्रवीत् । देव सर्वं ज्ञायते तस्मैष्टितम् । तत्किं कुर्मः सांप्र-
तम् । श्रीभगवानाह । अथ कौलिको मरणे कृतनिश्चयो विहितनियमो
युद्धार्थं विनिर्गतः । स नूनं प्रधानश्चित्रियशराहतो निधनमिष्यति । तस्मिन्हृते
सर्वो जनो वदिष्यति यत्प्रभूतश्चित्रिथैर्मिसित्वा वासुदेवो गरुडस्य निपातितः ।
ततः परं लोक आवयोः पूजां न करिष्यति । ततस्त्वं द्रुततरं तव दाहम-
यगरुडे संक्रमणं कुरु । अहमपि कौलिकशरीर आवेशं करिष्यामि येन स
शत्रुभ्यापादयति । ततश्च शत्रुवधादावयोर्माहात्म्यवृद्धिः स्थात् । अथ तथैति
प्रतिपत्ते श्रीभगवान्नारायणसत्शरीरे संक्रमणमकरोत् । ततो भगवन्माहा-
त्म्येन गगणस्यः स कौलिकः शङ्खचक्रगदाचापचिह्नितः चण्डीव सीलथीव
सर्वाणपि प्रधानश्चित्रियान्निक्षेपसञ्चकार । ततस्तेन राज्ञा स्वसिन्धुपरिवृतेन
जिता निहताश्च ते सर्वे ऽपि शत्रवः । जातश्च लोकमध्ये प्रवादो यद्यानेन
विष्णुजामातृप्रभावेण सर्वे शत्रवो निहता इति । कौलिको ऽपि तांश्रुता-
न्मुद्गा प्रमुदितमना गगणादवतीर्णः सन्वावद्वाजामात्वपौरलोकासौ नगरवा-
सक्यं कौलिकं पश्यन्ति ततः पृष्ठः किमेतदिति । ततः सो ऽपि मूखादारभ

सर्धं प्राग्वृत्तान्तं न्ववेदयत् । ततश्च कौलिकसाहसानुरजितमनसा शत्रुवधा-
दवाप्ततेजसा राज्ञा सा राजकन्या सकलजनप्रख्यं विवाहविधिना तस्मै
समर्पिता देशश्च प्रदत्तः । कौलिको ऽपि तथा सार्धं पञ्चप्रकारं जीवन्तो-
कसारं विषयसुखमनुभवन्काशं निनाय । अतस्तूयते ।

सुप्रयुक्तस्य दम्बस्य ब्रह्माप्यन्तं न गच्छति ।

कौलिको विष्णुरूपेण राजकन्यां निषेवते ॥

Wörterbuch.

Die Zahlen in Klammern bezeichnen die Paragraphen der Grammatik.
p. bedeutet Particip. Praet. Pass.

ञ

ञ vor Vokalen **ञञ्** a privativum.
ञ Pronominalstamm s. इदम् ।
ञश्च m. Teil, Abschnitt.
ञकसात् unerwartet, plötzlich.
ञकाल m. Unzeit; •केन und •के
 zur Unzeit, ausser der Zeit.
ञक m. Würfel.
ञकम ausser stande; unfähig.
ञकार n. Haus, Laube.
ञगुह m. n. Aloeholz.
ञग्नि m. 1) Feuer. 2) Gott des
 Feuers, Agni.
ञय n. Spitze; •तस् Adv. vor,
 voran, vorn, vor—hin.
ञयदशन m. Zahnspitze.
ञग्र्य vorzüglich, vorzüglichster.
ञङ्कित gekennzeichnet, gezeichnet.
ञङ्ग n. Glied, Körper; adj. Kompos.
 f. ई ।
ञङ्गण n. Hof.
ञञ्चुस् augenlos; blind.
ञञ्चुत unerschütterlich, standhaft.
ञञ्ज m. Ziegenbock; f. आ Ziege.
ञञ्जर nicht alternd, ewig jung.
ञञ्जात unbekannt; •म् Adv. un-
 wissentlich.
ञञ्जान n. Unwissenheit, Unverstand.

ञद् 1. gehen, wandeln.
ञद् n. Ei.
ञतस् deshalb, darum.
ञति überaus, sehr.
ञतितृष् f. übermässiges Verlangen,
 zu grosse Begier.
ञतिषि m. Gast.
ञतिमुत्तक m. N. eines Baumes
 (Gaertnera racemosa); •कानार
 n. eine von A. gebildete Laube. ऊँसार
ञतिरेक m. Übermass.
ञतीत n. Vergangenheit.
ञतीव ausserordentlich, übermässig,
 sehr.
ञतृण n. grasloser Ort.
ञव hier, dort; hierher, hierhin,
 dorthin; in Bezug darauf, da-
 rüber. **ञव काले** zu dieser Zeit,
 jetzt.
ञव darauf, dann, nun; und, ferner;
 jedoch, dagegen. **ञव वा** oder
 vielmehr.
ञद् 2. essen, fressen.
ञदस् (115) jener.
ञदूर nicht fern; •रे nicht fern
 von, nicht weit von (Gen.).
ञङ्गुत n. Wunder.
ञव heut; jetzt.

अधर m. Unterlippe; sing. coll. Lippen.

अधरोत्तर drunter und drüber, durcheinander.

अधरोष्ठ n. (16 Anm.) Unterlippe; coll. Lippen.

अधर्म m. Ungerechtigkeit, Unrecht, Sünde.

अधस्तात् unterhalb, darunter (Gen.).

अधार्य nicht zurück-, nicht aufzuhalten.

अधिक über das Mass hinaus, grösser, stärker; mehr als, vermehrt um. Adv. •म् sehr, in hohem Grade, ausserordentlich.

अधिकार m. Amt.

अधिप m. Fürst, König.

अधिष्ठान n. Platz, Stadt.

अधुना jetzt.

अधोमुख f. ई mit nach unten gerichtetem Gesicht.

अध्याय m. Abschnitt (in einem Werke).

अध्वन् m. Weg.

अध्वर m. Opfer.

अनडुह m. (100) Ochse, Stier.

अनन्तरम् unmittelbar darauf, alsdann; unmittelbar nach (Kompos.).

अनपराधिन् der niemandem etwas zuleide thut oder gethan hat; unschuldig.

अनर्थ m. Unglück, Unheil, Schaden.

अनर्ह unwürdig, nicht geeignet, nicht passend.

अनल m. Feuer.

अनलङ्कृत nicht geschmückt.

अनवद्य tadellos.

अनसूयक f. •यिका ohne Murren; bereitwillig.

अनागत n. Zukunft.

अनागतवत् f. ई auf die Zukunft gerichtet, die Z. betreffend.

अनारत unaufhörlich, beständig. Adv. •म् ।

अनित्य nicht beständig; vergänglich.

अनिन्दित tadellos.

अनिन्ध tadellos.

अनु m. N. pr. eines Sohnes des Yayāti und der Çarmiṣṭhā.

अनुकूल günstig, gnädig; treu ergeben.

अनुग्रह m. Gunst, Gnade, Gefallen.

अनुत्तम der höchste, vorzüglichste, stärkste.

अनुदक wasserlos.

अनुदिनम् Tag für Tag, täglich.

अनुबन्ध m. Hängen an, Bestehen auf, Hartnäckigkeit; •न्ध क्क auf etwas bestehen.

अनुभाव m. Macht, Kraft.

अनुयोग m. Auftrag, Befehl.

अनुराग m. Leidenschaft, Liebe.

अनुवंश genealogisch, auf die Genealogie bezüglich.

अनूपमन् nicht heiss, kalt.

अनुतिकल्प n. Unwahrhaftigkeit, Lügenhaftigkeit.

अन्त m. Ende; **अन्तं गन्** einer Sache auf den Grund kommen.

अन्तःपुर n. königliche Burg; Frauengemach, Harem.

अन्तक m. Tod; Todesgott.

अन्तकाल m. Todesstunde.

अन्तर n. Innere; Zwischenraum, Zeitraum; Gelegenheit; **अन्तान्तरि** zu dieser Zeit, bei dieser G.; Unterschied; •रे वृत्त्वंt entzweien; Verschiedenheit, **देशा**• andere Gegend; Abwesenheit, •रेण ohne (Acc.).

अन्तिक n. Nähe; •कात् aus der, in der N.
अन्ध blind.
अन्न n. Speise.
अन्व (116) anderer; •क्षिप्रहनि eines Tages.
अन्वतम einer von mehreren.
अन्वथा anders, andernfalls, sonst; ना° sonst nicht.
अन्वय m. Geschlecht, Familie.
अप् f. (94) Wasser.
अपहृत n. Versehen, Vergehen.
अपष्टित ungelehrt, ungebildet, dumm.
अपत्न n. Kind, Nachkomme.
अपमान m. Verachtung, Geringschätzung.
अपर der hintere, spätere; •रे darauf; anderer.
अपराध m. Vergehen, Schuld.
अपि auch, sogar, selbst, auch nur; obwohl; und. Giebt einem Interrogat. den Sinn eines Indefinit. (119); hinter Zahlwörtern und Pronomina ähnlicher Bedeutung = alle, sämtlich.
अपूर्व noch nicht dagewesen, ganz neu, unerhört.
अप्रतिम unvergleichlich.
अप्रिय unlieb, unfreundlich.
अवन्तु ohne Verwandte.
अब्धि m. Meer, Ocean.
अब्रह्मण den Brahmanen nicht gewogen, gottlos.
अभाग्य n. Unglück.
अभिकाम verlangend nach (Loc.), wollend.
अभिमुखम् in der Richtung nach, nach—hin.

अभिरम्य erfreulich, angenehm.
अभिविक m. vorgeschriebene Abwaschung.
अभ्यन्तर m. Angehöriger.
अभ्याश m. Nähe; •चर und •ख in der N. befindlich, sich in der N. aufhaltend.
अमात्य m. Minister.
अमित्र m. Feind.
अमु s. अहम् ।
अमृत unsterblich; n. Unsterblichkeitstrank, Nektar.
अम्बर n. Kleidung, Gewand.
अम्बस् n. Wasser.
अयम् s. इहम् ।
अयस् n. Eisen.
अयस्कात्तमणि m. Magnet.
अयस्य ehern, eisern.
अयाति m. N. pr. eines Sohnes des Nahuṣa.
अयुक्त ungehörig, unpassend.
अयुत n. Zehntausend.
अये wohlan! ach!
अयोग्य ungehörig, unpassend, nicht passend für (Gen.).
अयोध्या f. N. pr. der Hauptstadt der Kōçala, Oude (Audh).
अरक्षितु der nicht schützt.
अरक्ष n. Wald.
अर्क m. Sonne.
अर्जित erworben, erlangt, verschafft.
अर्जुन m. N. eines Baumes (Terminalia Arjuna).
अर्घ 1. 10. verlangen nach.
 - प्र jdn. um etwas bitten.
अर्घ m. Sache, Ding, Geschäft; Geld. अर्घम् । अर्घीय । अर्घे um—willen, wegen.

अर्धवत् reich.
अर्धिन् begehrend, Verlangen habend nach (Instr. oder im Kompos. vorangehend); von jd. (Instr.) etwas wünschend.
अर्दित gequält, gepeinigt.
अर्ध halb; n. Hälfte.
अर्ह 1. ein Recht auf etwas haben; dürfen; mögen; vermögen, können; müssen.
अर्ह verdienend, würdig, ein Recht habend auf.
अलक्षित unbemerkt.
अलम् genug. Mit Instr. oder Absol. = genug damit! lass ab von! Mit क्व s. d.
अल्प klein, gering, schwach, wenig.
अवज्ञा f. Verachtung, Geringsachtung.
अवनीपति m. Fürst, König.
अवयव m. Glied.
अवस्था f. Zustand.
अविजानत् unwissend, unverständlich.
अविद्वत् unwissend, ungelehrt.
अविरोध Nichtverletzung.
अव्ययीभाव indeklinabel; m. Sparsamkeit, kein Aufwand; Mangel, Armut.
अन् 9. essen.
अशक्य unmöglich, unausführbar.
अशुचि unrein.
अशेष ohne Rest; °कनीयस् der allerjüngste.
अश्रु n. Thräne.
अश्व m. Pferd.
अश्वतर m. Maultier; f. ई Maultierweibchen.
अश्विन् m. Dual. N. pr. zweier Götter.
अस् 2 (133) sein; gehören (Dat. und Gen.).

असत्य unwahr; m. Lügner.
असत्यवचन n. Lüge.
असतोष m. Unzufriedenheit.
असमर्थ unfähig zu (Loc.)
असंभाव्य undenkbar, unerfüllbar.
असाध्य unausführbar.
असि m. Schwert.
असुख n. Unbehagen; Leid, Kummer.
असुर m. Dämon, böser Geist.
असौ s. अदस् ।
अस्माद्यिन् (f. ई) nicht von Bestand, nicht von Dauer.
अस्मद्भिध unseresgleichen.
अह (188) sagen, sprechen.
 - प्र sagen, sprechen.
अहन n. (90) Tag.
अहम् s. मद् ।
अहि m. Schlange.
अहो o! ach!

आ

आ von—an; bis—zu (mit Abl).
आकार m. Gestalt, Form.
आकाश m. Luftraum.
आकिंचन्य n. Mangel an allem Besitz, völlige Armut.
आगम m. Ankunft, Eintritt.
आगमन n. Ankommen, Ankunft.
आज्ञा f. Befehl, Auftrag.
आटोप m. Aufblasen, Aufschwellen.
आउम्बर m. Lärm, Getöse.
आढ्य reich an etwas.
आत्मन् m. Seele, Geist; Selbst, die eigene Person, das zweite Ich. Häufig als Pronom. gebraucht = ipse, selbst.
आत्मीय eigen, zu einem selbst gehörig.
आचिय m. N. pr. eines Schülers des Vāmadēva.

आदि m. Anfang; am Ende eines adjekt. Kompos. = der und die andern, u. s. w.

आनन n. Mund, Maul; Gesicht, Antlitz.

आनन्द m. Lust, Wonne.

आनाह m. Verstopfung des Leibes.

आप् 5. erreichen, erlangen. p. geeignet, zuverlässig, befreundet. Desid. **ईप्स** - (210) wünschen, verlangen, begehren.

- **चव** erreichen, erlangen.

- **परि** ein Ende machen; p. zum Abschluss gebracht, fertig; **यदि पर्याप्तम्** wenn du fertig bist; reichlich, genügend, hinreichend für (Gen.).

- **प्र** erreichen, erlangen, erwischen, in seine Gewalt bringen. p. erreicht, gefunden, bekommen; angelangt, gekommen.

- **चनुप्र** gelangen zu, erreichen.

- **संप्र** p. herbeigekommen.

- **वि** p. eingenommen, in Besitz genommen.

आपद् f. Unglück.

आभरण n. Schmuck.

आभा f. Licht, Aussehen; am Ende eines Kompos. = aussehend wie, gleichend.

आयतन n. Stätte, Platz, Sitz.

आयु m. N. pr. des Froschkönigs.

आयुध n. Waffe.

आयुष्मत् lebenskräftig, gesund, langlebend.

आयुस् n. Leben.

आरक्षक auf den Wald bezüglich, vom Walde handelnd. **०कं पर्व** Name des 3. Buches des Mahābhārata.

आर्त gepeinigt, geplagt.

आर्तरूप gequält, gepeinigt, mitgenommen.

आलाप m. Rede, Gespräch; **०पे ह सह** reden mit.

आवेश m. Eintreten, Eingehen in.

आशङ्का f. Besorgniss, Furcht.

आशा f. Erwartung, Hoffnung.

आप्तु schnell.

आश्रम m. n. Einsiedelei.

आस ach! wehe!

आस 2. Ätm. (216) sitzen, sich aufhalten, sich befinden, verweilen, verkehren mit.

- **उप** verehren, dienen (Accus.).

आसन्न n. Nähe.

आसल n. Mund.

इ

इ 2. (134) gehen; kommen.

- **अति** s. **अतीत** ।

- **चनु** nachgehen, aufsuchen, suchen; kennen. p. versehen mit.

- **समनु** p. versehen mit.

- **अभि** gehen, kommen zu (Acc. Loc.).

- **आ** hingehen zu, kommen, gelangen zu.

- **समा** zusammenkommen, sich versammeln bei, hingehen zu (Acc.).

- **उप** hinzugehen, sich begeben zu; p. versehen mit.

- **परि** umhergehen; p. erfüllt, ergriffen von.

- **पला** 1. fliehen.

इक्ष्वाकु m. N. pr. des ersten Königs von Ayōdhyā. Plur. Abkömmlinge, Nachkommen des I.

इतर ein anderer, der andere.
इति so. Steht zusammenfassend am Anfang oder Ende eines Gedankens, einer direkten Rede, eines Abschnittes.

इदम् (114) dieser.
इन्द्र m. Mond; Soma.
इन्द्र m. Fürst, Oberster; N. pr. des Götterkönigs, Indra.

इन्द्रिय n. Sinn, Sinnesvermögen.
इन्धन n. Brennholz.

इव wie, gleichsam. Hebt das vorhergehende Wort hervor; **अपूर्वमिव** etwas ganz Unerhörtes.

इष् 4. mit **प्र** Caus. schicken, senden.

इष् 6. (129,11) wünschen; p. erwünscht, geliebt.

- **अनु** suchen, streben nach.
 - **अभि** p. erwünscht, genehm, lieb.
इह hier; in dieser Welt, hienieden.

इ

ईच् 1. Ätm. sehen.
 - **अप** erwarten.
 - **उप** nicht beachten, vernachlässigen.
 - **अभिप्र** sehen, bemerken.
 - **अभिवि** anblicken.
 - **सम्** erblicken, bemerken, sehen.

ईक्षण n. Auge.
ईप्स- s. **आप्**
ईर्ष्या f. Eifersucht.
ईश्वर m. Gebieter, Herr; Fürst.

उ

उक्त p. zu **वच्** (219,I,1) gesprochen.
उक्ति f. Rede, Wort.

उद्य n. Strenge.
उचित angemessen, passend.
उच्चैस् hoch, oben; laut.
उच्छृङ्खल entfesselt; unberechenbar, willkürlich.

उत्कण्ठा f. Sehnsucht, Verlangen.
उत्तम der höchste, beste, vorzüglichste.

उत्पादन n. Erzeugen.
उत्पादिन् was entsteht — geboren wird.

उत्सङ्ग m. Schoss.
उत्सव m. Fest.
उत्साह m. Kraft, Energie.

उदक n. Wasser.
उदक् (82) f. **उदीची** nördlich.

उदार und **उदारक** erhaben; vorzüglich, prächtig. **०रम्** Adv. edelmütig.

उद्देश m. Gegend, Platz.
उद्रेक m. Überfluss; **धनो०** m. grosses Vermögen.

उद्दह m. Hochzeit; Nachkomme, Sohn.

उद्वाह m. Hochzeit, Heirat.
उपचार m. Behandlung (medizinisch).

उपदेश m. Unterweisung, Belehrung, Raterteilung.
उपभोग m. Genuss.

उपाध्याय m. Lehrer.
उपाय m. Mittel.
उपायन n. Geschenk, Darbringung.

उपेक्षितव्य nicht zu beachten, zu vernachlässigen.
उभ Dual. beide.

उर्वरित übrig geblieben.
उशानस् m. N. pr. des Lehrers der Dämonen, der Planet Venus personifiziert.

ज

ऊषर m. n. unfruchtbarer, salzhaltiger Boden.

ञ

ञ (129, 11) mit सम् Caus. (206) übergeben.

ञते ausser, ohne (Acc.).

ञषि m. ein Heiliger, R̥ṣi.

ए

एक ein (unus); allein; ausschliesslich; ein und derselbe; ein gewisser; einer von mehreren, einzig in seiner Art.

एकदा einstmals, einst.

एकदृष्टि f. unverwandter Blick.

एकदेश m. ein und derselbe Platz.

एकरूपता f. Gleichförmigkeit, Unveränderlichkeit.

एकवस्त्र nur mit einem Gewand bekleidet.

एकाकिन् (f. ई) allein, einsam.

एकीकश्च n. das nach der Reihe Sein; •श्चिन = von einem nach dem andern.

एतद् (113) dieser, der.

एनद् (116) er.

एनस् n. Sünde.

एव eben, gerade, nur, schon. Dient zur Hervorhebung des unmittelbar vorhergehenden Wortes.

एववादिन् so sprechend.

एवविध् derartig, solcher.

एवमत sich so verhaltend; •ते ऽपि auch unter solchen Umständen.

एवम् so, auf diese Weise.

ऐ

ऐश्वर्य n. Herrschaft.

औ

औदार्य n. Ausgezeichnetheit.

औषध n. Heilmittel, Arznei.

क

क s. किम् ।

ककुद्म N. pr.

ककुकिन् m. Kämmerer.

कण्टक m. Dorn.

कण्ठ m. Hals.

कथम् wie? wie kommt es, dass?

कथं चिद् irgend wie, mit Mühe.

कथय- erzählen, angeben, melden, nennen; sprechen.

कथा f. Unterhaltung, Gespräch, Erzählung. कथाः छ Gespräche führen.

कदा wann? कदा चिद् einst, eines Tages; vielleicht.

कनीयस् (102) der jüngere.

कन्यका f. Mädchen, Jungfrau; Tochter.

कन्या f. Mädchen, Jungfrau; Tochter.

कपोत m. Taube.

कम् Caus. Ätm. lieben, der Liebe pflegen mit (Acc.).

कमल n. Blüte des Lotos; f. •स्मा Lakṣmī, die Göttin des Glücks und der Schönheit.

करण n. Machen, Thun, Vollziehen.

करणीय zu thun, zu machen.

करैणुका f. Elefantenweibchen.

कर्कट m. Krebs.

कर्णय- mit आ hören.

कर्तव्य zu thun, zu machen.

कर्पूर m. n. Kampfer.
कर्मकर für andere arbeitend; m. Arbeiter, Knecht, Handwerker.
कर्मन् n. Handlung, Werk, That, Thun, Arbeit, Thätigkeit, Geschäft.
कल undeutlich, unverständlich.
कलङ्कित् (f. ई) befleckend, entehrend.
कलश m. Topf, Krug.
कलित zerbrochen.
कल n. Tagesanbruch, früher Morgen.
कलाप (f. ई) schön, trefflich, vorzüglich; n. Fest, Vergnügung.
कवि m. Dichter.
कविता f. Dichtkunst.
कष्ट schlimm, böse; n. Jammer, Elend, Übel. **अहो कष्टम्** o Jammer! o weh!
कसूरिका f. Moschus.
कानन n. Wald.
काम geliebt; m. Geliebter.
काम m. Wunsch, Wille, Anforderung; Lust, Begierde, Liebe; Liebesgott, Kāma.
कामरूप n. jede beliebige Gestalt.
काय m. Leib, Körper.
कारण n. Grund, Ursache.
कार्य n. Sache, Geschäft. **०म्** = es ist jdm. (Gen.) zu thun um (Instr.), es hat jd. zu thun, zu schaffen mit (Instr.).
कार्यवत् geschäftig.
काल m. Zeit; **०क्ष नी** die Z. hinbringen.
कालापि m. das vernichtende Feuer am Ende der Welt.
काव्य m. Patronym. des Uçanas oder Çukra.

कान् 1. Ätm., episch auch Parasm. mit **प्र** sichtbar — offenbar werden, sich zeigen.
काष्ठ n. Holz, Holzscheit.
किम् (116) 1) wer? **कस्यासि** wessen Frau (oder Tochter) bist du? **किम्** mit Instr. = was soll man damit? wozu soll das? was nützt das? 2) irgend einer, jemand; meist mit folgendem **अपि** । **चन** । **चिद्** (119); mit Negation = niemand. **कस्य चित्कालस्य** nach einiger Zeit. 3) **किम्** Adv. weshalb? warum? **किं तु** aber, jedoch; nach Negationen und negativen Sätzen = sonderu. **किं पुनर्** um wie viel weniger, geschweige denn. **किं वा** oder etwa? oder? **किं वा-** **किं** ob wohl — oder etwa? **कस्यात्** weshalb, warum?
कियन्नाच्च geringfügig, unbedeutend.
किरीट n. Diadem.
किस gewiss, fürwahr, ja; wie man sagt.
किल्बिष n. Schuld, Sünde.
कीटिका f. Wurm.
कीदृम् wie beschaffen? welcher Art?
कीर्ति f. Ruhm.
कील m. Keil.
कुचि m. Bauch.
कुण्डल n. Ohrring.
कुप् 4. p. **कुपित** erzürnt, zornig auf (Gen.).
- प्र Caus. erzürnen.
कुमार m. Knabe, Sohn.
कुश m. N. pr. eines Volkes und seiner Fürsten.
कुस n. Geschlecht, Familie.

कृ 8. (154) thun, machen; handeln.
Caus. machen lassen.

- अधि p. beauftragt; m. Beamter.
- अप sich vergehen gegen (Gen.).
p. कृत n. Vergehen.
- असम् schmücken.
- वि sich vergehen gegen (Loc.),
beschimpfen, mit Füßen treten.

कच्छ n. Jammer; Elend.

कृत् 6. (129, 16) schneiden.

- वि Caus. p. कर्तित zerfleischt,
zerkratzt.

कृतकार्य der seinen Zweck erreicht
hat.

कृतान्त m. Schicksal; Todesgott,
Yama.

कृति m. N. pr. eines Sohnes des
Nahusa.

कृते wegen (Gen.).

कृत्या f. Zauber.

कृत्य ganz, vollständig.

कृपण arm, elend, jämmerlich; geizig.
m. Geizhals. n. Elend, Jammer,
Unglück.

कृश abgemagert, mager.

कृष्णवर्त्मन् m. Feuer.

कृ 6. (129, 18) mit समा p. क्रीर्ण
(219, II, 1) angefüllt, bedeckt.

कृप 1. Ātm. in Ordnung sein.

- अय Caus. zurecht machen, zu-
rücken.
- उप Caus. zurecht machen, aus-
statten; herbeiholen.

केवल allein. कम् Adv. nur.

केश m. Haupthaar.

कोप m. Zorn.

कीर्तुह्व n. Neugier.

कीलिक m. Weber.

कीसुभ m. ein Juwel, das Viṣṇu
auf der Brust trägt.

कम् 1. (129, 12) schreiten. Intens.
चक्रम्य- (212) umherwandeln.

- आ p. कान्त angegriffen.
 - निस् hinausgehen, hinaussteigen.
 - परि herum- umhergehen.
 - सम् Caus. übertragen auf.
- क्रिया f. Ausführung, Handlung,
Thun, Geschäft, Veranstaltung;
That.

क्रीड् 1. spielen, tändeln, scherzen.

कुध् 4. in Zorn geraten, zornig
sein. p. कुञ्ज zornig.

- सम् p. कुञ्ज zornig.

क्रोध m. Zorn.

क्रेश् m. Qual, Plage, Schmerz, Leid.

कृ wo? Mit अपि। चन। चिद् irgend
wo, irgend wann. न कृ चित्
nirgends, niemals.

क्षण m. Augenblick. क्षणेनापि in
einem A.; क्षणात् und तत्क्षणात्
nach einem A., alsbald, sogleich,
im Nu.

क्षत्र n. der fürstliche Stand, der
Kriegerstand, die zweite Kaste.

क्षत्रिय m. Krieger, ein Mitglied der
zweiten Kaste, ein Kṣatriya.

क्षम 1. geduldig ertragen; sich ge-
fallen lassen, verzeihen.

क्षम geduldig; passend, angemessen,
recht, lieb. f. क्षमा Geduld, Lang-
mut, Nachsicht.

क्षय m. das zu Ende Gehen, Ende.

क्षाम ausgedorrt, vertrocknet, ab-
gemagert.

क्षि 5. vernichten, zerstören. p.
क्षीण erschöpft, hingeschwunden;
dünn, wenig.

- प्र Pass. zu Grunde gehen, um-
kommen. p. क्शीण zerstört, ver-
nichtet, geschwunden.

चितीश m. Herrscher, König, Fürst.

चिप 6. werfen.

- समुद्र aufheben.

- नि hinwerfen.

- विनि auseinanderwerfen, zerstückeln.

- प्र hinwerfen; jdm. etwas vorsetzen.

चिप्र schnell. °म् Adv.

चीराब्धि m. Milchmeer.

चुद्र gemein, gewöhnlich.

चुध् f. Hunger.

चुधा f. Hunger.

चेप m. Wurf; Aufschub, Frist.

चीद्र n. Honig.

चीर n. Rasieren; °र क् rasieren, sich rasieren.

चीरकरण n. Rasieren.

ख

खटा f. Bettstelle.

खप m. Schwert.

खण्ड n. Stück, Abschnitt, Teil, Gruppe, Menge.

खण्डन n. Verwundung, Verletzung.

खण्डय- zerstückeln, zu nichte machen; verletzen, verwunden.

खण्डयस् in Stücke, zu Stücken; °शः क् zerstückeln.

खद्योत m. Leuchtkäfer.

खर m. Esel.

खलु freilich, allerdings, ja; nun, nun aber; denn. न खलु ja nicht.

खुर m. Huf.

ख्या 2. nennen.

- आ angeben, nennen, mitteilen, sagen.

- प्रत्या zurück- abweisen.

- वि Caus. bekannt machen, verkünden.

ग

गगण n. Himmel.

गङ्गा f. Ganges.

गण m. Schar, Menge.

गत p. zu गम् gegangen, vergangen; befindlich.

गताध्वन् der den Weg gemacht hat; alt.

गतायुस् tot.

गति f. Gang, Weg; Gelangen, Kommen zu; Vorhandensein; Möglichkeit.

गदा f. Keule.

गम् 1. (129, 11) gehen, vergehen, verstreichen. p. गत s. besonders.

- अधि untersuchen, ausfindig machen.

- अनु nachgehen, nachkommen.

- अभि hingehen zu.

- आ herbeikommen, kommen zu.

- उप hingehen zu; पञ्चत्वम् sterben.

- निस् hinausgehen.

- विनिस् hinausgehen.

- प्रति zurückgehen, zurückkehren.

- वि weggehen; verschwinden, verfliegen.

- सम् zusammenkommen mit; sich verbinden mit; einer Frau beiwohnen.

- उपसम् hingehen zu.

गरस n. Gift.

गरुड m. der Vogel Garuda, Reittier des Viṣṇu.

गरुडत् m. Vogel; Garuda.

गर्दभ m. Esel.

गर्भ m. Mutterleib, Kind, Spross.

गल m. Kehle, Hals.

गहन dicht, undurchdringlich. n. Dickicht, dichter Wald.

ना 3. gehen, kommen; einer Sache (Acc.) teilhaftig werden.

नाच n. Glied.

गान्धर्व den Gandharven eigen; गा० विवाह eine nach freier Übereinkunft vollzogene Ehe.

गाह् 1. Ätm. sich tauchen in, sich hineinbegeben in.

- वि sich tauchen in, sich baden in, sich hineinbegeben in.

गिर् f. Wort, Stimme.

गिरि m. Berg.

गीत n. Gesang.

गुण m. Eigenschaft; Vorzug, Vorzüglichkeit, Tugend, Verdienst.

गुणवत् tugendhaft, vortrefflich, ausgezeichnet.

गुणित् Vorzüge — Tugenden besitzend.

गुप्त versteckt, verborgen. Adv. ०म्

गुरु schwer. m. Lehrer.

गूढ p. zu गृह् (129, 12) versteckt, verborgen, unsichtbar.

गृ s. आगृ ।

गृह् m. n. Haus; ०कर्मन् häusliches Geschäft.

गृह्यन् m. ein verheirateter Brahmane mit eigenem Haushalt, Hausherr.

गी 1. (127) singen.

गौ m. Stier; f. Kuh.

गोप m. Hirt.

गस 1. verschlingen, verzehren.

गह् 9. (157. 158. 168. 191. 192. 200. 210. 219, I. 221. 222. 223) ergreifen, packen, festhalten; fassen, fangen, in seine Gewalt bekommen, gewinnen, erlangen, empfangen; kaufen; schöpfen.

- चनु sich gnädig erweisen, beglücken.

- प्रति entgegennehmen, übernehmen, in Besitz — in Empfang nehmen; zur Frau erhalten.

- सम् ergreifen, in die Hand nehmen.

ग्रह् m. Ergreifen, Packen, Griff; Löffelvoll (als Libation); Planet.

ग्रहण n. Nehmen, Übernehmen.

ग्राह्य anzuerkennen, zu berücksichtigen.

घ

घद् 1. Ätm. Caus. Parasm. verfertigen.

घट m. Topf.

घुद् 1. 6. mit चव Caus. weich machen, auspolstern.

घोर schrecklich, furchtbar, gewaltig.

च

च und, auch.

चक्र n. Rad; Wurfscheibe, Diskus.

चक्ष् 2. Ätm. (52) sehen.

- आ angeben, sagen, nennen, erzählen.

चक्षुस् n. Auge; Blick.

चण्डरव m. N. pr. eines Schakals.

चतुर् (106) vier.

चतुर lieblich, reizend.

चतुर्थ der vierte.

चतुर्धा in vier Teile — Teilen, vierfach. च० चह् in vier Teile reißen.

चतुर्भुज vierarmig.

चतुर्विंशति f. vierundzwanzig.

चतुःशाल mit vier Hallen, — Stuben.

चन giebt einem Interrogat. die Bedeutung eines Indef. (119).

चन्द्र m. Mond.

चन्द्रार्धचूडामणि m. der den Halbmond zum Scheiteljuwel hat, Çiva.

चपल beweglich, unstät, flüchtig. m. Quecksilber.

चर् 1. gehen, wandeln; gehen an, vollziehen, ausüben, machen, thun, erweisen.

- **चनु** nachgehen; ausüben.

- **चप** Caus. behandeln mit (Instr.).

- **परि** umwandeln; aufwarten, bedienen, pflegen.

- **वि** Caus. erwägen, Bedenken tragen.

- **सम्** Caus. übertragen auf (Gen.).

चर gehend, wandelnd, sich aufhaltend.

चञ् 1. schwanken, wanken; sich in Bewegung setzen, gehen.

चल sich bewegend, beweglich; unstät, vergänglich, flüchtig.

चलन n. Schwanken, Schaukeln.

चाप m. n. Bogen.

चारण m. fahrender Schauspieler.

चि 5. schichten; sammeln.

- **चव** einsammeln, abpflücken.

- **निस्** festsetzen, beschliessen.

- **वि** durchsuchen, absuchen.

चिकित्सकं m. Arzt.

चिन्त n. Wille, Herz, Gemüt; Gedanke.

चित्र verschiedenfarbig, bunt; geschmückt. **चरुप** bunt, geschmückt (mit Federn u. dgl.).

चिद् giebt einem Interrogat. die Bedeutung eines Indef. (119).

चिन् 1. 10. denken.

- **वि** überlegen, nachdenken.

चिन्ता f. Gedanke, Betrachtung, Sorge.

चिर lang (von der Zeit), langwährend. **चिरात्** nach langer Zeit, endlich. Adv. **न्म्** ।

चिरकालम् lange Zeit, lange.

चिरञ्च alt.

चिह्न n. Zeichen, Merkmal.

चिह्नित gezeichnet, bezeichnet, kenntlich gemacht.

चुद् 1. Caus. antreiben; fordernd angehen, in jdn. dringen.

चूडामणि m. N. pr. eines Kriegers.

चेतस् n. Sinn, Herz, Geist.

चेद् wenn; **नो चेद्** wenn nicht, falls nicht = im entgegengesetzten Falle, sonst.

चेष्टित n. Thun und Treiben, Handlungsweise, Benehmen.

च्यवन m. N. pr. eines Heiligen.

छ

छत्र n. Sonnenschirm (Abzeichen des Fürsten).

छन्दस् n. Metrum.

छान्दस् vedisch.

छाया f. Schatten.

ज

जगत् n. Welt.

जन् 4. Ätm. (129, 14) geboren werden, entstehen. p. **जात** (219, I, 7) geboren von — (Loc.); erzeugt von (Instr. oder Abl.); entstanden, eingetreten, da seiend, geschehen.

- उष entstehen; sein; gereichen zu (Dat).
- जि gebären.
- सम् geboren werden; entstehen, zum Vorschein kommen; werden. p. °जात ।
- जन m. Geschöpf, Mensch, Person; Volk, Leute, Unterthanen. Häufig am Ende eines Kompos. kollektiv den Plural vertretend.
- जननी f. Mutter.
- जन्म n. Geburt.
- जय m. Sieg; Besiegung, Eroberung.
- जरा f. Alter.
- जर्जरित hart mitgenommen, zerfetzt, hinfällig, gebrechlich.
- जल n. Wasser.
- जलीकस् f. Blutegel.
- जव m. Eile, Schnelligkeit.
- जहि 2. Sing. Imp. Par. zu हन् (142).
- जागृ (212 Anm.) wachen.
- जात p. zu जन् ।
- जातु überhaupt; mit न überhaupt nicht, durchaus nicht, keinesfalls, niemals.
- जानु n. Knie.
- जामातु m. Schwiegersohn.
- जि 1. siegen, besiegen.
- वि besiegen, erobern.
- जिघांस- Desid. zu हन् (210).
- जिह्वा f. Zunge.
- जीव् 1. leben.
- आ von etwas (Acc.) leben, etwas ausbeuten.
- जीवन्लोक m. Welt der Lebenden; die Menschen.
- जीवित n. Leben.
- जू 4. (44) alt werden.

- ज्ञा 9. (157) wissen, kennen; kennen lernen, erfahren. ज्ञातम् Adv. wissentlich.
- जनु Caus. sich verabschieden bei (Acc.)
- समनु guthoissen, billigen, erlauben.
- अभि wahrnehmen; halten für (°वत्).
- आ erfahren, hören. Caus. (205) befehlen.
- परि genau wissen, wissen.
- प्रति erkennen, einsehn.
- वि erkennen, bemerken, wissen, kennen.
- ज्ञान n. Wissen, Kenntnis.
- श्रेष्ठ der vorzüglichste, beste; der älteste.
- ज्वल् 1. mit अभि leuchten.

ड

- डम् 1. 10. mit वि verspotten; täuschen, hintergehen.

त

- त s. तद् ।
- तक्र n. mit Wasser gemischte Buttermilch.
- तद् Caus. schlagen, niederschlagen.
- ततस् von dort, daher; dort; dahin; darauf, dann; deshalb.
- तत्त्व n. Wahrheit.
- तच्च dort; dorthin; dann.
- तथा so, ebenso; ja wohl! gut! schön! तथापि trotzdem; तथा - यथा so - dass; यथा - तथा so wahr - so gewiss; dass - so.
- तथागत in solchem Zustande.

तथाविध derartig, in der Weise.
तद् (113) der, er. Oft neben einem Pronom. der 2. Person (सा त्वम् du hier) und als Artikel gebraucht. Adv. da, dort; jetzt, dann; dahin; darum, deshalb. **तेन** dadurch, auf diese Weise, in Folge davon, deshalb. **तस्मात्** deshalb, darum.
तदवस्थ in diesem Zustand befindlich.
तदा damals, da, dann, darauf.
तदानीम् damals, dann.
तनय m. Sohn; f. **आ** Tochter.
तनु f. Leib, Körper.
तन्मनस्क darauf den Geist richtend, daran denkend.
तप् 1. 4. sich kasteien.
तपस् n. Kasteiung, Askese; **तपस्वप्** sich kasteien.
तपस्विन् m. Asket, frommer Büsser.
तपोनित्य ununterbrochen der Askese obliegend.
तमाल m. N. eines Baumes mit sehr dunkler Rinde (*Xanthochymus pictorius*).
तस्या jung; f. **ई** junge Frau.
तर्हि in dem Falle, dann.
तस्य m. n. Fläche, Ebene.
तात m. Vater.
तापस m. Asket, Büsser.
ताम्बूल n. Betel.
ताम्बूलाधिकार n. das Amt den Betel jdm. nachzutragen.
तार durchdringend, laut, gellend.
तावत् so gross, so viel. Adv. so sehr, so viel; so lange, während dessen, einstweilen. Nach einem Imp. = doch nur. **यावत्** - **तावत्** als - da.

तिग्म scharf, spitzig; **तेजस्** mit scharfer Spitze.
तिस्र m. Sesamkorn; kleines Stück.
०शस् in kleine Stücke.
तिष्ठ - s. **स्था** ।
तीक्ष्ण scharf, spitzig.
तीर n. Ufer, Gestade.
तीर्थ m. Badeplatz, Wallfahrtsort.
तीव्र scharf; streng, stark.
तु aber.
तुद् 6. mit **वि** zerstechen, geisseln, schlagen.
तुर्वसु m. N. pr. eines Sohnes des Yayāti und der Dēvayānī.
तुल्य jdm. (Instr.) gleich; gleichartig, von gleichem Aussehen.
तुष् 4. zufrieden sein. Caus. zufriedenstellen.
तुष्टि f. Zufriedenheit; **तुष्टिं विधा** zufrieden sein.
तूर्ण schnell. Adv. **०न्** ।
तूष्णीम् still, schweigend.
तृण n. Gras.
तृप 4. p. **तृप्त** gesättigt, satt (Loc.).
- सम् Caus. sättigen, befriedigen, erfreuen.
तृष् f. Durst, Begier.
तृष्णा f. Durst; Begier.
तू 1. überschreiten.
- च्व herabsteigen, hinabsteigen in; sich verkörpern. p. **०तीर्ष** ।
- चद् heraussteigen; entrinnen; hinübergelangen zu.
तेजस् n. Schärfe, Schneide, scharfe Spitze; Schneidigkeit, Kraft, Energie; Ansehen, Macht.
त्वञ् 1. verlassen; fahren lassen, aufgeben, daransetzen, verzichten auf. Pass. frei, los werden von (Instr.)

- सम् fahren lassen, aufgeben.
त्वाग m. Freigebigkeit.
त्वागवत् freigebig.
चपा f. Scham.
चय n. Dreiheit, Dreizahl.
चयोविंशति f. dreiundzwanzig.
चस् 1. zittern.
 - सम् p. erschrocken.
चा s. चै ।
त्रि (106) drei.
त्रिदश m. Gott.
त्रै 1. behüten, schützen, retten.
त्रैलोक्य n. die drei Welten: Himmel, Erde, Unterwelt.
त्वत्तस् Abl. zu **त्वद्** (58 Anm.).
त्वद् (111) Stamm des Pron. der zweiten Person; du.
त्वादृश dir ähnlich, deines Gleichen.

द

दम् 1. (129, 17) beißen, stechen.
 - सम् mit den Zähnen packen, beißen.
दंष्ट्रा f. Spitzzahn, Fangzahn.
दक्षिणपूर्व südöstlich.
दक्षिणापथ m. Dekhan.
दन्त m. Zahn.
दम्भ m. Betrug.
दरिद्र arm.
दर्दुर m. Frosch.
दर्प m. Stolz, Hochmut.
दर्शन n. Sehen, Anblick; Besuch; Aussehen; •ने दा den Anblick gewähren, erscheinen.
दर्शनीय sichtbar; ansehnlich, schön.
दस m. N. pr. eines Sohnes des Parīkṣit.
दशन् zehn.
दशन m. Zahn.
दशम der zehnte.

दशयोजन zehn Yojana lang.
दशवर्ष zehn Jahr alt, zehnjährig.
दा 3. (147. 161. 171. 183. 205. 219, I, 9. 223) geben, gewähren; zur Frau geben; thun, veranstalten, bewirken. p. **दत्त** ।
 - आ nehmen, an- übernehmen; ab- weg- fortnehmen. **आदाय** = mit etwas. (Acc.)
 - व्या p. **व्यात्त** (219, I, 9) geöffnet.
 - प्र geben, übergeben, zuweisen, verleihen.
 - प्रति zurückgeben.
दान n. Geben, Freigebigkeit; Geschenk.
दान्त gezähmt, zahm; sanft.
दार m. plur. Ehefrau, Weib.
दारिद्र्य n. Armut.
दारु n. Holz.
दारुमय aus Holz bestehend, hölzern.
दास (f. ई) Sklave.
दिन n. Tag; दिने दिने Tag für Tag, jeden Tag; दिनाहिनम् von Tag zu Tag.
दिप् f. (95) Himmel.
दिवस m. Tag.
दिव्य himmlisch, göttlich; himmlisch schön, prachtvoll.
दिम् 6. zeigen.
 - आ anweisen, befehlen.
 - समा befehlen.
 - उप p. •दिष्ट verordnet.
 - निस् beschreiben, näher bestimmen.
 - प्रति anweisen, beauftragen, einsetzen. **प्रत्वादिशत्** episch für **अथ प्रत्वादिशत्** ।
 - सम् Anweisung geben, erklären, ermahnen.
दिम् f. Himmelsgegend, Gegend.

दिष्ट n. Schicksal.
 दिव्या (Instr. zu दिष्टि) Gott sei Dank! gottlob! Glück auf!
 दिह् 2. bestreichen, verkitten. p. दिग्ध ।
 दीन traurig, kläglich.
 दीर्घ lang. °स्व काखस्व nach langer Zeit.
 दु 5. brennen, quälen, peinigen.
 दुःख n. Schmerz, Leid.
 दुःखित betrübt, traurig.
 दुरतिक्रम schwer zu überwinden.
 दुरात्मन् schlecht. m. Bösewicht.
 दुर्याह्य schwer zu fassen, schwer festzuhalten.
 दुर्वन m. schlechter Mensch, Bösewicht.
 दुर्दुह der sich schwer melken lässt.
 दुर्धर्ष dem schwer beizukommen ist; schwer nahbar, gefährlich.
 दुर्भिक्ष n. Hungersnot.
 दुर्मति thöricht, dumm, unwissend.
 दुर्लभ schwer zu erlangen, — finden; selten.
 दुर्विचारण schwer zu erörtern, schwer zu erwägen.
 दुष्कार schwer zu thun, — vollbringen.
 दुष्ट feindlich, böse, arg; schlecht.
 दुस्त्वञ्च schwer zu verlassen, — aufzugeben.
 दुःस्पर्श schwer zu berühren, schwer anzufassen.
 दुहितृ f. Tochter.
 दूर weit, fern. Adv. °म् ।
 दृ 6. Ätm. mit आ (129, 18) sich kümmern um.
 दृम् (129 Anm.) sehen. p. दृष्ट gesehen, bemerkt; sich findend, da seiend, vorhanden; entschie-

den, feststehend, geltend. Caus. sehen lassen, zeigen, आत्मानम् sich zeigen, erscheinen; lehren.
 दृष्ट p. zu दृम् ।
 दृष्टि f. Blick, Auge; Anblick; Verstand; Ansicht.
 देय (221) zu geben.
 देव m. Gott, König; f. देवी Göttin, Königin; Königstochter, Prinzessin.
 देवगर्भ m. Götterkind.
 देवता f. Gottheit; Götterbild.
 देवयानी f. N. pr. der Tochter des Uçanas und Frau des Yayāti.
 देवराज् m. Götterkönig.
 देवराज m. Götterkönig.
 देवसुत m. Götterkind, Göttersohn.
 देवायतन n. Tempel.
 देविन्द्र m. Götterfürst.
 देश m. Gegend, Ort, Platz.
 देह m. Körper.
 देहिन m. belebtes Wesen, Mensch.
 देव n. Schicksal, Geschick.
 देवत n. Gottheit.
 दोष m. Fehler, Laster, Sünde, Schuld.
 दौःशील्य n. schlechter Charakter, Boshaftigkeit.
 द्युति f. Glanz, Schönheit; Würde.
 द्रविण n. Habe, Besitz, Reichtum.
 द्रविणवत् besitzend, habend.
 द्रु 1. laufen, sich schnell bewegen.
 - समभि herbeilaufen, herbeieilen.
 - उप hineilen zu, losfahren auf (Acc.).
 द्रुत schnell. Adv. °म् ।
 द्रुस्यु m. N. pr. eines Sohnes des Yayāti und der Çarmiṣṭhā.
 द्व s. द्वि ।
 द्वय n. Paar.

द्वार f. und द्वार n. Thür, Thor.
 द्वारपालकाल्य n. Amt des Thürhüters.
 द्वाविंशति f. zweiundzwanzig.
 द्वि (106) zwei.
 द्विगु zwei Kühe besitzend.
 द्वित्रिज् zweimalgeboren; m. Brahmano.
 द्वीपिन् Panther, Leopard.

ध

धन n. Geld, Vermögen.
 धनिन् reich.
 धन्व glücklich.
 •धर tragend, besitzend, habend.
 धरिणी f. Erde, Land.
 धर्म m. Pflicht, Tugend; Frömmigkeit; Ordnung; Vorschrift, Recht, Gesetz.
 धा 3 (147. 161. 171. 210. 219, I, 5. 223) setzen, stellen, legen.
 - अभि sagen, sprechen; jdn. anreden. p. •हित ।
 - आ hinsetzen; richten auf (Loc.).
 - नि hinsetzen, hinstellen.
 - संप्रणि niederlegen; unbeachtet lassen.
 - पि p. पिहित s. bes.
 - वि verschaffen, vollbringen, verursachen, machen, verfertigen, veranstalten.
 - अद् glauben.
 - सम् zusammensetzen; einen Pfeil auf den Bogen auflegen gegen jdn. (Dat. Gen.).
 धारिन् tragend.
 धाव् 1. laufen.
 - अनु hinter jdn. her laufen, — fahren, — setzen.
 - परि Caus. umringen, umzingeln.
 धावन n. Abreiben, Reinigen, Putzen.

धीमत् verständig, klug, weise.
 धृ 10. und Caus. tragen; bestimmen, verleihen, zuwenden.
 - अय kennen lernen, studieren.
 - सम् auf- zurückhalten, unterdrücken.
 धृतात्मन् der seinen Geist, seine Gedanken, gerichtet hat auf (Loc.).
 ध्यान n. Nachdenken, Nachsinnen.
 धी 1. denken, nachdenken.
 - आ gedenken.
 ध्रुव feststehend; unbeweglich; sicher, gewiss.

न

न nicht; ausnahmsweise auch beim Imp. statt ना । न हि doch nicht, ja nicht.
 नख n. Nagel.
 नगर n. Stadt.
 नट m. Schauspieler.
 नद् 1. Caus. ertönen machen, mit Geschrei erfüllen.
 नभस् n. Himmel.
 नम् 1. sich beugen, sich neigen.
 - प्र sich verbeugen vor (Acc.).
 - संप्र sich verbeugen.
 नमस् n. Verneigung, Verehrung.
 नयन n. Auge.
 नर्तक m. Tänzer.
 नरिद् m. Herrscher, Fürst, König.
 नरेश्वर m. Herrscher, Fürst, König.
 नव neu.
 नम् 4. zu grunde gehen, verschwinden, entweichen.
 नद् 4. (54 Anm. 2) mit सम् p. •नद्धो gerüstet.
 नङ्गव m. N. pr. eines Fürsten.

नाग m. Elefant. **•दन्त** Elefantenzahn; Pflock in der Wand zum Anhängen von Sachen.

नागा auf verschiedene Weise, verschieden.

नागादेश verschiedene Länder, — Gegenden.

नागाप्रकार verschiedenartig.

नापित m. Barbier.

नामन् n. Namen; **नाम क्व** jdm. (Gen.) einen Namen geben. Adv.

नाम mit Namen, namens; freilich, allerdings, nämlich, gerade.

नारायण m. Viṣṇu.

नारी f. Frau, Weib.

नाश m. Untergang, Vernichtung.

नासत् m. Dual. Beiname der Aṣvins.

निज angeboren, eigen. Oft durch das entsprechende Pron. possessiv. wiederzugeben.

निज eigen, stetig; sich einer Sache (Kompos.) beständig hingebend. Adv. **•म्** stets, beständig, immer.

निधन n. Tod; **•म् इ** sterben.

निधान n. Schatz.

निधि m. Schatz.

निभूत still; unbemerkt, verborgen. Adv. **•म्** ।

निम्ब m. N. eines Baumes mit bittern Früchten (Azadirachta indica).

नियत festgesetzt, bestimmt, sicher.

नियम m. Beschränkung; Regel, Gesetz; Gehorsam; Bussübung; Gelübde.

निरर्थक nutzlos, unnütz, zwecklos.

निरारम्भ nichts unternehmend, träg.

निर्गुण tugendlos, schlecht, gemein.

निर्दय ohne Mitleid, erbarmungslos, unbarmherzig. Adv. **•म्** ।

निर्द्वेष gleichgültig gegen Gegensätze (wie Freude und Leid u. s. w.), empfindungslos.

निर्मम gleichgültig gegen alles; leidenschaftslos.

निर्विचार nicht prüfend, sich nicht kümmernd um.

निर्विष giftlos, ungiftig.

निवासिन् wohnend in.

निम् f. Nacht.

निशीथ m. Mitternacht, Nacht.

निश्चय m. Entschluss, Beschluss; **•ये क्व** einen Entschluss fassen, sich fest vornehmen.

निःशङ्क furchtlos, unbesorgt, ohne Zögern.

निःशक्त kraftlos, schwach.

निःसार kraftlos, nichtig, eitel; ohne innern Wert.

नी 1. führen; hinbringen (auch Zeit).

- **आ** herbeibringen, -holen. Caus. bringen lassen.

- **उप** herbeiführen, herbeibringen.

नीच niedrig, gemein.

नीरज gesund.

नील dunkelfarbig, blau; dunkel. f. **नीली** Indigo.

नीलीवर्ण indigofarben.

नु nun; noch, schon; wohl, doch (besonders in Fragen).

नुद् 6. stossen, antreiben, veranlassen. p. **नुन्न** ।

- **प्र** fort-, hineinstossen; veranlassen. p. **•युन्न** ।

नूनम् jetzt; bald; gewiss, sicherlich.

नृ m. Mann, Mensch.

नृप m. Fürst, König.
 नृपति m. Fürst, König.
 नृशंस gemein, niederträchtig. m.
 Schuft, Schurke.
 नेत्र n. Auge.
 नी nicht; नी चेद् wenn nicht,
 falls nicht, sonst.

प

पङ्क्तिन् beschmutzt, beschmiert mit.
 पञ्चत्व n. Tod. ०म् उपगम् sterben.
 पञ्चन् (107) fünf.
 पञ्चप्रकार् fünfältig, fünffach (= aller
 fünf Sinne).
 पत् 1. fallen, stürzen, ein-, her-
 abstürzen. Caus. fallen, nieder-
 machen, töten.
 - नि nieder-, herabfallen. Caus.
 niedermachen, töten.
 - प्रक्षि sich niederwerfen, sich
 ehrfurchtsvoll verneigen vor(Acc.
 Dat. Loc.)
 पति (68) m. Herr; Gatte, Ehe-
 mann.
 पतित p. zu पत् gefallen.
 पतित्व n. Gattenschaft. ०स्त्रे वृ zum
 Gatten wählen.
 पत्र n. Feder, Flügel; Beförderungsmittel,
 Vehikel.
 पथ् (93) Weg, Pfad.
 पथ m. Weg, Pfad. दर्शन० Ge-
 sichtskreis.
 पथ्य zuträglich, heilsam.
 पद् 4. Ätm. hingehen zu.
 - ब्वा Caus. zu grunde richten, um-
 bringen, töten.
 - उद् entstehen, hervorgehen, er-
 wachsen.
 - उप p. ०पन्न angemessen, ent-
 sprechend. Adv. ०म् ।

- प्र sich begeben zu; einwilligen,
 zugeben, versprechen.
 - प्रति beitreten; einwilligen. p.
 ०पन्न ।
 - सम् zu teil werden, zufallen,
 zu stande kommen, entstehen.
 p. ०पन्न zu teil geworden; ver-
 sehen mit, ausgestattet mit, im
 Besitz von.
 पद n. Fuss.
 पदवी f. Spur; Weg; Stellung,
 Amt.
 पदस्थ in angesehener Stellung —
 in Amt und Würden befindlich.
 पदार्थ m. Ding, Gegenstand.
 पद्म n. Blüte des Lotos (Nelum-
 bium speciosum).
 पर weiter, ferner gelegen; folgend
 auf; besser, vorzüglicher; bester,
 vorzüglichster, grösster, höch-
 ster; auf etwas erpicht, ganz
 aufgehend in (Kompos.); ande-
 rer, fremd. m. Fremder, Feind.
 Adv. ०म् weiter, ferner, ततः
 परम् darauf; jedoch, aber, परं
 किं तु jedoch, aber, allein.
 परजन m. Fremder, Feind.
 परम ausserordentlich, sehr; höch-
 ster, bester, vorzüglichster. Adv.
 परमम् ।
 परस्परम् einander, auf- zu ein-
 ander, gegenseitig.
 पराक्रम m. Macht, Kraft, Gewalt.
 पराशर m. N. pr. eines berühmten
 alten Autors, angeblicher Ver-
 fasser des Viṣṇupurāṇa und an-
 derer Werke.
 परिवह m. Familie; Dienerschaft;
 kollekt. Keksweiber.
 परितुष्ट zufrieden.

परिचाख n. Behüten, Beschützen.
 परिपूर्ण p. zu पू mit परि angefüllt,
 voll.
 परिमस m. Wohlgeruch; wohl-
 riechender Stoff.
 परीक्षित m. N. pr. eines alten
 Königs von Ayōdhyā.
 परीत p. zu इ mit परि ।
 परोक्ष unsichtbar, geheimnisvoll.
 पर्वत m. Gebirge; Berg.
 पर्वन् n. Abschnitt, Abteilung (in
 einem Werke).
 पलाय- s. इ mit पला ।
 पलायनक्रिया f. Flucht, Davon-
 laufen.
 पम् 4. (129 Anm.) sehen.
 पम्पु m. Vieh.
 पश्चात् hernach, darauf, dann.
 पाणि m. Hand; पाणी कृ an der
 Hand fassen.
 पाण्डव m. Nachkomme des Pāṇḍu
 = Yudhiṣṭhira.
 पाण्डुर weiss.
 पाण्डुरता f. Weisssein; तां गम्
 weiss werden.
 पाद् m. Fuss.
 पान n. Trinken, Trinken geistiger
 Getränke; Getränk, Trank.
 पाप böse, schlecht. n. Unheil,
 Leid; Sünde, Verbrechen, Schuld.
 पापक böse, übel, schlecht.
 पापात्मन् n. Übelthäter, Bösewicht.
 पार्श्व m. Herrscher, Fürst, König.
 पार्श्व m. Seite; पार्श्वे hin — zu.
 पासकत्व n. Wächteramt.
 पासन n. Hüten, Schützen, Be-
 herrschen, Regieren.
 पासय- schützen, schirmen.
 - परि schützen; beherrschen, re-
 gieren.

पावन reinigend, heiligend, süh-
 nend.
 पाश m. Schlinge, Fessel, Strick.
 पिच्छ m. Klumpen, Kloss.
 पितृ m. Vater; Plur. die Manen.
 पिपीलिक m. Ameise.
 पिशाचक m. (f. चिका 233) Teufel,
 Dämon, Piçāca.
 पिष् 7. zerreiben, zerstampfen, zer-
 malmen.
 पिहित p. zu धा (219, I, 5) mit पि
 = चपि verhüllt, verdeckt, ver-
 dunkelt.
 पीड Caus. plagen, peinigen.
 पीडाकर Schaden — Pein — Qual
 bereitend.
 पीबिन् trinkend.
 पुम् m. (99) Mann, Mensch.
 पुम्पु günstig, glücklich; gut, fromm;
 heilig; लोक m. Welt der From-
 men, Paradies. n. gutes Werk,
 gute That, religiöses Verdienst.
 पुत्र m. Sohn; f. इ Tochter, Mädchen.
 पुनर् zurück, पुं दा zurückgeben,
 पुं इ zurück-, wiederkommen;
 wieder, wiederum, abermals,
 पुनः पुनः immer wieder; ferner,
 später; aber, न पुं nicht aber;
 किं पुं um wie viel weniger,
 geschweige denn; चदि पुं wenn
 aber.
 पुर f. Stadt.
 पुर n. Burg, befestigte Stadt.
 पुरतस् vor (Gen. oder Kompos.).
 पुरंदर Burgzerstörer, Beiname des
 Indra.
 पुरःसर vorangehend; am Ende
 eines Kompos. = an der Spitze
 habend, nach dem Vorgange
 von, zusammen mit.

पुरा vormalig; von alters her.
पुरातन f. alte Überlieferung, alter Ausspruch.
पुरुष m. Mann, Mensch; der höchste Geist, Gott.
पुस्तक n. die emporgerichteten, gesträubten Härchen am Körper (ein Zeichen der Geilheit und Freude).
पुस्तकित mit sich sträubenden Härchen bedeckt.
पुष् 4. 9. gedeihen machen, wachsen machen; pflegen. p. **पुष्ट** gepflegt; wohlgenährt, fett, feist; gesund.
पुष्करिणी f. Teich.
पुष्ट p. zu **पुष्** ।
पुष्प n. Blume.
पुष्पित in Blüte stehend, blühend.
पुस्तक n. Handschrift, Buch.
पूज् Caus. Ehrfurcht bezeigen, ehren.
 - **जमि** ehren, ehrfurchtsvoll begrüßen, Ehre erweisen.
 - **प्रति** mit Freude begrüßen, gern annehmen.
पूजा Ehrenbezeugung, Auszeichnung; Verehrung.
पूर m. Strom, Flut.
पूर m. N. pr. eines Sohnes des Yayāti und der Çarmiṣṭhā.
पूर्य p. zu **पृ** (219, II, 1).
पूर्व der vordere; vorangehend; früher, vorher. Adv. **म्** ।
पृ mit **ञा** (129, 18) sich beschäftigen mit, sich kümmern um, arbeiten.
पृथिवी f. Erde.
पृथिवीपति m. Fürst, König.
पृथिवीपात्र m. Fürst, König.

पृथ्वीपति m. Fürst, König.
पृष्ठदेश m. Hinterseite; **ंशे** hinter (Genet.).
पृ 9. füllen, anfüllen. p. **पूर्य** (219, II, 1) voll; abgelaufen (Zeit). Caus. **पूरय-** (206) voll machen, ergänzen.
 - **जमि** Pass. **ंपूर्यते** (196) voll werden; erfüllt werden.
 - **परि** p. **ंपूर्य** angefüllt, voll von. Caus. anfüllen.
पेय trinkbar, zu trinken. n. Getränk.
पोषण n. Ernähren, Unterhalten, Pflegen.
पोषित p. Caus. zu **पुष्** aufgezogen, gehegt, gepflegt.
पीर m. Bürger, Städter.
पीरुष n. männliche Kraft, Mannesmut, Heldenmut; Gewalt, Kraft.
प्रकार m. Art, Weise.
प्रकाशन n. Erhellen; das zum Vorschein Bringen.
प्रकीर्तित verkündet; erklärt für; genannt; heissend, geltend.
प्रकृति f. Natur; **प्रकृता** von Natur, von Haus aus, an und für sich.
प्रकोप m. Zorn.
प्रख्या f. Aussehen. Am Ende eines Kompos. = aussehend wie, ähnlich.
प्रचलन n. Schaukeln.
प्रचुर viel, zahlreich, häufig.
प्रह् (129, 15) fragen; jdn. (Acc.) nach etwas (Acc.) fragen; erfragen. p. **पृष्ट** (219, I, 2).
 - **परि** sich erkundigen.
प्रजा f. Nachkommenschaft, Kinder; Leute, Volk; Unterthanen.

प्रणय m. Zuneigung, Vertrauen; Liebe.

प्रणयिन् geliebt, lieb. m. lieber Freund, geliebte Person.

प्रति gegen, hin — zu, auf — zu, zu, nach — hin, in Bezug auf (Acc.).

प्रतिदिनम् täglich.

प्रतिदिशम् in jeder Himmelsgegend.

प्रतिदेशम् in allen Ländern.

प्रतीकार m. Heil- Schutz- Gegenmittel.

प्रत्यक्षम् vor Augen; in Gegenwart von.

प्रत्यक्ष (82) (f. **प्रतीची**) westlich.

प्रत्याख्यान n. Abweisen; Verweigern, Abschlagen.

प्रलूष n. Morgendämmerung, Tagesanbruch.

प्रश् 1. sich verbreiten.

प्रथम erster, vorzüglichster. Adv. *म् zuerst; früher, ehemals.

प्रदातव्य zur Ehe —, als Frau zu geben.

प्रदान n. Geben, Hingabe; काष्ठ° das Holz zum Scheiterhaufen Bringen.

प्रदेश m. Gegend, Platz.

प्रधान vorzüglichster, bester, Haupt-; n. Hauptsache, Beste, Wichtigste, Haupt-.

प्रभा f. Helle, Glanz; Aussehen.

प्रभात n. Tagesanbruch.

प्रभाव m. Macht, Kraft.

प्रभु Macht habend über (Gen.); m. Herr, Gebieter.

प्रभुत्व n. Herrsein, Herrschaft.

प्रभूत viel.

प्रभृति anfangend mit, u. s. w.; Adv. von — an; अद्य प्र° von heut

an; von jetzt an; ततः प्र° von da an, von der Zeit an.

प्रमाण n. Massstab; Richtschnur; Autorität. देवः प्रमाणम् = der König hat zu bestimmen, entscheiden.

प्रयोजन n. Veranlassung; Zweck, Ziel, Absicht. किमत्र प्रयोजनं वर्तते was ist dort los?

प्रयत्न geneigt, bereit.

प्रवाद m. Gerede, Gerücht.

प्रवाल m. n. Schoss, Trieb, junger Zweig; Koralle.

प्रवीर m. grosser Held.

प्रवेश m. Eintritt; Gelangen in.

प्रशस्त gepriesen; geeignet, günstig.

प्रसव m. Gebären, Werfen, Geburt.

प्रसाद m. Gnade, Gunst; °ई छ Gunst erweisen, Gnade üben; Verzeihung.

प्रसूति f. Nachkommenschaft, Kind.

प्रहार m. Schlag, Hieb, Schuss. पादप्रहारं दा einen Fussstoss versetzen.

प्राकार m. Wall, Mauer.

प्राग्वृत्तान्त m. Vorgeschichte.

प्राज्ञ verständig, klug.

प्राञ्जलि die hohl an einander gelegten Hände ausstreckend, mit nach vorn gestreckten Händen (als Zeichen der Ehrerbietung und Demut).

प्राण m. Hauch, Atem; Leben. (Plur.)

प्राणिन् m. lebendes Wesen, Tier, Mensch.

प्रातर früh, morgens; am nächsten Morgen, morgen.

प्रान्त m. n. Rand, Saum, Spitze.

प्राप्त p. von आप् mit प्र ।

प्राप्तवर f. •रा die eine Mitgift bekommen hat.

प्राप्ति f. Erreichen, Erlangen.

प्राय m. Mehrheit; am Ende eines Kompos.: zum grössten Teil bestehend aus, bestehend aus, ähnlich. **प्रायेण** meist, gewöhnlich.

प्रासाद m. Palast.

प्रिय lieb, angenehm; f. **प्रा** Geliebte, Gattin; n. etwas Liebes, Erwünschtes, Gefallen.

प्रीति f. Freude.

सु 1. Caus. übergiessen, baden.

फ

फटा f. Haube der Schlange.

फषा f. Haube der Schlange.

फषाधर m. Schlange.

फल n. Frucht.

व

वत ach! weh!

वन्ध 9. (157) binden, fesseln.

- **नि** festbinden. p. •**वद्ध** (219, I, 3) gefesselt.

वन्धु m. Verwandter, Genosse, Freund.

वस n. Kraft, Stärke, Macht. m. N. pr. eines Sohnes des Parīkṣit.

वसवत् stark, kräftig; mächtig.

वसात्कृत überwältigt.

वसीयस् (102) stärker; mächtiger.

वहिष्कृत ausgeschlossen von; entbehrend, ermangelnd.

वज्र viel; **किं वज्रना** wozu der vielen Worte?

वज्रव्रीहि vielen Reis habend, reich an Reis.

वाढम् gut! einverstanden! so sei es! all right!

वाण्डव m. Angehöriger, Verwandter.

वास jung. m. Kind, Knabe, Sohn; f. **प्रा** Mädchen, Tochter; Geliebte, junge Frau.

वासक m. Knabe, Junge, Sohn.

वाष्प m. Thräne.

वाङ्ग m. Arm.

वाह्य aussen befindlich; nicht zur Familie u. s. w. gehörig, fremd.

विस n. Wurzelschoss des Lotos.

वीच n. Same.

वुद्धि f. Einsicht, Verstand, Vernunft, Gesinnung, Geist.

वुद्धिमत् verständig, klug.

वुडुद m. Wasserblase, Blase.

बुध् 1. erwachen; gewahr werden, erkennen; halten für, vermuten.

- **नि** vernehmen, hören von (Gen.).

- **सम्** Caus. aufmerksam machen, belehren, zu wissen thun.

बृहत् gross, gewaltig, hoch.

ब्रह्मन् n. der höchste, unpersönliche Gott, das Brahman; Brahmanenstand, Priesterschaft, die erste Kaste. m. der oberste Gott des Hinduismus, der Brahman; Priester, Brahmane.

ब्राह्मण m. (f. **ई**) ein Mitglied der ersten Kaste, Brahmane.

ब्राह्मण्ड n. Ei des Brahman, Weltall, Welt.

ब्रू 2. (136) sprechen, zu jd. (Acc.) sprechen, sagen.

भ

भक्ति f. Hingebung, Liebe, Pietät.

भक्ष् 1. 10. beissen; essen, fressen.

भक्ष n. Speise.
भगवत् herrlich, erhaben, heilig.
भङ्ग m. Zerbrechen; Untergang, Verfall, Fall.
भङ्गुर zerbrechlich, vergänglich.
भञ्ज् 1. (182) verteilen; geniessen; lieben, der Liebe pflegen mit (Acc.).
 - **वि** verteilen.
 - **प्रवि** verteilen, abteilen.
भङ्ग 7. brechen, abbrechen. p. **भया** (219, II, 2) zerbrochen; **भयाय** mit getäuschter Erwartung, — Hoffnung.
भद्र gut, schön, herrlich. Voc. **भद्र** mein Lieber! f. **भद्रे** meine Liebe!
भय n. Furcht (vor, Abl.).
भयंकर Furcht erregend.
भर्ग m. Beinamen des Brahman (m.).
भर्तृ m. Gatte, Ehemann, Mann.
भवत् (f. **ई**) (86) Pronom. der 2. Person in ehrerbietiger Rede.
भवितव्य was sein muss, -- soll; n. imperson. mit Instr. **त्वया सुखिना ऽवम्** du sollst glücklich sein.
भस्मान् n. Asche.
भस्मात् zu Asche; **ऽत्कृ** in Asche verwandeln.
भाण्ड n. Gefäß, Fass, Topf.
भारत m. Nachkomme des Bharata. f. **ई** Sarasvatī, die Göttin der Gelehrsamkeit und Beredsamkeit.
भार्गव m. Nachkomme des Bhṛgu.
भार्या f. Gattin, Frau.
भाव m. Werden, Sein; Gefühl, Denkart. **ऽव पापकं कृ** böse Gesinnung hegen gegen (Loc.).
भाविन् sein sollend. f. **ऽनी** ein stattliches, schönes Weib.

भाष् 1. sprechen.
 - **ञ्चा** anreden.
भिषा f. Betteln.
भिषु m. Bettler; Bettelmönch.
भिषुक m. Bettler; Bettelmönch.
भिद् 7. brechen, zerbrechen. p. **भिन्न** (219, II, 3) zerbrochen.
 - **निस्** durchstechen, verwunden, ausstechen.
भिषक् m. Arzt.
भी 3. (145) sich fürchten vor (Abl.). p. **भीत** sich fürchtend, furchtsam, erschreckt.
भीरु (f. **भीरु** und **भीरुः**) furchtsam, schüchtern.
भुक्त p. von **भुज्** gegessen. n. Essen, Speise.
भुज् 7. essen, fressen; geniessen, benutzen, gebrauchen.
 - **उप** geniessen, gebrauchen, Nutzen ziehen aus (Acc.).
भुज m. Arm.
भुजंगम m. Schlange.
भू 1. (127) werden, entstehn; jdm. (Gen.) zu teil werden, geschehen, jdn. treffen; sein; sich finden, geben. p. **भूत** s. bes.
 - **अनु** geniessen.
 - **अभि** übertreffen, überwältigen, peinigen, plagen.
 - **परि** überwältigen, besiegen.
 - **सम्** entstehen, hervorgehen aus (Abl.), geboren werden von einer (Loc.) jdm. (Gen.). Caus. jdm. (Acc.) die Ehre erweisen; annehmen, dass etwas sei; vorsetzen; Pass. aussehen wie.
भू f. Erde.
भूत p. zu **भू** geworden. n. Wesen.
भूतल n. Erdboden, Erde.

भुभुत् m. Fürst, König.
 भूमि f. Erde.
 भूमिका f. Stockwerk; सप्तभूमिका
 sieben Stock hoch.
 भूयस् (102) grösser, heftiger, mehr.
 Adv. mehr; sehr, in hohem
 Grade; wieder, von neuem.
 भूष् 1. schmücken.
 भूषण n. Schmuck.
 भू 1. 3. tragen.
 भुगु m. N. pr. eines alten Heiligen.
 भैषज n. Heil-, Gegenmittel.
 भोग m. Genuss.
 भोस् (38 Anm.) he!
 भ्रम् 1. 4. (129, 13) umherschweifen,
 umherwandern.
 भाव् 1. Ätm. strahlen, glänzen.
 भातृ m. Bruder.

म

मकरध्वज m. Liebesgott.
 मघवन् (89) freigebig. m. Beiname
 Indras.
 मङ्गलायतन n. Stätte, Sitz des
 Heils.
 मज्ज् 1. untertauchen.
 - उद्ग auftauchen.
 - नि untertauchen.
 मज्जसिन् einen Bezirk, Land, Reich
 beherrschend; म० नृप Distrikts-,
 Bezirksfürst.
 मण्डूक m. Frosch.
 मति f. Meinung, Gedanke, Glaube;
 Sinn, Einsicht, Verstand.
 मत्कुश m. Wanze.
 मत्तस् Abl. zu मद् (58 Anm.).
 मत्स्य m. Fisch.
 मद् (111) Stamm des Pron. der
 ersten Person; ich.

मद् m. Rausch, Betrunkenheit;
 Geilheit; Übermut, Hochmut.
 N. pr. eines Asura.
 मदन m. sinnliche Begierde, Wol-
 lust, Lust.
 मद्यप m. Trunkenbold, Säufer.
 मधुर süß, lieblich, reizend.
 मध्य n. Mitte; मध्ये in der Mitte,
 mitten in, unter; in die Mitte,
 hinein.
 मध्यग sich befindend in, weilend
 auf.
 मध्यम der mittlere.
 मन् 4. Ätm. meinen, glauben, er-
 kennen; halten für.
 मनस् n. Sinn, Geist, Herz.
 मनुष्य m. Mensch.
 मनोजव schnell wie der Geist.
 मनोरथ m. Wunsch.
 मनोरम herzerfreuend, reizend,
 schön, lieblich.
 मन्त्र m. Spruch, heiliger Spruch,
 ंतस् unter Hersagung heiliger
 Sprüche; Zauberspruch.
 मन्त्रवादिन् Besprecher; Zauberer.
 मन्त्रय- mit आ anreden, fragen.
 मन्त्रिन् m. Minister.
 मन्थ् 9. (157) rühren, quirlen.
 - प्र zu grunde richten, nieder-
 machen, töten.
 मन्द् langsam; träge, einfältig,
 dumm.
 मन्वु m. Zorn.
 मन्वुमत् zornig.
 मरण n. Sterben, Tod.
 मर्त्य m. Sterblicher, Mensch.
 मर्यादा f. Grenze.
 मल m. Schmutz.
 महत् (85) gross; hochstehend, vor-
 nehm; lang (Zeit).

महर्षि m. ein grosser Heiliger, ein Maharşi.

महा० (241) gross.

महात्मन् edel, hochherzig; hochstehend, mächtig, gewaltig.

महाराज m. ein grosser König, — Fürst, Grosskönig.

महिष m. Büffel; f. **ई** Büffelkuh; Hauptgemahlin eines Fürsten.

मही f. Erde; **महीं गम्** auf die Erde stürzen.

महीपाल m. Fürst, König.

महीयस् (102) grösser, mächtiger; sehr gross, mächtig, vornehm.

मा (125) nicht = $\mu\acute{a}$.

मा 3. Ätm. (148) messen, abmessen, abgrenzen. p. **मित** (219, I, 5).

माधिरम् ohne Verzug, sofort, schleunigst.

मातामह m. Grossvater mütterlicherseits.

मातृ f. Mutter.

मात्र n. Mass; am Ende eines Kompos. = nur, auch nur, bloss.

मादृश mir ähnlich, meinesgleichen.

मान m. Hochmut, Stolz; Schmollen, Groll.

मानव m. Mensch. •**वेङ्क** Fürst, König.

मानस n. Geist, Herz, Sinn.

मानुष (f. **ई**) menschlich. m. Mensch.

मार्कण्डेय m. N. pr. eines alten Heiligen.

मास m. Monat.

माहात्म्य n. Grösse, Macht, Würde, Ansehen.

मितभाषिन् wenig sprechend.

मित्र n. Freund.

मित्रत्व n. Freundschaft.

मिथस् mit einander, zu einander, unter sich.

मिथ्या verkehrt, falsch, unwahr; umsonst, vergeblich. **इ** nicht wahr machen.

मिथ्यासमारब्ध umsonst begonnen, — unternommen.

मिथ् 6. zusammenkommen, sich vereinigen; zusammenstossen.

मिथ् 6. die Augen offen haben. Nur Part. Praes. = vor Augen.

मीन m. Fisch.

मुक्तावाचमय aus Perlen bestehend.

मुख n. Mund, Maul; Gesicht; Öffnung. **मुखेन** durch, vermittels. Am Ende von Kompos. f. **ई** ।

मुग्ध p. zu **मुह** (54 Anm. 1) reizend, naiv, einfältig, thöricht.

मुग्धस्वभाव (f. **आ**) unerfahren, unschuldig, naiv.

मुक् 6. (129, 16) loslassen, freigeben, befreien. **मुक्त्वा** mit Ausnahme von (Acc.).

- **वि** fahren lassen, aufgeben; befreien; werfen, schleudern, ab-schiessen.

मुद् 1. Ätm. sich freuen. p. erfreut, froh.

- **प्र** p. erfreut, froh.

मुद् f. Freude, Lust.

मुनि m. Weiser, Asket, Brahmane, Muni.

मुह 4. irre werden, die Besinnung verlieren, das klare Bewusstsein verlieren. p. **मुग्ध** und **मूढ** (54 Anm. 1).

मुञ्ज् jeden Augenblick, wiederholt; plötzlich.

मुञ्ज् m. Augenblick; •**र्तात्** nach einem Augenblick, alsbald.

मूढ p. zu **मुह्** (54 Anm. 1) thöricht.
dumm. m. Thor, Dummkopf.

मूत्र n. Urin.

मूर्ख m. Thor, Dummkopf.

मूर्ति f. Gestalt, Körper; Bild.

मूल n. Wurzel; Grund, Anfang.

मृ 6. Ätm. (129, 18) sterben. p.

मृत gestorben, tot.

मृग m. Gazelle, Reh.

मृगय- verfolgen, jagen; suchen;
trachten nach (Acc.).

मृगया f. Jagd; **या गम्** auf die
J. gehen.

मृगाङ्क m. Mond.

मृञ् 2. 6. abwischen. p. **मृष्ट** (47)
rein, blank.

मृशाङ्ग n. Lotoswurzel.

मृत p. zu **मृ** gestorben, tot.

मृत्यु m. Tod.

मृद् f. Lehm, Thon.

मृष्ट p. zu **मृञ्** (47).

मोह m. Verwirrung, Verblendung;
Verblenden, Irreführen; Thor-
heit.

मौक्तिक n. Perle.

मीन n. Schweigen.

मेद् 1. mit **आ** Caus. wiederholen.

य

य s. **यद्**

यचेच्चर m. Beiname des Kubēra,
des Gottes des Reichtums.

यञ् 1. opfern. Caus. für jdn. (Acc.)
als Opferpriester tätig sein,
für jdn. opfern.

यज्ञ m. Opfer.

यज्ञायतन n. Opferplatz, Opferstätte.

यज्ञीय zum Opfer geeignet.

यत् 1. Ätm. sich bemühen.

- **निस्** Caus. ausliefern, zurück-
geben.

- **प्रतिनिस्** Caus. zurückgeben.

यतस् woher; wo; wohin; weil, da.
Am Anfange einer direkten
Rede oder einer Strophe, diese
einleitend.

यति m. N. pr. eines Sohnes des
Nahuṣa.

यत्न m. Mühe; **यत्ने ङ्** sich Mühe
geben zu (Loc.).

यच्च wo, wobei, bei welchem (58
Anm.); wohin, nach welchem,
wonach; wann.

यथा wie; so dass, damit; **यथा**
— **तथा** so wahr — so gewiss;
dass — so. Am Anfange einer
direkten Rede, diese einleitend.

यथाकामम् nach Belieben.

यथाकालोपपन्नम् den Zeitumstän-
den entsprechend.

यथागतम् des Wegs, auf dem man
gekommen ist.

यथाभीष्टदिशम् wohin man will.

यथावृत्त wie geschehen. n. das
Geschehene, was sich ereignet
hat.

यथोत्साहम् nach Kräften.

यद् (116) Pron. relat. welcher, wer.

यद्वा किं चिद् was etwa immer;

यो यद् was einer; **यद्यसौ** was

einem. Conj. **यद्** wenn, wo-

fern, wenn auch; wann, als;

dass; da, weil. Am Anfange

einer direkten Rede, diese ein-

leitend. **येन** wodurch, so dass;

damit dadurch; damit. **यस्मात्**

weil, da.

यदा wann, als.

यदि wenn; **यद्यपि** selbst wenn, wenn auch; **यद्येवम्** wenn es sich so verhält, unter diesen Umständen; **वा** — **यदि वा** sei es — oder.

यद् m. N. pr. eines Sohnes des Yayāti und der Dēvayānī.

यम् 1. (129, 11) zügeln.

- **आ** p. °यत sich erstreckend, lang.

- **उद्** erheben, in die Höhe heben, zücken. p. **उद्यत** sich anschickend, bereit, entschlossen zu; sich bemühend, sich anstrengend.

- **उप** Ātm. heiraten.

- **नि** p. °यत festgesetzt, bestimmt, sicher.

- **प्र** geben, übergeben; zur Frau geben; heraus-, zurückgeben.

यम m. N. pr. des Todesgottes; Yama.

ययाति m. N. pr. eines Sohnes des Nahuṣa.

यव m. Getreide; Gerste.

यवस n. Gras, Futter.

या 2. gehen, dahingehen, verstreichen.

- **अभि** hingehen zu (Acc.).

- **आ** herbei-, herankommen.

- **समा** herbeikommen.

- **उप** hingehen zu (Acc.).

- **प्र** sich auf den Weg machen, aufbrechen, gehen.

याच् 1. bitten, anflehen.

यातुधान m. Dämon, Teufel.

यात्रा f. Prozession.

यान n. Beförderungsmittel, Fuhrwerk, Vehikel.

यावज्जीवम् das ganze Leben hindurch, lebenslänglich.

यावत् Adj. wie gross, wie viel. Adv. wie weit, wie viel, wie oft, wie sehr; während; einstweilen, inzwischen; als; **यावत्** — **तावत्** während — da, als — da. Praep. mit Acc. während; bis.

युगस n. Paar.

युञ् 7. verbinden, versehen mit (Instr.). Pass. einer Sache (Instr.) teilhaftig werden. **युज्यते** es passt sich. p. **युक्त** verbunden mit, gespannt an (Loc.); versehen mit, erfüllt von (Instr.); passend, angemessen, sich ziemend. Adv. °म्

- **समा** p. versehen mit, ausgestattet mit.

- **नि** Caus. jdn. (Acc.) mit etwas (Instr.) versehen, ausstatten.

- **प्र** p. bespannt; ausgeführt, vollbracht; angewiesen, veranlasst, geheissen.

युद्ध n. Kampf, Schlacht.

युध् 4. kämpfen.

युवन् (89) jung.

युवाम् s. लद् ।

यूथ m. n. Herde, Schar; Menge.

योगिन् m. ein in Kontemplation versenkter Heiliger, ein Yōgin.

योग्य entsprechend, geeignet, fähig, imstande.

योग्यन n. ein bestimmtes Wegemass = 8—9 engl. Meilen.

योद्धु m. Kämpfer; Soldat.

यौवन n. Jugend.

र

रहस n. Schnelligkeit.

रक्ष् 1. bewachen, bewahren, schützen, hüten; aufbewahren, erhalten.

रक्षापुत्र m. Wächter, Hüter.
रङ्ग m. Farbe.
रवक m. Wäscher; Färber.
रञ्ज 4. (129, 17) Caus. erfreuen, beglücken, entzücken.
 - **चञ्जु** Caus. p. erfreut, Gefallen findend an.
रत p. zu **रम्** (219, I, 4) sich erfreuend an, Gefallen findend an (Loc.), gern habend, liebend (Loc.).
रत्न n. Perle; Juwel.
रथ m. Wagen.
रथकार m. Wagenbauer, Zimmermann.
रम् 1. Ätm. mit **आ** anfangen, beginnen. p. **आरम्भ** angefangen —, begonnen habend. Absol. **आरम्भ** von — an (Abl.).
रम् 1. Ätm. sich aufregen; sich ergötzen; Gefallen finden an; sich freuen. p. **रत** s. bes.
रमणीय reizend, anmutig, schön.
रम्य reizend, entzückend.
रवि m. Sonne.
रस m. Saft, Flüssigkeit.
रहस n. Einsamkeit, einsamer Ort.
रहसि an einsamem Orte; im geheimen, verborgen, heimlich.
 Adv. **रहसि** im geheimen, heimlich.
रहस्य n. Geheimnis.
रहस्य allein seiend.
रहित verlassen von, ohne.
राक्षस m. nächtlicher Unhold, Teufel, Rākṣasa.
राज 1. mit **वि** sich auszeichnen, hervorragen, hervorleuchten.
राज m. König.
राज (241) am Anfange und Ende von Kompos. = **राजन्** König.

राजकन्या f. Königstochter, Prinzessin.
राजन् m. König; f. **राज्ञी** Königin.
राजपुत्र m. Königssohn, Prinz; Rājput. f. **राज्ञी** Prinzessin; Rājputin.
राजपुत्र m. Diener, Beamter des Königs.
राज्य n. Königtum, Reich, Herrschaft.
राज्यक्रिया f. Ausüben der Herrschaft. **राज्यं च्युत्** die Herrschaft ausüben.
रात्रि f. Nacht.
राध 4. 5. gelingen.
 - **आ** Caus. befriedigen, zu gewinnen suchen, jdm. (Acc.) dienen.
 - **समा** Caus. befriedigen, sich geneigt machen, jdm. (Acc.) dienen.
राधा f. N. pr. einer Hirtin, der Geliebten des Kṛṣṇa — Viṣṇu.
र 2. mit **वि** heulen, laut schreien.
रञ् 1. Ätm. gefallen.
रञ् 7. zurückhalten, hemmen.
 p. **रञ्** ।
 - **उप** aufhalten, abhalten, stören, hemmen.
रह 1. wachsen.
 - **आ** besteigen; p. **राह** (219, I, 6) sitzend, reitend auf.
 - **समा** p. **राह** hinaufgestiegen auf, reitend auf (Loc.). Caus. (206) besteigen machen, hinaufsetzen.
रूप n. Gestalt, Aussehen; schöne Gestalt, Schönheit.
रूपक m. Rupie.
रूपधर die Gestalt habend von.
रूपिन् die Gestalt habend von.
रोष m. Zorn.

रोषण zornig.
रौद्र furchtbar, schrecklich, wild.

ल

लक्षण n. Merkmal, Zeichen, Attribut.
लक्ष्मी f. Schönheit; Lakṣmī, die
Göttin der Schönheit und des
Glücks und Frau des Viṣṇu.

लग् 1. sich heften an (Loc.), hängen
bleiben.

लगुड m. Knüttel.

लज्जा f. Scham.

लता f. Schlingpflanze.

लभ् 1. Ätm., episch auch Parasm.,
erreichen, erlangen. p. लब्ध ।

- लप bekömmen, erlangen, kennen
lernen, erkennen, erfahren, in
Erfahrung bringen; bemerken;
vernehmen.

- विप्र hintergehen, anführen, täu-
schen, zum Narren halten.

लम् 1. Ätm. mit लव Caus. auf-
hängen an (Loc.).

लिङ्ग n. Geschlecht.

लिप् 6. (129, 16.) beschmieren.

- लप bestreichen mit.

लिह् 2. lecken. Intens. stark be-
lecken.

लीला f. Spiel, Scherz; लीलया
spielend, mit Leichtigkeit.

लुब्ध gierig, habsüchtig.

लोक् 1. Ätm. erblicken.

- लव Caus. ansehen, anblicken,
erblicken, gewahr werden.

- आ Caus. ansehen, erblicken.

- वि Caus. erblicken, gewahr wer-
den.

लोक m. Welt; •ल्य n. die drei
Welten: Himmel, Erde, Unter-

welt; Sing. kollektiv und Plur.
Menschen, Leute; am Ende eines
Kompos. den Plur. bezeichnend:
जीवलोक die Menschen, पीरलो-
का: die Bürger.

लोच् mit आ Caus. erwägen, über-
legen.

लोचन n. Auge.

लोभ m. Verlangen, Ungeduld; Be-
gierde, Gier, Habsucht.

लोमश m. N. pr. eines Heiligen.

लोल sich hin und her bewegend,
unstät.

लोल्य n. Lüsternheit, Gier.

व

वक्त्र m. der spricht, redet; Sprecher,
Redner.

वक्त्र n. Mund, Maul; Gesicht.

वक्त्र krumm; zweideutig, listig,
falsch, verschlagen.

वच् 2. (164. 180. 219, I, 1) sagen,
sprechen; sprechen zu jdm.
(Acc.), jdn. anreden. p. उक्त
verkündet, angegeben; उक्त च
und es heisst वाच्य s. bes.

- प्र sagen, sprechen.

- प्रति antworten.

वचन n. Wort, Rede.

वचस् n. Wort.

वज्र m. Donnerkeil.

वज्रलेप m. Mörtel; Cement.

वडवा f. Stute.

•वत् wie.

वद् 1. (168) reden, sprechen.

वदन n. Mund; Gesicht.

वध् 1. (im Praes. Par. und Ätm.
nicht gebräuchlich) schlagen,
töten.

वध m. Tötung, Mord.
वधु f. Frau, Ehefrau.
वन n. Wald.
वनस्पति m. Baum.
वन्दनीय dem Ehrfurcht zu be-
 zeigen ist, zu verehren.
वप् 1. hinwerfen; säen.
वपुस् n. Leib, Körper; Aussehen,
 Gestalt.
वयस् n. Lebenszeit; Jugendalter;
 Alter.
वयस्त्र m. Freund.
वयःस्त्र jugendlich, jung.
वर bester, vorzüglichster; besser
 als (Abl.). m. Wunsch; **वरं वृ**
 einen Wunsch thun, eine Gnade
 erbitten; Mitgift.
वरवर्धिन् ausgezeichnete Gesichts-
 farbe habend, mit vorzüglichem
 Teint.
वरुण m. N. pr. des Gottes des
 Meeres.
वर्ग m. Schar, Menge.
वर्धित frei von, ohne etwas seiend.
वर्ण m. Farbe.
वर्धिन् Farbe habend, Teint habend.
वर्तमान n. Gegenwart.
वर्तिन् sich aufhaltend, sich be-
 findend.
वर्धन mehrend, stärkend, befördernd.
वर्ष m. Regen; शर० Pfeilhagel; Jahr.
वर्षधर m. Eunuch.
वसभिद् m. der Vernichter des Vala,
 Beiname des Indra.
वस्तीक m. Ameisenhaufen.
वश m. Willen; Herrschaft, Gewalt;
वशं गम् in jds. Gewalt kommen;
 sich bewältigen lassen von; **वशे**
भू in jds. Gewalt kommen. **वशात्**
 in Folge von.

वस् 1. wohnen.
 - **नि** sich aufhalten, wohnen.
 - **प्रति** wohnen.
वसुमती f. Erde; Gegend, Land.
वस्त्र n. Kleid.
वह् 1. (180. 219, I, 6) fahren, führen;
 fortführen, fortschleppen; reissen.
 Caus. anführen, betrogen.
 - **वि** Caus. Ätm. heiraten.
 - **सम्** zusammenführen; fahren.
वह्नि m. Feuer.
वा oder; **वा** — **वा** entweder —
 oder, sei es — sei es. Nach
 interrogat. und relat. Pronom.
 = wohl, etwa. **किं वा** — **किं**
वा ob wohl — oder etwa?
वाक् n. Rede, Wort.
वाच् f. Stimme, Rede, Wort.
वाच्य auszusprechen; zu dem man
 sagen soll; zu tadeln, einen
 Tadel verdienend.
वाञ्छ् 1. wünschen.
वात m. Wind.
वातरंहस् schnell wie der Wind.
वातायन n. Fenster.
वात्स्यायन m. N. pr. des Verfassers
 des Kāmaçāstra.
वादिन् redend, sprechend.
वापी f. ein länglicher Teich.
वाम् s. लद् ।
वामदेव m. N. pr. eines alten Heiligen.
वामीरु f. schöne Schenkel habend.
वाम्य N. der Rosse des Vāmadēva.
वायु m. Wind.
वारि n. Wasser.
वारिधि m. Meer, Ocean.
वार्षपर्वाण m. (f. ई) Nachkomme
 des Vṛṣaparvan.
वास m. Verweilen, Aufenthalt,
 Wohnen.

वासुदेव m. Sohn des Vasudēva =
Kṛṣṇa — Viṣṇu.
वासुदेव ansässig, wohnend. m. Ein-
wohner.
वाह m. Beförderungsmittel, Ve-
hikel, Fuhrwerk, Zugtier.
वाहन n. Beförderungsmittel, Ve-
hikel, Gespann.
विक्रम m. Kraft, Mut, Tapferkeit.
विक्रय m. Verkauf.
विग्रह m. Zwist, Hader, Krieg.
विचेतन bewusstlos, ohnmächtig.
विचेष्टित n. Benehmen, Betragen,
Treiben.
विजन menschenleer, einsam.
विज्ञान n. Kenntniss; Fertigkeit,
Kunst.
वित्त n. Vermögen, Reichtum.
वित्तवत् reich.
विद् 2. (187) wissen, kennen.
- वि Caus. melden, angeben, er-
zählen.
विद्य p. zu व्यध् ।
विद्या f. Wissen, Wissenschaft.
विद्युत् f. Blitz.
विद्वत् gelehrt, wissend, weise, ver-
ständig.
विधि m. Anweisung, Vorschrift;
Handlung, Veranstaltung, Werk;
Schicksal, Geschick.
विधिवत् vorschriftsmässig.
विधेय sich in jds. Willen fügend,
gehorsam.
विनय m. Bescheidenheit.
विना ohne (Acc. Instr.).
विपत्ति f. Unglück.
विपद् f. Unglück.
विपरीत verkehrt.
विपश्चित klug, verständig.
विप्र m. Priester, Brahmane.

विप्रर्षि m. ein priesterlicher Hei-
liger.
विबुध verständig. m. Gott.
विभूषण n. Schmuck.
विमल klar.
वियति m. N. pr. eines Sohnes des
Nahuṣa.
वियोग m. Trennung (von, Kompos.
oder सह mit Instr.).
विवाह m. Hochzeit, Heirat, Ehe.
विविध verschieden, mannigfaltig.
विम् 6. hineingehen in (Acc.), sich
hineinbegeben, betreten.
- आ eintreten; fahren in, sich be-
mächtigen (Acc.). p. •विष्ट er-
füllt, ergriffen, überwältigt.
- उप sich setzen. p. •विष्ट sitzend.
- उपोप p. •विष्ट sich jdm. zur
Seite gesetzt habend, — sitzend.
- प्र eintreten; sich begeben in
(Acc. Loc.) वद्ही den Scheiter-
haufen besteigen.
- सम् sich niederlassen, sich nieder-
legen.
विम् f. Stamm, Volk. Plur. m.
Unterthanen, Volk.
विशेष m. Unterschied; Art, Species.
विशेषतस् vor allem, ganz besonders,
vorzüglich.
विश्वाची f. N. pr. einer Apsaras.
विश्वास m. Vertrauen.
विष n. Gift.
विषय m. Gebiet, Bereich; Reich;
•य चर् die Regierung führen,
regieren. Plur. Sinnenwelt, sinn-
liche Genüsse.
विषाद m. Verzweiflung, Verzagt-
heit, Kleinmut.
विष्णु m. N. pr. eines Gottes, Viṣṇu.
विष्णुपुराण n. N. eines Werkes.

विस्मय m. Staunen, Erstaunen; Dünkel, Hochmut.

विहारिन् herumgehend, spazierend, wandernd.

विहित p. zu धा mit वि ।

वीतराग leidenschaftslos, frei von allen weltlichen Begierden.

वीरस्वाम n. eine bestimmte Stellung der Asketen.

वीर्य n. Kraft, Macht; Heldenthat, Tapferkeit.

वीर्यवत् kräftig, mächtig.

1. वृ 5. 7. meist Ätm. sich wählen als, zu jdn. (Acc. oder चर्षम्), zu etwas (Loc.); wünschen, erbitten. Caus. Ätm. sich wählen als (चर्षम्).

2. वृ 5. verhüllen, bedecken. p. वृत voll von, erfüllt von; umgeben. Caus. abhalten, hindern.

- आ p. वृत erfüllt von, voll von.

- समा hemmen, zurückhalten, verstopfen. p. वृत umgeben von.

- निस् zufrieden gestellt werden, zufrieden sein.

- परि und Caus. umgeben, umringen. p. वृत und वारित umgeben von, umringt von.

- वि p. entblösst, entkleidet, nackt.

- सम् p. umgeben, umhüllt.

वृक m. Wolf.

वृष m. Baum.

वृत् 1. Ätm. vor sich gehen, stattfinden; geschehen; sich benehmen, verfahren mit (Instr.); verweilen, sich befinden, da sein, sein. **स्नापदैर्वर्तितव्यम्** die wilden Tiere sollen sich befinden, sich aufhalten, sein.

- सम् p. वृत् eingetreten; in Erfüllung gegangen; geworden.

वृत्तान्त m. Begebenheit, Vorfall, Geschichte, Abenteuer.

वृत्ति f. Benehmen, Lebenswandel.

वृथा umsonst, vergeblich. **वृथा क्व** vergeuden.

वृद्ध alt; ergraut in (Kompos.) m. ein alter Mann, Greis.

वृद्धि f. Wachstum, Zunahme, Steigerung, Vermehrung.

वृध् 1. Ätm. wachsen, zunehmen; sich glücklich schätzen können, sich freuen können.

- अभि grösser — stärker werden, wachsen.

वृन्द n. Schar, Menge.

वृन्दारक m. Gott.

वेदना f. Schmerz, Leid.

वेदिन् wissend, kennend.

वेप 1. Ätm. zittern.

वेष्ठा f. Hetäre.

वेष m. Tracht, Anzug, Kleid.

वै Partikel, die das vorhergehende Wort hervorhebt.

वैकुण्ठीय zum Himmel des Viṣṇu, dem Vāikuṅṭha, in Beziehung stehend; **व्या गतिः स्वात्** sie würden in den Himmel V. kommen.

वैद्य m. Arzt.

वैजतेय m. Sohn der Vinatā = Garuḍa.

व्ययता f. das Beschäftigtsein.

व्यतिक्रम m. Überschreitung, Verletzung. **व्येद्य वृत्** verletzen.

व्यत्यय m. Vertauschung.

व्यथ् 1. Ätm. schwanken, ausser sich geraten. p. verzagt, bestürzt, bekümmert.

वध् 4. (129, 15) durchbohren, verwunden. p. **विध** (219, I, 2).
ववहार m. Verfahren, Treiben, Vorgang.
व्याकुल unruhig, aufgeregt, bestürzt, ausser sich.
व्याकुलित bestürzt, aufgeregt; erfüllt von, voll von.
व्याघ्र m. Tiger.
व्याप्त p. zu **दा** mit **व्या** ।
व्याधित krank.
व्यापार m. Beschäftigung, Bemühung.
व्योमन् n. Himmel.
व्रज् 1. gehen, weggehen, fortlaufen.
 - **आ** gehen zu (Acc.).
व्रत n. Thun, Treiben; Beruf, Amt, Aufgabe; Gelübde, Regel.
व्रीहि m. Reis.

श

शक् 4. 5. können, imstande sein.
 Pass. **शक्वते** mit Inf., giebt diesem die Bedeutung eines Inf.
 Pass. **यदि शक्वते कर्तुम्** wenn es gethan werden kann.
शकृत n. Kot, Exkremente.
शक्तिमत Kraft besitzend, imstande seiend, könnend.
शक्व möglich; was sein oder gethan werden (Inf.) kann.
शक्र m. Beiname des Indra.
शङ्क् 1. Ätm. befürchten.
 - **परि** (episch Parasm.) jdn. in Verdacht haben, jdm. (Acc.) misstrauen, jdn. beargwöhnen.
शङ्का f. Furcht.
शङ्ख m. Muschel.
शचीपति m. Gemahl der Çacī, Beiname des Indra.

शत n. Hundert; **शतं शतम्** viele Hunderte.
शतक्रतु m. Beiname des Indra.
शत्रु m. Feind.
शप् 1. fluchen, verfluchen.
शब्द m. Ton, Laut, Lärm, Ruf; Wort.
शब्दाय- Ätm. einen Ton von sich geben, heulen, bellen.
शम् 4. (129, 13) ruhig werden, aufhören, erlöschen. p. **शान्त** (219, I, 8) s. bes.
 - **चप** erlöschen.
शयन n. Lager, Bett.
शय्या f. Lager, Bett.
शय्यापालकत्वं n. das Amt des Hüters des Ruhebettes.
शर m. Pfeil.
शरद् f. Herbst.
शरीर n. Leib, Körper.
शर्मिष्ठा f. N. pr. der einen Frau des Yayāti.
शर्याति m. N. pr. eines Königs.
शस्त्र m. N. pr. eines Sohnes des Parīkṣit.
शशिन m. Mond.
शाखा f. Zweig.
शान्त p. zu **शम्** (219, I, 8) beruhigt, frei von aller Leidenschaft, zur inneren Ruhe gelangt.
शान्ति f. Beruhigung, Seelenruhe, Friede; Wohlergehen, Heil, Segen.
शाप m. Fluch; **शापे दा** verfluchen.
शास्त्रा f. Hütte, Haus, Gemach; Stall.
शास् 2. (53 Anm. 2. 141) befehlen.
 - **चनु** unterweisen, belehren.
 - **प्र** anweisen, belehren; beherrschen, regieren.

शिक्षित gelehrt, unterrichtet.
 शिखर m. n. Spitze, Zinne, Giebel.
 शिखिन् m. Feuer.
 शित p. zu शो (129, 15. 219, I, 5)
 scharf, spitz.
 शिविका f. Sänfte.
 शिवापट्टक m. flacher Stein.
 शिव gütig, freundlich, gnädig;
 glücklich, gesegnet. n. Güte,
 Gnade. शिविन् gnädig.
 शिष्य m. Schüler.
 शी 2. Ātm. (138) liegen, daliegen;
 schlafen.
 शीघ्र schnell. Adv. श् ।
 शीत kalt.
 शील n. Charakter, Sinnesart, Ge-
 wohnheit, धर्मशील dem die Ge-
 rechtigkeit im Charakter liegt,
 gerecht, tugendhaft; gute Sitte,
 sittlicher Wandel.
 शुक्ति f. Muschel, Perlenmuschel.
 शुक्र m. N. pr. = Uçanas Kāvya,
 Personifik. des Planeten Venus.
 शुचि rein, klar.
 शुचिस्मित heiter lächelnd.
 शुद्ध rein.
 शुभ् 1. Ātm. schön sein, sich gut
 machen, prangen. Caus. schmü-
 cken, zieren, Glanz verleihen.
 शुभ schmuck, schön; gut.
 शुश्रूषु gehorsam, gehorchend.
 शूर m. Krieger, Held.
 शूक m. n. Spiess, Wurfspiess.
 शुनाक m. Schakal.
 शेष m. n. Rest, das Übrige. Am
 Ende eines adjekt. Kompos. =
 wovon nur übrig ist, der nur
 übrig hat; प्राकार° der nur noch
 die Wälle übrig hat.
 शेषत्व n. Übrigsein, Rest.

शोक m. Kummer, Schmerz.
 शोभन् schön, prächtig; vorzüglich,
 passend, am Platze seiend.
 शोभा f. Schönheit, Schmuck.
 शीर्य n. Mut, Tapferkeit.
 श्रेण m. Falke.
 श्रेणवित् m. N. pr. eines Sohnes
 des Dala.
 श्रद् s. धा ।
 श्रम् 4. (129, 13) müde werden.
 p. श्राक्त (219, I, 8) ermüdet.
 श्रम m. Anstrengung, Mühe; Er-
 müdung.
 श्रि 1. mit श्रा jdn. treffen, jdm.
 (Acc.) zuteil werden, kommen,
 gelangen zu.
 श्री f. Glück, Wohlfahrt; Göttin
 der Schönheit und des Glücks,
 श्री. Am Anfange von Per-
 sonennamen, Büchertiteln, Orten
 u. dgl. zur Bezeichnung des
 hohen Ranges oder Ansehens
 u. s. w. derselben.
 श्रीदेवी f. die Göttin श्री, Frau
 des Viṣṇu und Göttin der Schön-
 heit und des Glücks.
 श्रु 5. (151) hören; jdn. (Gen.) hören.
 Desid. श्रुषुष- (209) jdm. (Acc.)
 gehorchen.
 श्रुति f. Hören, Vernehmen; Aus-
 spruch, Überlieferung; heilige
 Schrift. Sing. kollekt. = die
 heiligen Schriften.
 श्रेयस् (102) besser, vorzüglicher,
 vorzuziehen.
 श्रेष्ठ bester, vorzüglichster.
 श्लोक m. Strophe; der epische Vers,
 श्लōka.
 श्वन् m. (89) Hund. f. मुनी (234)
 Hündin.

श्वस m. n. Loch.
श्वस् 2. (135) atmen, seufzen.
 - आ aufatmen, sich erholen.
 - पर्यां sich erholen.
 - वि jdm. (Gen.) vertrauen, sich auf jdn. (Gen.) verlassen. p. **श्वस्य** unbesorgt, ruhig.
श्वस morgen.
श्वापद m. n. reissendes —, wildes Tier.

ष

षरमासिक sechsmonatlich, halbjährlich.
षष् (107) sechs.

स

स (39 Anm. 1. 113) s. तद् ।
स० am Anfange eines Kompos. drückt Gemeinsamkeit, Zusammenghörigkeit, Gleichheit u.s.w. aus.
संयाति m. N. pr. eines Sohnes des Nahuṣa.
संशय m. Zweifel; न संशयः (daran ist) kein Zweifel, unzweifelhaft.
सकल ganz, vollständig, all.
सकाश m. Gegenwart, Nähe; Acc. **सम्** zu — hin; Abl. **संशात्** von — her, von.
सक्त m. Grütze.
सखि (67) Freund; f. **सखी** (236) Freundin.
सगन्नदम् stammelnd.
संकाश m. Schein. Am Ende eines adj. Kompos. = aussehend wie, gleichend.
संकुल erfüllt, voll.

संक्रमण n. Hineinfahren in (Loc.).
संजम m. Zusammenkunft, Vereinigung (auch geschlechtliche).
सचेतन voll Besinnung; स० भू zur Besinnung —, zum Bewusstsein kommen.
सज्जन m. ein guter, edler Mensch.
संचरण n. das Sichbewegen mittels (Kompos.).
संचारिन् sich bewegend.
सज्ज 1. (129, 17) hängen bleiben.
 - आ p. **संस्त** hängend an; gerichtet auf.
संज्ञा f. Name.
सत् (214) seiend; gut, brav, rechtschaffen.
सततम् fortwährend, ununterbrochen, stets, immer.
सत्कुल n. gutes, edles Geschlecht, vornehme Herkunft.
सत्कृत geehrt, ehrenvoll aufgenommen, freundlich empfangen, gut bewirtet.
सत्त्व n. Wesen, Geschöpf.
सत्य wahr, wahrhaftig. Adv. **सम्** in Wahrheit, wirklich, wahrlich, gewiss, richtig. n. Wahrheit, Wahrhaftigkeit.
सत्वरम् eilig.
सद् 1. (129, 15) sitzen; sich niederlassen; herunterkommen, abnehmen, schwinden, zu grunde gehen.
 - आ p. **संसन्न** nahe; n. Nähe. Caus. auf etwas stossen, etwas treffen, finden, erlangen, erreichen, bekommen; kommen in, zu (Acc.).
 - प्रत्या p. **संसन्न** nahe.
 - समा erreichen; kommen zu.

- प्रग्नädig werden, gnädig sein, verzeihen. प. सन्न versöhnt, gnädig.
सदा immer, stets, allezeit.
सदंद् gegen Gegensätze (wie Freude und Leid u. s. w.) empfindlich, den Eindrücken unterworfen.
सनातन f. ई unvergänglich, ewig.
सनाथ versehen mit.
संतुष्ट zufrieden.
संतोष m. Zufriedenheit, Genügsamkeit.
संनिभ gleich, ähnlich.
सपुत्रबान्धव samt Sohn und Verwandten.
सप्तन् (107) sieben.
सप्तभूमिक sieben Stockwerk hoch.
सबज्जमानम् hochachtungsvoll.
सभार्य samt der Gattin, mit seiner Frau.
सम eben, glatt; gleich, ähnlich, gleichstehend mit (Instr.), gleichartig, in gleicher Weise; derselbe, unverändert.
समदृष्टि der alles mit gleichen Augen ansieht; gleichmütig.
समन्तात् nach allen Seiten, allerwärts.
समय m. Zeit, ०ये zur rechten Zeit, als es Zeit war; Bedingung.
समस्त ganz, all.
समाज m. Versammlung, Gesellschaft.
समान gleich, nicht verschieden von (Instr.).
समारम्भ m. Unternehmung, Beginnen.
समीप n. Nähe.
समुद्र m. Meer, Ocean.
समृद्धिमत् befriedigend, entsprechend.

संपत्ति f. Glück.
संपद् f. (Sing. und Plur.) Wohlstand, Reichtum; Glück.
संभार m. Zubehör, die nötigen Gegenstände, — Materialien.
सम्यक् richtig, auf gehörige Weise.
सरस् n. Teich.
सर्प m. Schlange.
सर्व jeder, all.
सर्वतस् von allen Seiten; überall.
सर्वत्र überall, allenthalben; auf alle Fälle; jederzeit.
सर्वथा auf alle Fälle; durchaus.
सर्वविद् alles wissend; ganz gelehrt.
सर्वशस् vollständig, ganz und gar; auf jede Weise; stets; überall.
सखिन् n. Wasser.
सव m. Darbringung des Söma; Opfer.
सविनयम् bescheiden.
सख्य link.
सत्रीड voll Scham, verschämt.
सशिष्य mit dem Schüler.
ससैन्य mit dem Heere.
सखितम् lächelnd.
सह 1. meist Ätm. (54, Anm. 2) ertragen, aushalten; können, imstande sein.
- अभुद् vermögen, imstande sein, können.
सह mit, zusammen mit (Instr.).
सहचर m. Gefährte, Genosse.
सहचारिन् m. Gefährte, Genosse.
सहसा plötzlich, sofort.
सहस्र n. Tausend.
सहस्रशस् tausendfach.
सहित verbunden, vereinigt; zusammen mit; Plur. alle; सहिताः सर्वे alle zusammen.
सा s. तद् ।

सागर m. Meer, Ocean.
साध् 1. Caus. ausführen, bewerkstelligen, zuwege bringen.
साधु gut, edel. m. guter, edler Mensch. Adv. gut, recht; angenehm; schön. In Verbindung mit einem Imp. = wohlan! well!
साधुवृत्ति von gutem Charakter, wohlgesittet.
साध्य ausführbar, auszuführen.
सानुराज verliebt, voll Liebe.
सान्त्व n. gute, beschwichtigende Worte.
सान्त्वय- mit परि beschwichtigen, beruhigen; freundlich anreden.
सान्त्वय nebst dem Geschlecht, mit der ganzen Familie.
सामन् n. Milde, Güte; **साम्ना** in Güte.
साम्प्रतम् jetzt.
सायक m. Pfeil.
सायुध mit Waffen versehen, bewaffnet.
सार m. n. Festigkeit, Kraft, Stärke; Vermögen, Besitz, Reichtum; Kern, Hauptsache, Quintessenz; das Gute, Beste, Wertvollste.
सारमेध m. Hund.
सार्धम् zusammen mit, mit (Instr.).
साशङ्क voll Furcht, furchtsam.
सास्य mit dem Pferde.
साहस n. Verwegenheit, Wagnis, kühne That.
सिंह m. Löwe.
सिच् 6. (129, 16) begiessen.
- चमि begiessen; weihen zu (Loc.); einsetzen in (Loc.).
सिद्ध gelungen, erreicht, zustande gekommen, in Erfüllung gegangen; der sein Ziel erreicht

hat; in Besitz übernatürlicher Kräfte gekommen, den Naturgesetzen nicht mehr unterworfen.
सीमन् f. Grenze.
सीमाधिप m. angrenzender Fürst.
सु wohl, gut, sehr. Am häufigsten am Anfange eines Kompos.
सुकन्वा f. N. pr. der Tochter des Çaryāti.
सुख angenehm, behaglich. n. Wohlfinden, Genuss, Freude, Glück. Adv. **सुखम्** und **सुखेन** behaglich, mit Behagen, angenehm, ruhig, leicht, bequem, ohne Mühe.
सुखिन् glücklich, froh.
सुजन m. ein guter, edler Mensch.
सुत m. Kind, Sohn; f. **स्त्रा** Tochter.
सुदर्शन m. der Diskus des Viṣṇu.
सुदुःखित sehr betrübt.
सुदुह der sich leicht melken lässt.
सुधा f. Kalk; **ःकृत** übertüncht; Nektar.
सुधी klug, verständig.
सुनिभृतम् ganz im Geheimen.
सुन्दर schön, gut, recht.
सुमन glücklich; reizend, schön; geliebt. f. **स्त्रा** Geliebte, eine geliebte Frau.
सुधू schönbrauig, ein Mädchen mit schönen Augenbrauen.
सुमनोरम sehr reizend, sehr schön.
सुमन्त्र n. guter, wirksamer Zauberspruch.
सुमहत् (85) sehr gross.
सुमहातेजस् sehr grosse Macht habend, sehr mächtig.
सुर m. Gott.
सुरत n. Liebesgenuss, Beischlaf.
सुरीद्र sehr furchtbar, sehr wild.
सुखम् leicht zu erlangen; wohlfeil.

सुवर्ण n. Gold.
सुम्रत gutmütig, fromm (von Tieren).
सुशोभन sehr schön.
सुशोभना f. N. pr. der Tochter des Froschkönigs Āyu.
सुहृद् m. Freund.
सू 2. Ātm. (139) gebären.
 - **प्र** p. **सूत** geboren, erschaffen; stammend aus.
सूक्ष्म fein, dünn; atomartig; unfassbar.
सूत m. Wagenlenker.
सूद् Caus. töten, vernichten.
सूनुत n. Freude, Wohl.
सु 1. (127) laufen.
 - **अनु** nachlaufen, verfolgen.
 - **निस्** Caus. fortjagen, entfernen.
सृक्किन् n. Mundwinkel.
सृष् 6. entlassen; schaffen. p. **सृष्ट**
 - **उद्** wohin (Loc.) herauslassen, — lassen; fahren lassen; ver- lassen; herausgeben.
 - **वि** entsenden, abschnellen, ab- schiessen.
सेतु m. Damm, Brücke.
सेना f. Heer.
सेव् 1. Ātm. pflegen, bedienen, aufwarten, ehren; ein Mädchen bedienen = mit ihr der Liebe pflegen.
 - **नि** ein Mädchen bedienen = mit ihr der Liebe pflegen.
सेनिक m. Soldat.
सेन्य n. Heer.
सोम m. Sōma.
सोमशर्मन् m. N. pr. eines Knaben.
सौख्य n. die Erzählung von Sukanyā
सौदामिनी f. ein besonders hell- leuchtender Blitz.

सख् Caus. steif —, unbeweglich machen, lähmen.
 - **सम्** Caus. steif —, unbeweglich machen, lähmen.
स्त्री f. (71) Frau.
स्थ am Ende von Kompos. = stehend, befindlich.
खल n. trockenes Land, Festland.
खा 1. (129, 19) stehen, sich be- finden, da sein. p. **खित** (219, I, 5) stehend, dastehend, befind- lich, seiend. Caus. **खापय-** (205) stellen.
 - **अधि** p. **स्थित** besetzt, behütet, bewacht.
 - **अनु** ausführen. p. **स्थित** ausge- führt, vollendet.
 - **अव** sich hinabgeben, hinab- steigen.
 - **उद्** (53, Anm. 2) aufstehen, sich erheben.
 - **समुद्** aufstehen; zum Vorschein kommen, hervorkommen, sich zeigen.
 - **उप** sich begeben zu; hintreten zu; sich nahen; aufwarten. p. **स्थित** herangetreten, gekommen zu; jdm. (Acc.) zu teil gewor- den, was jdn. betroffen hat.
 - **प्र** aufbrechen, sich aufmachen. p. **स्थित** aufgebrochen zu (Dat).
खाणु m. Pflock, Pfahl, Pfosten.
स्थूत unbeweglich wie ein Pfahl; stockstill.
खान n. Ort, Stelle, Platz; Wohn- platz; Stellung, Rang.
खिति f. Stehen; Regel, Bestim- mung; Brauch.
खिग्ध geliebt.
खेह m. Liebe, Zuneigung.

स्पर्श 6. berühren.
 - सम् berühren.
 स्फुट् 1. 6. sich spalten, sich öffnen.
 स्य Expletivpartikel; giebt einem Praesens oft die Bedeutung eines Praeteritum.
 स्मि 1. lächeln.
 स्मित n. Lächeln.
 स्मृ 1. sich erinnern. p. स्मृत dessen man sich erinnert, an den man denkt.
 स्मृति f. Erinnerung; Überlieferung, Tradition.
 स्तु 1. fließen.
 - निस् Caus. abfließen lassen, ablassen.
 स्व eigen, sein (suus). m. Eigener, Angehöriger, Freund.
 स्वक eigen, sein (suus).
 स्वकीय eigen, sein (suus). m. Angehöriger, Eigener, Seiniger, Freund.
 स्वजन m. Eigener, Angehöriger, Verwandter, Freund. Sing. auch in kollektiv. Bedeutung.
 स्वद् 1. mit आ Caus. sich wohl-schmecken lassen, geniessen, zu sich nehmen.
 स्वप् 2. (135) schlafen; sich zum Schlafen niederlegen. p. सुप्त (219, I, 1) schlafend; der sich zum Schlafen niedergelegt hat.
 स्वप्न m. Schlaf, Traum.
 स्वभाव m. angeborne Art, Wesen, Natur.
 स्वभावकृपा m. N. pr. eines Brahmanen.
 स्वयम् selbst, von selbst, aus eigenem Antriebe.
 स्वर m. Ton; Stimme.

स्वरूप n. Begebenheit, Ereignis, was einem widerfährt oder widerfahren ist.
 स्वर्ग m. Himmel.
 स्वाधीन worüber man selbst verfügen kann.
 स्वामिन् m. Herr, Gebieter.
 स्वैच्छा f. eigener, freier Wille, स्वैच्छया nach Belieben, nach Herzenslust.

ह

ह् Expletivpartikel.
 हत p. zu हन् (219, I, 4).
 हन् 2. (91. 142. 180. 194. 198. 200. 210. 214. 218) schlagen; vernichten, töten. p. हत geschlagen, vernichtet, zerstört, getötet. Desiderat. (210) töten —, vernichten wollen.
 - आ p. °हत getroffen.
 - नि niederschlagen, töten. p. °हत ।
 हनु f. Kinnbacke.
 हनुमत m. N. pr. eines berühmten Affen.
 हन्त wohl! he!
 हर m. Zerstörer, Beiname des Çiva.
 हरि m. Pferd; Viṣṇu.
 हर्ष m. Freude.
 हर्षित erfreut.
 हविस् n. Opferspende, die ins Feuer geworfen wird, wie Milch, Butter, Körner u. s. w.
 हस 1. lachen.
 - प्र auflachen; p. °हसित lachend.
 - वि auflachen.
 हस्त (252) m. Hand.
 हा 3. verlassen. p. हीन (219, II, 1) verlassen von, frei von, ermangelnd.

- वि verlassen, im Stich lassen.

हानि f. Fahrenlassen; Verlust, Schaden.

हि denn, ja, nämlich; allerdings, jawohl, in der That. Oft pleonastisch. न हि denn nicht, doch nicht, ja nicht.

हिस 7. verletzen, ein Leid anthun, schädigen.

हिस m. jemand, der anderen ein Leid anthut; Bösewicht; Raubtier.

हिमालय m. Himalaya.

हिरस्य n. Gold.

हीन p. zu हा ।

इ 3. opfern.

ह 1. wegnehmen, rauben.

- अप fortführen, wegführen, mit sich ziehen.

- व्यव sich ergehen, lustwandeln.

- आ herbeibringen.

- प्र werfen, schleudern.

- वि lustwandeln, sich ergötzen, sich vergnügen.

हृदय n. Herz.

हृदिस्य im Herzen befindlich.

हृष् 4. sich freuen. p. हृष्ट erfreut, freudig.

- सम् sich freuen. p. हृष्ट erfreut.

हे he!

हेतु m. Ursache, Grund.

Metra.

Folgende Metra kommen in den Übungs- und Lesestücken vor:

1) Çlōka. Der Çlōka besteht aus zwei Versen, jeder zu 16 Silben. Jeder Vers wird durch die Caesur in zwei Hälften zu je 8 Silben geteilt. Den Schluss der ersten Hälfte jedes Verses bildet in der Regel eine synkopierte iambische Dipodie ∪ _ _ ∪, den der zweiten eine iambische Dipodie ∪ _ _ ∪. Das gewöhnliche Schema des Çlōka ist daher:

∪ ∪ ∪ ∪	∪ _ _ ∪		∪ ∪ ∪ ∪	∪ _ _ ∪
∪ ∪ ∪ ∪	∪ _ _ ∪		∪ ∪ ∪ ∪	∪ _ _ ∪

2) Epische Triṣṭubh. Die Triṣṭubh besteht aus zwei Versen, jeder zu zwei Gliedern. Jedes Glied hat 11 Silben, nicht selten 12. Den Schluss der Verse bildet fast stets eine trochäische Dipodie _ ∪ _ ∪, nur bei zwölfsilbigen selten eine iambische Dipodie ∪ _ _ ∪. Das Schema jedes einzelnen Gliedes bei elfsilbigen Versen ist:

_ ∪ _ ∪ _ ∪ _ ∪ _ ∪ _ ∪

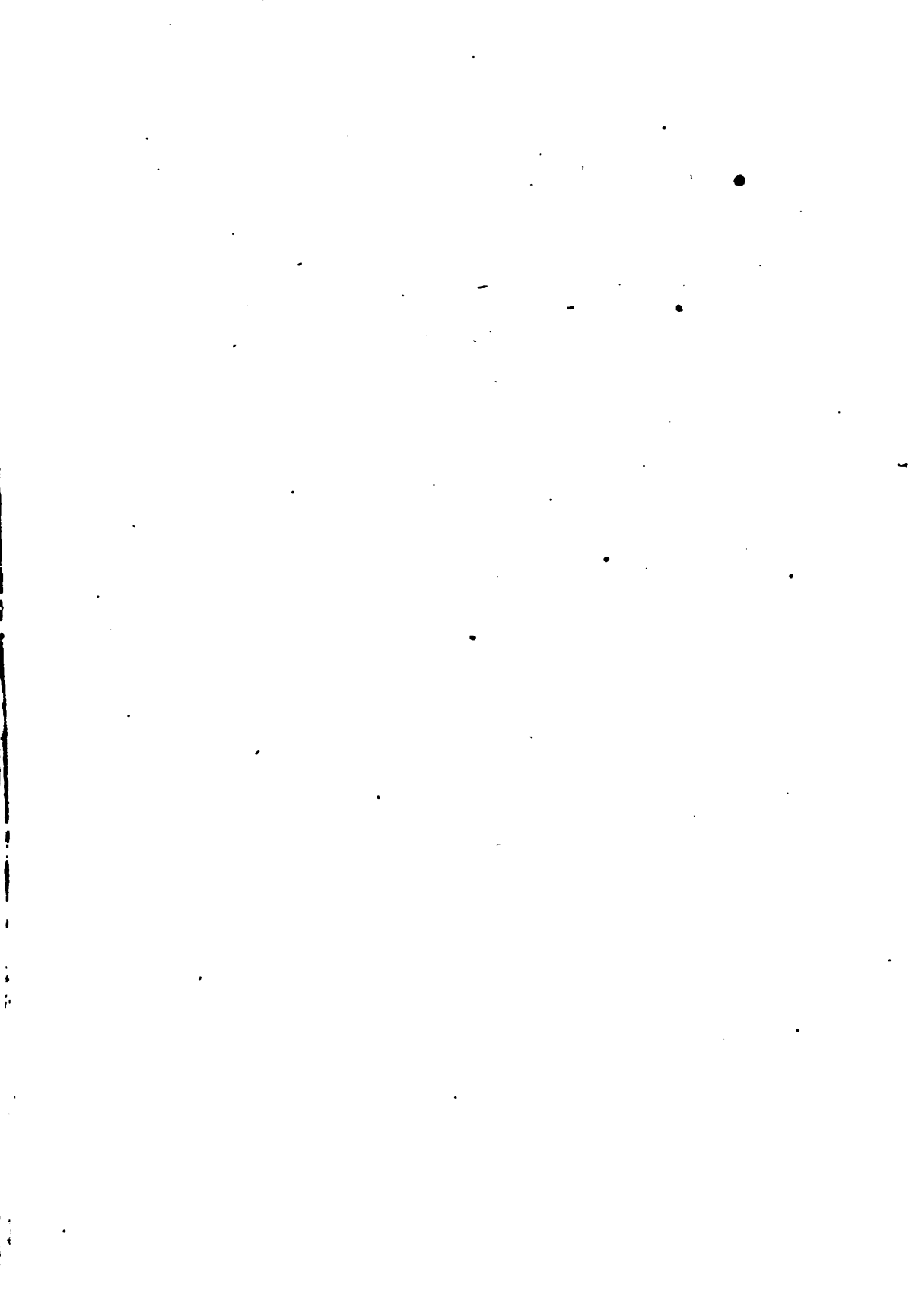
bei zwölfsilbigen: ∪ _ _ ∪ _ ∪ _ ∪ _ ∪ _ ∪ _ ∪

Das Metrum erscheint p. 59—61.

3) Āryā. Die Āryāstrophe zerfällt in zwei Verse zu je zwei Gliedern. Jeder Vers enthält 8 Füße zu je 4 Moren. In beiden ist stets der achte katalektisch = ∪, im zweiten stets auch der sechste, und zwar dieser stets nur = ∪, während er im ersten = ∪ ∪ ∪ ∪ oder ∪ _ _ ∪ sein kann. Im zweiten und vierten Fusse ist auch ∪ _ _ erlaubt. Die Caesur fällt hinter den dritten Fuss. Das Schema ist also:

∪ ∪ ∪ ∪	∪ ∪ ∪ ∪	∪ ∪ ∪ ∪		∪ ∪ ∪ ∪	∪ ∪ ∪ ∪	∪ ∪ ∪ ∪	∪ ∪ ∪ ∪	∪
_ ∪ ∪	_ ∪ ∪	_ ∪ ∪		_ ∪ ∪	_ ∪ ∪	_ ∪ ∪	_ ∪ ∪	
∪ ∪ _	∪ ∪ _	∪ ∪ _		∪ ∪ _	∪ ∪ _		∪ ∪ _	
_ _	_ _	_ _		_ _	_ _		_ _	
	∪ _ ∪			∪ _ ∪				

Der zweite Vers ebenso, aber der sechste Fuss nur = ∪. Das Metrum erscheint § 261, 12.





**This book should be returned to
the Library on or before the last date
stamped below.**

**A fine of five cents a day is incurred
by retaining it beyond the specified
time.**

Please return promptly.

